Bezugspreife Durch unfere Lidgerinnen und Agenharen: Aus-gabe A: 60 Biennig wonarlich. 1.80 Mil. viertelidbelich; Ausgabe B: 75 Piennig wonarlich. 2.35 Mart viertelidbelia (Zalteligebült wonar-lich 10 Biennig). Durch die Toffis Ausgabe A: 70 Piennig wonarlich. 2.10 Wart vierteijsbellich die Ausgabe B: 85 Biennig wonarlich. 2.85 Werf viertelicherlich ohne Beitellgeib). Der Titesbabener General-Angelgen erscheint löglich musags wit Ausnahme ber Conn- und Jeiersüge.

Wiesbadener

beneral

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan ber Gemeinden: Schierstein, Connenberg, Rambach, Raurod, Frauenftein, Bambach u. b. a.

Gernfprecher für Dauptgefchatistielle und Rebattion 190; für Berlag 819. - Dauptgefchattoftelle und Rebattion: Mauritinsftraße 12. - Berliner Rebattionsburo Berlin 29. 9. Volliach 12.

Jeber Abonnent bes Wiedbadener General-Anzeigers (Ausgade A) ift mit 500 Warf gegen And burch Unfall, jeder Abunnent des Wiedbadener General-Ungeigerd, der dind die humorifiliche Wochentennen-geister (Ausgade S) bezieht, insgesamt mit 1800 Warf auf den Lodes oder Ganz-Indalibitätsfall insolge Unfall der der Mitnberger Geberglückenungs. Ind Wiedelt, insgesamt als 2000 Mart zur Ausgabenn gelongen. Heber Unfall ihr bieselben berheitzte find, unter den gleichen Bebingungen and die Eberfau als berlichert, so den nenn Mann und Fran berunglichen sollen gestellt musten inferet und den Berlichen Bedieben bei Rünnberger Lebensberflicherungs der innerhalb 48 Stumben nach dem Unfall in firestiche Bedoeben Berliche Bedoeben. Loberschlicherungsbanf zu beziehen find.
ben nach dem Einfritz zur Anneldung gedendt werden. Leber die Sorgabiehungen der Berlicherung geden die Berlicherungsbedingungen Ausftlicht, die vom Berlage ober diesen von der Rünnberger Lebensberflicherungsbanf zu beziehen find.

nr. 72.

Montag, ben 25. Mary 1912.

27. Jahrgang.

Garantierte tägliche Verbreitung 22700 Exemplare.

Die bentige Ansgabe umfaßt 12 Geiten.

Das Renefte vom Tage.

Bermittelung im Schneiberftreif.

Berlin. 25. Marg. Um Cambtag morgen patte Staatsjefretar Delbrud Befpredungen mit dem Borfigenden bes beutiden Arbeitgeberbundes für bas Schneibergewerbe, Sch mar g.Munden. Die Regierung wollte lich darüber informieren, welche Grunde jum Streit geführt haben und ob der febige Augenblick au einer Bermittelung geeignet ware. Es int febr wahricheinlich, daß ichon Anfang dieser Boche eine Aussprache amischen den Führern ber beieiligten Organisationen im Reichsamt des Innern ftattindet, um die Grundlagen für weitere Berbaudigmann ichallengen für weitere Berbaudigmann in ich bandlungen gu ichaffen.

Musichreitungen ftreifenber Chanffeure.

Baris, 25. Marg. 3m Berlaufe bes bis Mitternacht andauernden Rampfes ami-iden Arbeitemilligen und ftreifenden Chauffeuren murben eima 70 Schuffe abgegeben. Die Boligei icani ble Babl ber Bermundeten auf 20. fie durfte aber weit großer fein.

Grangofifche Opferwilligfeit

Baris, 25. Marg. Die Cammtung für bas Milit arflugwefen batte gebern bereits den Betrag von 2 Millionen uberidritten.

Bin Dorf durch Gener gerftort.

Freiburg i. Schweig, 25, Marg. Das aus 52 Webanden bestebende Dorf Galvenoch ift ein Raub der Glammen geworden. 42 & amilien find obdachlos. Die Gebaube maren größtenteils nicht verfichert.

Scennfälle.

Udbevalla, 25. Marg. Der ichwebische Dampfer "Bollux" sties in der Rordfee mit einem de utichen Artegsichiff guiammen, Der "Bollux" fant. Die aus siebsehn Mann bestehende Besahung wurde an Bord des Ariegsschiffes gebracht.

Madrid, 25. Mara. Bie aus MImeria famte Befabung von amangig Mann ben Tob in ben Bellen fanb.

Gifenbahnunfall.

Breft-Litowst, 25. Mars. Der Schnell-aug Baridau-Breft fuhr zwiiden Meft-reichje und Bela auf jechgebn Bagen eines Güterzuges. die fich losgeriffen hatten. Ein Schaffner wurde getötet, der Lofomo-tivführer ichwer verwundet, gehn Güter-wagen und die Lofomotive gertrummert.

Ermorbung bes Girften von Camob.

Ronftantinopel, 25, Marg. Der Gurft von Camos, Andreas Ropaffis, ift geftern auf Camos von einem Griechen burch Revolverfoliffe getotet morben.

Der Rampf um Tripolis.

Ronftantinopel, 25. März. Das Kriegsminikerium veröffentlicht eine Depeiche des Kommandanten von Benghaft über den Kampf bei Fojat am 12. März. Danach griffen 2000 Türken und Araber nachts das Gott Fojar an. Die Fialiener zogen üch and dem Fort zurück und ließen sech zürten aber nicht mitnehmen konnten. Die italien ischen Berluste waren äußerst arok. Die Türken nud Araber hatten ischen Berluste waren äußerst arok. Die Türken und Araber hatten 120 Tote und 55 Bermundete. Mm 18. März nachts griffen die Türken von neuem an und erbeuteien Kriegsmaterial. Am 19. an und erheuteten Aricasmaterial. Um 19.
nachts besetzten die Türfen die italienischen Berschanzungen 700 Meter von dem Fort, wobei drei Türfen getötet und drei verwun-

(Beste Draftnachrichten fiebe Geite 4.)

Die Kaiferreife.

Die Anfunft in Bien.

Der laiferliche Cofang traf am Samstag vormittag gegen 11 Uhr auf dem Wiener Bahnhof ein. Unter dem Jubel des Publitums entstig Katfer Bilhelm, der die Uniform eines öfterreichtich ungarischen Feldmarschafts trug, dem Salonwagen. Er begrüßte den Eraberzog Leopold Salvator, der als Bertreter des Kaisers erichienen war, und die übrigen Eraberadge auf das mar, und bie übrigen Ergbergoge auf bas heralicite. Wieich berglich gestaltete fich bie Borftellung und Begruftung amifchen bem Bringenpaar Huguft Bilbeim und ber Pringefin Bifforia Luife einerfeits und ben Ergaeffin Biktoria Anise einerseits und den Erzberzögen andererseits. Während die pringlichen Damen sich nach dem auf dem Bahnsteige errichteten Zelie begaben und dort die Berren und Damen der deutschen Botschaft begrüßten, schritt der Katser mit den Erz-berzögen und dem Prinzen August Wilhelm die Ehrenkompagnie ab. Dierauf begab sich der Kaiser ebenfalls in das Zelt, wo auch er die anweienden Derren und Damen be-grüßte. Rach furzem Cercle bestieg der Kai-ser mit den Fürstlichkeiten die bereitstehenden Bossung der Dofmagen, die usgen des Regens geichloffen waren, Raifer Wilhelm nahm mit Erzberzog Leopold Salvator im erften Wagen Plat und fubr unier den begeifterten Dochrufen des Publifums gum Schönbrun-

Die Begrühung in Schonbrunn.

Rurg por 19 Uhr fuhr die Raiferliche Sof-equipage im Schönbrunner Schloftof ein. Dier murbe Raifer Bilbelm burch ben Obergeremonienmeifter empfangen. Auf ber fogenannten Blanen Stiege begrüßten sich dann die beiden Monarchen. Die Billfomm-fache war ungemein warm. Die Monarchen tauschien Gändedrücke und Kiffe aus. Ebenso herzlich begrüßte Kaiser Franz Foseph. der die Uniform eines preußtschen General-feldmarichalls mit dem Bande des Schwarzen August Bils Molerordens trug, ben Pringen August Bilbelm und die Bringeffinnen. Nach der Begrü-kuma geleiteite Kaifer Franz Joseph seine Gäste in ihre Gemächer. Die beiden Monarchen blie-ben einige Minuten im Gespräch. Sierauf begab sich Kaiser Bilhelm auf das Plateau der blauen Stiege, wo sich die inzwischen aus gemeldet wird, ift eine Gifcherbarfe auf Benging angefommenen Erabergoge verfammelt hatten. Dieranf ftattete der deutsche Raifer dem Raifer Frang Joseph einen Befuch ab. Die beiben Monarchen blieben langere Zeit im Gesprach. Inzwischen batten fich im Maria-Theresten-Zimmer die höchten min im Maria-Theresten-Jimmer die hochten Burdenträger, die gemeinlamen Minister und die beiben Ministerpräsidenten Graf Stürgth und Graf Khuen-Heder-varp eingefunden, die dem Kaiser Bilhelm vorgestellt wurden. Um 121/4 Uhr fand ein Frühftick im Familienkreise katt. — Rach dem Frühftlick empfing Kaiser Bilhelm den Minister des Aeußern Grafen v. Berch-tald in Audiens. told in Mudieng.

Rachmittags machte der deutsche Katser-Besuche bei Erzberzog Rainer und Erzber-zogin Maria Josefa, sowie auf der deutschen Botschaft und ließ am Sarge der Katserin Elisabeth und des Kronprinzen Rudolf in der Katsergruft zwei prachtvolle Kranze nieder-Die eingige Beranftaltung, Die fiber ben intimen Charafter bes Befuches hinaus-ging mar bas Galabiner, bas abends in Schönbrunn ftattfand.

Der Raifer in Benebig.

Beftern mittag um 12 libr traf ber Sofaug Geftern mittag um 12 Uhr traf der Sofzug mit dem Kaifer, dem Prinzenpaar August Bilbelm und der Brinzestin Bfitoria Lutse in Benedig ein. Am Babnhose waren der deutsche Botschafter, der deutsche Konful, bervorragende deutsche Bersonlichkeiten und Bertreter der venetiantischen Behörden erschienen. Eine große Menichenmenge begrüßte die hohen Gertichaften mit begeitterten Kundgebungen. Der Kaiser trug Marine-Uniform, die anderen Derren Reiseanzug. Der Kaiser begrüßte die Anweienden auf das freundlichse. Die Damen überreichten den Prinzestinnen Plumensträuße, Darauf begab sich der Kaiser mit einer Ruderzig der

Dobengollern" durch den Canal Grande gut Raiferjacht, auf dem gangen Bege begleitet von den reich peidmudten Gondeln der Ruvon den reim geichmitten Gondeln der Rüdervereine. Auf Brüden und Ufern batten
viele Menichen und Bereine mit Fahnen Aufkellung genommen. Bon der Musik wurden
die Kationalhynnen gespielt. Auf der ganden Fahrt ersolgten bergliche Kundaebungen. Biele Balate waren mit Fahnen und Teppichen geschmickt. Unter dem Salut bevon bei der Toller an Rozb der Sahen. fich der Raifer an Bord der "Doben-

Benedig, 25. Mars. Der Raifer, Bring und Pringeffin August Bilhelm, iowie Bringeffin Biftoria Quise besuchten ge-ftern nachmittag die Grafin Moncenigo. Sie nahmen bei der Comiesia Brandolini ben Tee ein. Zur Abendiafel auf der Lobenzollern" waren geladen ber de uticke Botickafter in Rom, die anweienden Gerren der Botickaft und Graf Facini.

Rom, 25. Märg. Der König ift gestern abend nach Benedig abgereist.

Die Bergarbeiter-Bewegung.

Rudgang bes Musftandes in Schlefien Renthen. 25. Mara. Auf dem Silde-brandichacht und der Gottesfegengrube find bei der Frühlchicht am Samstag von 626 Mann 108 nicht eingesahren. Auf der Frie-densgrube der Oberichlestichen Eisenbahnbe-darfsaftiengesellichaft in der Streif been-det. Die Belegichaft in wieder vollaählig aux Arbeit erschienen. Frgendwelche Zugeständ-nisse wurden nicht gemacht. Auch in den übrigen schlesischen Revieren nimmt die Bahl der Streifenden immer mehr ab. ber Streifenden immer mehr ab.

Erffärung des General-Musitandes

in Böhmen-Brag. 25. Mars. In Berfammlungen ber Grubenarbeiter in ben Roblenrevieren Mufig, Brux, Dux und Teplit wurde beichloffen, beute in ben Generalftreit au treten.

Die Lage in England.

London, 25. Marg. Der Bergarbeiter-verband beichloß, beute vormittag mit ber Regierung aufammenaufommen und feine eigenen Bergiungen erft am Racmittag wieber aufaunehmen.

Deutscher Reichstag.

Um Bundesratstifche Rubn und Del-brid. - Auf ber Tagesordnung fiebt aunächft bas Etat=Rotgefen.

Reichsichatletretar Rubn: Das Gefet ift

fo rein formaler Ratur, daß es sinanapoliti-iche Auseinanderiedungen ausschließt. Ich will mich deren um so mehr enthalten, als wir in einigen Wochen bei der Beratung der Rüstungsworlagen und deren Finanatewir in einigen Bochen bei der Beratung der Riftungsvorlagen und deren Finanzierung auf breitester Grundlage über alle darauf beätiglichen Dinge verdandelin werden. Eins aber außalprechen ist mir nach den Ereignissen der lehten Tage Derzensbedürfinis und Sie können, wenn Sie wollen, darin auch ein striftes Programm sehen: es bedauert niemand lebhäfter alls ich den Abgang des Maunes, der vor mir an dieser Stelle gestanden hat und der die Allgemeinen Richtlinien sür die Allgemeinen Richtlinien sür die Allgemeinen Richtlinien sür die Krandzen genanden der Borlage ab.

Alge Dr. Doormann (f. In): Meine Krennde sind ohne Ausnahme der Meinung. das wir dem Bertrage zusimmen mössen wertragslosen Jukand.

Abg. Dr. Doormann (f. In): Meine Grennde sind ohne Ausnahme der Meinung die weiten der Borlagen: wir wollen keinen vertragslosen Jukand.

Abg. Ar end kap.): Die nene Konvenstion verlägt gegenüber den Absickten, auf deren die ganze Brüseler Konvention bernalt. Ich beautrage, die awstie Lesnen die Zorlage ab.

Abg. Dr. Spahn (Ur.): Bir stimmen der Vorlage ab.

Abg. Dr. Spahn (Ur.): Bir stimmen der Vorlage ab.

Abg. Dr. Spahn (Ur.): Bir stimmen der Vorlage ab.

Abg. Dr. Spahn (Ur.): Bir stimmen der Vorlage ab.

Abg. Dr. Spahn (Ur.): Bir stimmen der Vorlage ab.

Abg. Dr. Spahn (Ur.): Bir stimmen der Vorlage ab.

Abg. Dr. Spahn (Ur.): Bring würdering von der Vorlage ab.

Abg. Dr. Spahn (Ur.): Bir stimmen der Vorlage ab.

Abg. Dr. Spahn (Ur.): Bir stimmen der Vorlage ab.

Abg. Dr. Spahn (Ur.): Bir stimmen der Vorlage ab.

Abg. Dr. Spahn (Ur.): Bir stimmen der Vorlage ab.

Abg. Dr. Spahn (Ur.): Bir stimmen der Vorlage ab.

Abg. Dr. Spahn (Ur.): Bir stimmen der Vorlage ab.

Abg. Dr. Spahn (Ur.): Bir stimmen der Vorlage ab.

Abg. Dr. Spahn (Ur.): Bir stimmen der Vorlage ab.

Bacterister effaten is de Cebhaster Beilung der Vorlage ab.

Bacter Grent der Vorlage ab.

Abg. Dr. Spahn (Ur.): Bir stimmen der Vorlage ab.

Bacter üben der Vorlage ab.

B

Es wird fo beichloffen. - Beiter fteht auf der Tagesordnung die

Berlangerung ber Inder-Ronvention

Schatifefretar Ribn feitet bie erfte Sefung ein und gibt einen Rudblid. Die Ronvention bat fegensreich gewirtt. . England blieb uns als Sauptabnehmer für unferen Buder erhalten. Der Zuderpreis ging berunter, der Konfum bob fich und damit die Reichs-Einnahmen. Ruglands Auftreten hat die Berhältnise verandert und wir mußten nun verfuchen, Rugland bei ber Ronvention gu behalten ohne bag die bei der Konvention au behalten, ohne daß die Opfer für uns au groß waren. Wir baben Opfer gebracht, aber sie entsprechen dem Erfosa. Aber auch der inländische Konsum bat einen Botteil davon. Wir wollen die Wege ebnen, daß der Zuder an einem Boltsnabrungsmittel wird. Die Annahme des Abkommend liegt im Interesse der Bucker-Industrie und der Kübenbaner, des Hader-Industrie und der Rübenbaner, des Handels und der großen Wasse der Konsumenten.
Abg. Graf Echwerin-Löwig wir foonid: Die Berlängerung der Konvention unter den vereinbarten Bedingungen ist ein ameistel-

vereinbarten Bedingungen ift ein ameitel-bafter Borteil. Die Siellung ber Regierung mare beute jedenfalls unanfechtbar, wenn fie einsach und flar den einmutigen Standpunft aller Juteresienten bei den Berbandlungen festgehalten und nicht geglaubt bätte, auch in dieser Frage das Wohl der Interessenten bester versteben zu mussen, als diese selbst. Trop alledem kann ein Tell meistele selbst. Trop alledem kann ein Tell meistele selbst. ner Freunde sich nicht entschlieben, das Abfommen abaulehnen, weil dies das Ansehen
der Reichsregierung erheblich ichäbigen
mußte. Ein großer Teil meiner Freunde,
auch ich, wird gegen die Konvention feimmen.

Mbg. Bernftein (Cog.): Un bie Berbraucher iceint man nicht au benfen und auch nicht an die Maffe ber Arbeiter ber Buder verarbeitenden Induftrien. Rommt bie Ronvention nicht guftanbe, bann geht bie Bra-mienwirticaft wieder log und barum tonnen wir ber Ronventions-Berlangerung unfere Buftimmung vorlöufig nicht verfagen. Abg. Sieg (Ril.): Das Richtzuftanbe-tommen ber Konvention fann unter Umfian-

den genau das Gegenteil von dem bewirfen. was wir erftreben. Ein Teil meiner Freunde hofft, daß die hohe Enerale und der große Fleiß unferer Andukrie die Schwierigkreich überwinden wird und wird demgemäß für die Konvention ftimmen. Ein anderer Teif kann fich von der Notwendigkeit des Uebels nicht liberzeugen.

nicht ibberzeugen.
Schapsefreidr Kühn: Wir haben nicht festiellen tonnen, daß von Rußland größere Mengen Zuder als nach dem Bertrag auläffig ift, über die Grenze exportiert werden. Sollte sich bei unseren Nachforschungen berausstellen, daß an dieser Bebauptung etwas Bahres ift, so würden wir einer derartigen Berletung der Konvention nachdrücklich entgegen treten.
Abg. Dr. Doormann (f. Bp.): Meine Freunde sind ohne Ausnahme der Meinung, daß wir dem Bertrage austimmen müssen.

Mr. 72

entwortung einer Ablehnung nicht überneb-men. Die Annahme ber Ronvention ift immer noch beffer als der wirtidattliche Arteg. Damit ender bie erfte Lejung und es lage mird mit großer Debrheit angenommen.

Montag

Die Beratung bes Ciat bes Reichsamtes bes Innern wird bann beim Titel Rlein - Bobnun. pen fortgefett.

Abg. Dr. Jager (Bir.) befürmortet die Refolutionen gur Bohnungsfrage.

Staatsjefretar Delbrud verteibigt ge-gen ben Grafen Bojadomsty bas Mundidret-ben bes Reich sverficherungsamts. monach Darleben ju einem geringe-ren Binsfuß als 314 Bros. auch für ce-meinnübige Bwede nicht mehr gegeben mer-

den solle.

Asg. Götting (Ril.): Zweisellos ist wünichenswert eine Förderung des Wohnungswesens für das ganze Reich und wir werden zu einem Wohnungsgesets sommen missen. Für das Erbbaurecht muß eine ge-wisse Mündel-Sicherbeit tonstruiert werden, um auf bieje Beife unferen gemeinnutigen Anftalten eine Berbilligung an ermöglichen. Abg. Moramsti (Bole) befürwortet

Abg. Morawsti (Bole) befürwortet die Resolution Brandys betreifend die bupothetarischen Erleichterun-gen für kleine Bohnungen. Nach dem Ansiedelungsgesetz ist den Bolen die Er-richtung von keinen Bohnungen kaum möglich, weil der Baufonsens sowohl den Arbeit-gebern wie auch ben Arbeitern, die fich etwas Grund und Boden erworben haben, verweigert mird.

Abg. Gifcher-Sannover (Sog.) fpricht gegen die Berfügung des Meicheverlicherungs. amtes betreffend die 31 Brogent,

Camtliche Refolutionen merden einer Rommiffion von 21 Mitgliedern überwiefen. Damit ift ber Giat für bas Reichsamt bes 3n-nern erledigt. - Es folgt ber

Giat ber Reichopofts und Telegraphen. Berwaltung.

Abg. Bubeil (Cos.) Ich bedauere, Ihre Beit etwas langer in Anfpruch nehmen gu muffen. Bei ben Ueberichuffen der Boft follte man auch an die Lage ber Unterbeamten ben-Das Gratififationsmefen mird berart gehandhabt, daß es nur au weiteren Ungn-friedenheit Anlag gibt. Der Bohnung 6-gelbaulduß bedarf dringend einer Revifion und awar gu Gunften ber IInterbe-amten. Es gibt beatsutage Boftamter, auf benen die Unterbeauten berartig ansgenühr merben, bat ihre Gefundfieit foficmatiich ge-Ginerfeite mird über Heberfabrbet mirb. faftung ber Boftamter geflagt, andererfeits icheinen die Boftbireftoren nichts ju tun gu haben. Ueber die fleinften Rieinigkeiten nehmen fie lange Proiotoffe auf und im nehmen sie lange Prototose auf und im übrigen beobachten sie vom Fenster aus frundenlang das Wesen und Treiben auf der Friedrichtraße (Große Heiterkeit.) Die Dienitzeit in den Bahnzügen ist mein viel au lang. Den Bostunterbeamten wird es verwecht, sich bei ihren Beichwerden eines Rechtsbeistandes zu bedienen. Sinschtlich der Dienstleistung ist es erwünscht, eine Menderung bezüglich der antlichen Zuschiffe berbeizussühren. Solange der ietzige Sigats. berbeiguführen. Solange der jebige Staats-iefretar die Leitung bat, wird für die Un-terbeamten felbit wenig beransfpringen. Er bat es noch nicht verftanben, die Liebe feiner Unterbeamten au erwerben,

Abg. Roch (f. Bp.): Bir tonnen die Ber- | blidt er nach oben, um fich den Dant für die Heberichuffe au holen. Gie (nach rechts) meifen die Beamten auf ihren Gid bin. Benn diele fo behandelt werden, find fie nicht berechitat und baben feine Luft, ben Gib au

Prafibent Dr. Kaempf ruft den Abg. Subeil wegen diefer Neuherung aur Ord-nung. (Bravo rechis.) Daranf wird die Beiterberatung auf Dienstag 1 Uhr vertagt. Borber Zuder-fonvention und Wahlprüfungen. Schluß nach 5 Uhr.

Prengischer Candtag.

Mögrordnetenhaud-Gigung vom 23. Mars.

3n ber beutigen Sibung murde gunacht ber Antrog Schiffer (Rail.) auf authentische Deflarierung ber Bestimmungen bes Lebrer . Befold un aggesebes über die amtliche Bulaffigieit ber Schusleiter und Schulleiterinnen ber Unterrichts Kommission übermielen. Dann geht die Ginzelberginne überwiesen. Dann geht die Einzelberatung bes Kultus-Stats beim Abidnitt Elementar-ichnien weiter. Unter anderem wird ein Antrag von Campe, wonach gur Beseitigung ber überfüllen Klaffen im nöchten Jahre erhebliche Mittel in ben Eint eingestellt merden follen, der Budget-Rommiffion übermte-fen. Bei dem Abidnitt Jugendoflege wird die Beratung abgebrochen und auf Dienstag vertagt.

Rundichau.

Die Stellung Bürttembergs

Die Stellung Bürttembergs

Jur Dedungsfrage.

Der württembergische Staatsanzeiger veröffentlicht folgende Erklärung: Berichiedene
tatsächlich unrichtige Angaben über die Siellung der württembergischen Regierung zu
der Frage der Belchaffung der Dechungsmittel für die Wehrvorlagen sinden sich in der
Tagespresse. Bon einer Richtigstellung tm.
einzelnen sieht die Regierung aur Zeit umsomehr ab. als die Erörterungen über die Liebesgabe noch nicht abgeschlossen sind. So
wie die Berhandlungen sich entwickelt batten,
war die Regierung nicht in der Lage, der Anregung der Abschaffung der Liebesgab e grundsählich entgegenzutreien. Sie hat aber
ihre Entschliehung von der Frage abhängig
armacht, ob die ein heim ischen Brenner in angemessener Beise sichergebellt werden. Entsprechend ihrem Standpunst hatte
übrigens die Regierung bei den gepflogenen den. Entipredend ihrem Standpuntt hatte übrigens die Regierung bei den gepflogenen Berhandlungen darüber feinen Zweifel gelaffen, daß sie unter der Boraussehung des nachgewiesenen Bedürfnisses in erter Linie der erweiterten Erbickafts fie u.c., sei es in der bisherigen Korm, set es in einer neuen Form, austimmen werde-

Die Doppeltariffrage.

Gine Reihe von Berbanden hat in Musficht genommen. gur Borbereitung für die fünf-tigen bentichen Sanbelsvertrage in eine Brufung allgemeiner Fragen ber dentich en Boll- und Dan dels politif einzutreten. Dabet handelt es fich nicht allein um die Frage, ob die deutsche Sandelspolitif kunftta bin an der Meisbegünstigungsklausel festbalten oder jum Suftem der Reciprositatever-trage übergeben foll, fondern es mird auch

die für die Bollpolitit michtige Grage der Muf ftellung eines Doppeltarifs einer Brufung au untergieben fein. Beibe Gragen fichen im engiten Bufammenhang.

Durch Meiftbegunftigung ober Reaiprogitat mird Giderheit für unfere Gin-fubr und Ausfuhr fur eine möglichft lauge Reibe von Jahren erstreht, wohn die durch Tarisabreden erreichten Zollherabsezungen treten. Der Doppeltarti soll in erster Linie der Sicherung des Zollschuhes für die ein heim ische Erzeugung dienen, und nur nebenbei banbelopolitische Bwede verfolgen. Der Abichluß von Berträgen mit Meiftbegunftigungeflaufel ober auf ber Megiprogitatsgrundlage verfolgt in erfter Linie die Intereffen der am Augen-fiandel beteiligten Areife, der Doppeltarif ioll dagegen bauptfächlich benjenigen Inter-effen dienen, denen es auf ben in landiiden Bollidus antommi.

Bu einer objeftiven Beurteilung ber Berhaltnisse kann man daher nur gelangen, wenn man beide Fragen im Jusammenhang einer Prüfung unterzieht. Es handelt sich dabei hauptsächlich darum, ob das Caprisvische Son frem des Abschinstes von Tarisvertissen, mit Meibbeahnklause in Einverträgen mit Meiftbegunktigung in Ein-flong au bringen ift mit einem Bechsel in unserem Zolliviten, wie er im Uebergang vom Einbeits- jum Doppeltarif liegt, und ob dazu ein Bedürsnis vorliegt. Die Frage des Doppeltarifs hat bei Aufftellung des Rolltarifs vom Rabre 1902 eine bebeutsame Rolle gespielt. Bieles ift für, vieles gegen ibn geschrieben und geredet worden. Schließlich ift es beim Ginbeitstarif geblieben.

Rach der Begrundung aur Boltarifnovelle von 1902 fleat die vertragliche Regelung der Sandelsbeziehungen Deutichlands gum Auslande für die beutiche Ausfuhrindnftrie in bringendftem Bedfirfnis. Reben der Errei-chung von Zollermäßigung tommt es dabei auf die Geftlegung beftebender Bolle und auf Die burch die Deiftbegunftigung cemabrleifiete Sicherheit an, bat ber beutide Robitofibeaus und der Abiab unierer Gertigprodufte unter feinen Umftanden für und fic ungunftiger gestaltet ale für uniere Konfurrenglander. Bon ben Anbongern bes Doppeltarife murbe befonders in den Borbergrund geftellt, baf er in weiteftem Umfange die Moalichfeit gulaft. ben Bollichut für die einhelmifche Ergengung ben jeweiligen Beburfniffen augupaffen. murbe befürchtet, bas ein Ginbei starif ben einheimifchen Ermerbogmeigen nicht ben er forderlichen Bollichut belaffe. Bon ber an beren Seite ift behauptet worden, ein Doppel für die deutiche Ausfubrinduftrie notmendigen Abidlug von Tarifvertragen.

Beute fann man jedenfalls behaupten, baf der Ein heitstarif von 1902 trot der erhöhten Bollate Dentickland nicht gebindert hat, sein Bertragsnes durch Abickluß neuer Tarif. und Meistbegünstigungsverträge zu kräftigen und
erweitern, ohne daß es erforderlich geweien ist, an dem gewollten Bollichus für uniere einheimische Erzeugung schähliche Einarisse vorzunehmen, obisco für 942 unter
946 Positionen eine gesehliche Feilegung von
Mipimaliähen nicht erfolgt mer. Dieies Erder Ginbeitstarif von 1902 tros ber er Minimalfaben nicht erfolgt mar. Dicies Erdes einheimischen Tarisinftems mit unserer Außenhandelöpolitif und ihre gegenieitige Rüdwirfung wird man bei einer erneuten Brüfung der für unser Birischaftsleben be-beutsamen Fragen nicht aus den Augen verLotales.

Biesbaden, 25. Darg.

Soziale Fürforge

Gine von Granffurt in biefen Tagen nach Biesbaden verpflanste Betiung befatte fich diefer Tage in einer Rotis mit der Abon-nenten Berficherung. Run darf ja all feinenien Berinderung. Aun darf ja als feiüchend betrachtet werden, daß ein Unternehmen, das pon der Mildtätigfeit der Zeitgenoffen abhängig
ifi. feine Abonnenien Bericherung einrichten fann. Da hängen dem Fuchs die Trauben zu hoch und deshalb find fie fauer: wenigftens perincht dann ein folder Reidhardt auch den anderen ben Geichmad baran au perderben. In diefem Sinne ift auch bie Rachricht aufanfaffen, es fei im Reichstag ber Antrag auf Aufbebung ber Abonnenten Ber-ficherung eingebracht worden. Die "Chem-niper Zeitung" ichreibt bagu folgendes:

Es Sandelt fic bierbei um einen Antrag, ber bie Intereffen ber Allgemeinbeit mit Giben trift, Es ift unvereinbar mit ber mabren Belugnis bes Sieichstages, fein verfaffungemäftiges innerbalb ber Rompetens bes Reiches Gelene portufdlagen, basu su benusen. Einrichtungen abicaffen au wollen, die Gegenftand reiner pri-vater Fürforge find und Sundert-taufende von Staatsbürgern in ich werften Beiten ber Rot Beiftand zu leiften vermögen, abne daß jemand irgendwelchen Rachteil daburch erleidet.

Der Racmeis für die lettere Bebaubtung late fich mubelos erbringen. Die Unfallfüriorae-einrichtung der Beitungen beruht auf bem Grundfab. bab bie Abonnenten feinerlei Beitrag, alfo auch nicht einen folden in berftedter Gorm, su entrichten baben, tonbern ban die Leiftung ber Unfallvergutung bei Erfullung pon Borausiebungen, Die pon den meilten Berficerungegefellicaften weit meniger entgegen-tommend abgefatt find, lediglich erfolgt aus ben privaten Mitteln bes Berlages. Dicie Tatlade burfte lebe Beitung obne weiteres baburd beweifen fonnen, bas allein bie Ausgaben für Rebattion, Bapier, Drudlegung, Spedition, Austragerlobne ben Abonnementspreis meientlich überfteigen.

Schon aus diefem Grunde ift eine Schädigung eines Abonnenten felbft für den Gall ausgeichloi-fen, daß er das Abonnement der Zeitung auf-gibt und infolgebeffen auch des Nechtsanfpruches auf die Burlorgeeinrichtung verluftig geht. Dat er dod für ben Abonnementsbetras einen vollen Gegenwert in ber ge-lieferten Beitung bereits erhalten. Mit einem weit größeren Schein des Rechtes lönnte eine Benachteiligung in jenem Balle ofs vorliegend erachtet werden, wo jemand, der fich iafrelang bei einer Berficherungsgeiellichaft ge-gen bie gleichen Unfallsmöglichteiten burch Bramiensahlung verfichert gebalten bat, die Berficherung aufgibt, vielleicht gar aus dem Grunde, nseit die Bersicherungsbedingungen eine Ber-ichärfung erfahren haben, denn er bat für seine Zahlungen nicht die geringste Gegenleifung empiongen.

Gelbftverftanblich ift an bem hierbei mangebenben Bringip ber Berfiderungsgefellichaften nichts an andern. Mit welchem Gunfen von Recht will man bei folder Cade lage aber einem freien Staatsburger bie Möglichteit unterbinden. fic obne irgendwelde Roften den Anfprud auf einen ibm von pripater Redisaniprud gemäbrien auf Unfallvergutung su ficern?

Cheafer, Kunit und Willenschaft.

3m Ronigliden Theater wnrobe geftern Binds Mrmibe" gum erftenmal in diefer Gaifon aufgeführt. Gie fibte auch diesmal wieder durch ibre prachtige Infgenierung und geinreiche Reubearbeitung tiefgebenben Ginbrud aus; namentlich die icon febr jahlreich er-

ausnehmend. Der lebtere fang bie awar nicht numfangreiche aber fehr biffigile Bartie bes Rinald in der diesem ausgezeichneten Kunft-ler eigenen vornehmen Beije. Seine ge-meffene, fich in edlen Linien gehaltene Dar-fiellung erhöbte den Reis der bestechenden filmmlichen Darbieiung.

Die herren Cont und Dr. Coponu brachten die beiden Brenaritter wirfungevoll aur Geltung und Grau Müller-Beiß ent-gudte in ber Rajaden-Arie burch den be-ftridenden Bobliant ihres Organs und die Barme und Gefühlsinnigfeit ihres Bor-

Brl. Saas hatte die Partie der Burte des Saffes übernommen und lofte ibre dra-matilde Bucht erfordernde Aufgabe gur vol-Ien Bufriedenheit. Die Damen Rramer und Bolff und Berr Rebtopf trugen nach Rraften aum Gelingen ber außerft beifallig aufgenommenen Aufführung bei.

Dr. L. Urlaub.

Rurhand. Das Bolls. Enmphonic. Rongert, bas am Conniag abend unter ber Beitung bes Berrn Mufifbireftor Gon u. richt kattsand, erfreute sich eines außerverdentlichen Zuspruchs. Die himmungsvoll
heransgearbeitete Oberon-Duvertüre und
das reich nünancierte, mit möchtiger Stetgerung plaftisch dargeitellte Borspiel au den
Meistersingern interessierte nicht minder
wie die in tlassischem Stile interpretterte
Gebur Sprundonie von Sandn. Das enthu-Gebur-Somphonie von Sandn. Das enthu-fiasmierte Bublifum brachte bem neuen Dirigenten unferes treiflichen Aurorcheners

fiurmifde Ovationen. Billommene Abwechfelung brachten in Das Programm die Bortrage der beiden Co-liftinnen Frl. Thereie und Marg. Lau-pent. Die beiden Schwestern beherrichen

ihre Justrumente, Bioline und Cello, mit vollendeter Meisterschaft; ihre wechselseitigen Begleitungen am Klavier bewiesen überdies ein bedeutendes pianitisses Können und echtes fünstlerisches Feingefühl.

Das selten gehörte Konzert für Bioline und Bioloncello von Brahms, das eigentlich eine Sumphonie mit zwoi obligaten Inframmenten daritellt, bat der Komponin sicherlich nicht unter dem Geschisdpuntt eines "Bolls. Sumphonie-Konzertes" geschrieben. Es nahm sich in diesem Rahmen eiwas wunderlich sende Aufführung des Lobes voll.
Im Bordergrund des allgemeinen Indie durch ihre großsügige Auffasiung und
ibre gesanglich bervorragende Leiftung lante
Bewunderung erregte. Aeben ihr gesielen
die Herren Schweglichen ihr gesielen
die herren kannen der Ausgeschieben ihr gesielen
die herren kannen der Ausgeschieben in der Ausgeschieben
die herren der Ausgeschieben
die herren der Ausgeschieben in der Ausgeschieben
die herren der Ausgeschieben der Ausgeschieben der Ausgeschieben
die herren der Ausgeschieben der Ausgeschieben
der Ausgeschieben Berte angedichen ließen, veriobnien wieder

Werke angedichen ließen, verlöhnten wieder mit der Tatjache, daß unter den gegebenen Berhältnissen die Wahl gerade dieser Komposition sehl am Orte war.

Unbeitrittenen Erfolg und fürmischen Beisall errangen die jugendlichen Solistinnen mit den virtuos gespielten Effett-Stücken von Leclair Dvoichaf und Schubert und einer Cellojonate von Locatelli. Dr. L. Urlaub.

Der Behrergesangverein bielt igenern abend im Saale bes Rafinos fein lebtes biesminterliches Rongert ab, bas fich in feindieswinterliches Konzert ab, das sich in fein-durchdachter Weise au einem aftuellen Jubel-humnus an den "Brübling" gestaltete. Es war ein glüdlicher Gedaufe, die herrschende Frühlingsstimmung in den Konzertigal du tragen, das Frohgesühl des Lenzerwachens dominieren zu lassen in den Chören und Sologesängen und so ein froh begrüßtes Wotiv sestanden als grundlegende Idee für die ganze wohlgelungene Beranstaltung. für die gange wohlgelungene Beranftaltung. Ift doch der Frühling reich an Melodlen und Liedern. Hingen boch au feinem Preis unendlich viele Oden und dommen, haben fich boch die besten unter den Dichtern und Kompanitan unter feine Aufliere und Kompanitan unter feine Auflieren und Kompanitan unter feine Auflich unter feine Auflich und Kompanitan unter feine Auflieren und Kompanitan unter feine Auflich und Kompanitan unter feine Auflich und Kompanitan unter feine Auflich und Kompanitan und Ko poniften unter feiner Inipirgrion au emig icon bleibenben Schopfungen begeiftert. Und aus diefer Berlenreihe manlte ber Lebrer-Beiangverein die mertvollften Gaben aus, um damit geftern abend feinen gablreich er

um damit gestern abend ieinen gahlreich erschienenen Gönnern und Freunden einige genußreiche Stunden unter der Einwirfung lauchgender Frühlingsfreude zu bieten.

Dem verbeibungsvoll flingenden. Motto des Abends "Der Frühling" ichloh sich der Chor: "Es muß doch Frühling wersden", von E. Jol. Brambach vertont, au, Die an Tonmalereien so reiche Komposition wurde mit ihren vollen harmonien zu flaug-

iconer Birfung gebracht. Die in allen Stimmen forgiam durchgebildete Sängerichar gab gleich in dieser Introduction den Beweiß, daß sie in aussteigender Linie der Bollendung zusredt, daß sie dem hoben Ziele, das sie sich gesteckt, nahe ist und daß ihr die Siegespalme gewiß. Unter der von bobem fünktlerischen Berkändnis getragenen Führung des Musitdirectors d. Spangen berg hat sich der Lester-Gestandurert zu einer erft. des Munitdirectiors d. Spangenberg bat fich der Lebrer-Gesangverein au einer erfi-tlaisigen Psiegestätte des Aunigesanges und des Bolfsliedes berausgebildet. Der Bies-babener Lebrer Gesangverein wird nicht nur unter den erften der Bereingung Deutscher Lebrer-Gesangvereine mit Stola gengunt, er nimmt auch unter den des Vollsliedes berausgebildet. Der Biesbe dener Lehrer Gesangverein wird nicht nur unter den erften der Bereinigung Deutscher Lehrer-Gesangvereine mit
Tiola genannt, er nimmt auch unter den
Rännerchören Wiesbadens eine führende,
bochgeachtete Stellung ein. Seine Beiätigung
im Dienke der Noide und Polumnia sindet
nicht nur Interest im Kollegenkreise, sondern Wiesbadens Bürger insgesant widmen
dem hoben Streben des Vereins ausmunternde Ausmerstamseit. Und wenn, wie gesternde Ausmerstamseit. Und wenn, wie gefiern abend wieder, der Berein den Beweis
erbringt, daß er neben den immer schwieriger werdenden Kunstgesängen auch dem
sieblichen deutschen Kolksliede eine sorgialtige und subtile Einkudierung widmet, so
werden damit neue Sumpathien gewonnen.

Den Clou des Konzeriabends bildete

Den Clou des Kongeriabends bildete wohl auch infolge der ftarten außerlichen mufikalischen Effekte die Biedergabe des Chores "Frühlingen et" von G. Goldmark. Der Chor, mit Begleitung von vier mark. Der Chor, mit Begleitung von vier Dörnern und dem Klavier gesetht, stellt an die Prägision in der Darbietung ebenso bobe Ansorderungen wie in der seinen Durcharbeitung an die einzelnen Stimmen. Die leicht ins Obr gebenden Garmonien sind in individueller Araft wirkungsvoll gestalter und da der Berein in straffer, geichieter Kübrung durch Musitdirektor Spangenberg allen gesanglichen und instrumentalen Finesen vollauf gerecht wurde, so war der ftarke, langanbaltende Applaus wohl verdient. Der Chor wurde stürmisch da caps verlangt. verlangt.

Die Bollsweisen: "Unf're Biesen grünen wieder" von K. Munzinger und Bern die Verchen wiederfommen" von M. Weinwarm fanden, wie immer, betfällige Aufnahme. — Auch bezüglich der Solitien des Abends war eine glückliche Bahl getroffen. Fräulein Kathinka Gericke bat in ihrem umfangreichen Sovran den hellen Timbre, der sie ganz besonders zur Wiedergabe sieghafter Frühlingslieder prädesti-

niert. Da fich mit diefen Borgigen noch eine flare Ausiprace und tednilde Routine ver-binden, jo fanden die Lieder von Grieg, Meper-Dibersichen, Beingartner und Epangenberg eine formvollendete Biedergabe, die reichem Beifall ricf. Mit befonderer Grende applandierte das Bublifum die aniprechende Komposition des Bereinsdirigenten, der da-rin aufs neue bezengte, daß er ein vieller-tiger Meister im Reiche der Thue ist. – herr Oliver Denton zeigte in seinen Kla-vierpiecen von Brahms, Chopin und Lisst

Sie Theater, die in Berlin das tomitote Gente vilegen, baben auch in diesem Jahre mehr Glück, als die Bühnen, die sich mit ernitdatien literarischen Etüden befassen. So war es dem Thaliatheater wiederum beschieden, nach der "Bolnischen Wirtschaft" eine neue Attraction für das Publifum berandzuhringen. Das Austalieh den" seines neue Attraktion für das Publikum herandaubringen: "Das "Autoliebchen". Eiwas vage Tanze, populäre "Schlager", nettebluftiged Spiel verhalfen auch dieser Aopität zu einem glänzenden Erfolge beim Publikum. Tür Berliner gibt es bekanntlich nichts Köftlicheres, als ichmachtlappige Balzer, groteste Tänze mit exzentrischen Beinverrenkungen und einer harfen Dosis Kasperletheater an einem Abend au sich vorüberziehen lasien. Man garantiert der neuen Bosie annähernd dieselbe Ausiehungstraft wie der "Polnischen Birtichait". Zugestehen muß man, das das Birticatt". Bugefieben muß man, bag bas Theater gegenmartig über eine bubiche Inaabl von guten Coubretten verfügt. Dem neuen Bied, beffen Erfolg mit "2×2-5" noch unvergeffen ift. wurde im Aleinen Theater aufgeführt. An Starfe der Birkung und amnianter, aus dem Leben gegriffener Saitre latt fich das neue Stud "Langmaufe mit bem genannten nicht pergleichen. Tal-

Bob rung bi einricht nanten Rechte tätig Begei nern, am 20, Birtun folgt g im ti breit

Wolf. Beret bie . hebli Rrei perfi Spic! fall 2 98 ausg Ster durd 1910 Lung Mn Len

306 Dil fi ch m i l m c Be Gelmm Falle. Langter in den Ba für di

merbe an So Boblt

von A

einrich

Hung (nods n Befeit etiitun Benöl Uriad fag m bürfte geben beitett

ber bu

einan

3ufan

finut moco l Enpe inatio *anid allem Rarit bert. lich. ratio Then

Sen" nen fagte Genr geinbe feftito mo e nimn ber ? lanas Rellu Bant ten

Tauf Erfo feine Werd Suff

hervi aiger dem mar. hoim Stoll treff

Bobl niemals wird eine gemiffenbafte Regie-rung bie banb basu bieter, lebiglich eigennübigen Parteigelüften auliebe einer privaten Guriorge einrichtung ein Ende gu bereiten, Die ben Reflettanten Beinerlei Opfer auferlegt, fondern nur Rechte verleibt, und die vor allem den wert-tätigen Bevolferungefreifen aum Segen gereicht. Dat doch fein anderer als ber Direktor im Reich samt des In-nern, Cafpar, fast genau vor Jahreskrift, am 20, Märs 1911, im Reichstage die segensreiche Birtung der Abonnenten-Unsalvergütung wie folgt gefenngeichnet:

Montag

"Die private Unfallversiderung wendet sich im wesentlichen an die bestersituierten Kreise, sie dat recht bobe Prämien und dat namentlich dasjenige Bersahren, welches die weite Ber-dreitung der Abonnentenversicherung und der Bollsversicherung überhaupt ermöglicht, näm-lich die wöchentliche Prämienerdebung, nicht eingeführt, sondern erhebt die Prämien in grö-heren Zeitabschnitten. Run werden aber durch Beimngsabonnementeverficherung febr er bebliche Beträge an Unfallentschädigungen in Areise des Mittelstandes bineingeführt, die sonst nicht in der Lage wären, von der Unfall-versicherung Ruben au sieden. Es sind bei-spiclsweise im Iabre 1910 den gegen Unfall versicherten Zeitungsabonnenten fiber 2 Millionen Mart an Schadensgelbern andgezahlt worden, bei der beaufilchtigten Sterbegelbversicherung, die erft neuerdings durch Beitungen gepflegt wird, find im Jabre 1910 eiwa 750000 Mart ausgezahlt wor-ben. Eine einsige Gefellicatt bat für Unfall-und Sterbegeldversicherung in den Geschäfts-jahren 1908, 1909 und 1910 au Schadensah-tungen rund 7% Militonen Rart ge-

Der Biesbadener General Angeiger bat in achtgebn Gal-ien icon 14125 Mart ausbe-gable und gablreiche Dantidreijablt und jablreiche Danfichreiben dokumentieren, daß diese
dilfe der Abonnenten - Bersicherung in allen Fällen, wo
iäber Tod den Ernährer der Familie hinwegraffte, willstommen und wichtig war.
Benn iemals daß Bort "Bablen beweisen"
Geltung gehabt bat, dann doch wohl in diesem
Falle, wo die meisten der aux Aussablung gelangten Beträge einer vom Unglidt hart betröftnen Gamilie aum Retinnaganser gemorden ind

fenen Samilie sum Rettungsanter geworben find in ben ichwerften Stilrmen bes Lebens.

Baft fleinlich mutet bemgegeniiber bie Musflucht an. daß eine derartige Gurforgeeinrichtung für die Breffe eine Entwürdigung bedeute. Dit bem gleichen Blechte durfte alsdann gefordert werden, daß fic die Breffe auch der Beteiligung an Sammlungen aur Görberung ber öffentlichen Bobitatigfeit enthalte. Gern bat fie fich aber von Anfang an folch gemeinnütigem Dienfte genet, ber burd Ginrichtung eigener Fürforgeeinrichtungen nur eine wefentliche Bervollfomm nung erfahren bat und vielleicht weitere Bervollkommnungen noch erfohren wird, da fich beute noch nicht voraussehen läßt, welche Leiftungen aur Befeitigung unpericulbeter Rot und gur Unterftubung insbefondere der merfratigen Kreife ber Bevolferung die Bufunft munichenswert ericei-

In Ermagungen Diefer Art ift wohl auch bie Urface au erdliden, daß, felbit wenn der Reichstas wie in früberen Iabren, fo auch biedmal die Aufbebung der Abonnenten-Berficherung beschlieften sollte, dennoch die in dem Bundesrate vereinigten Landesregierungen niemals einem fol-den Reichstagsbeichluffe Gefebestraft verleiben dürften, weil dies nichts anderes bebeuten murbe, als einem fulturmibrigen Berlangen Ramn gu geben sum Schaben berienigen Bollsicichten, bie dem deutschen Baterlande gar manchen seiner besten Sobne gegeben baben und in denen doch der durch ein Ungliid berbeigeflihrte plosliche Tod

einander gereibter Bilber, Die organisch nicht aufammengehoren. Bit bitterer Tragit, die einen Studenten erfullt, bem nichts gelinct, febt bas Stud ein, und erft jum Schluft be-finnt man fich eigentlich, daß ber Ungludliche noch ba ift. Die fibrigen Bilber, die befannte Topen in jum Teit fomifch mirtenden Gituationen und Gewohnheiten ichildern, geigen doch nicht fo originelle Blige. bag man über die innere Leere ber Sandlung hinweggetaufdt wird. In der Darftellung ift por allem 3lla Grant ning, eine bervorragende Larifaiuriftin, ju ermafnen, und bas übrice Enfemble. in ben Riein-Rhoden, Max Abalbert. Edert uim, mitwirften, war vortreff-lich. Recht originell waren auch die Defo-rationen nach Sven Gabe, die das ichwierige Broblem bes ichnellen Szenenwechfels vor-

In ben Rammerfpielen des Dentichen Theaters follte ein ameiattiges Bert von George Courteline und Bierre Bolfi Margot fann mir geftoblen mer-ben", als frangbilicher Berfunft, die Raffen nen auffullen. Der frangofifche Efprit versagte aber diesmal, und das ziemlich seichte Genrebild verpuffte ziemlich wirkungslos. Die etwas banale Fabel des Stückes in folgende: Charles bat eine Dame aus dem Konfektionsgeschäft auf sein Landgut zeichleppt, wo er ihrer überdrüffig wird. Sein Freund nimmt sie nach Paris, während Charles mit der Frau seines Nachbars flirtet. Bald verlangt er aber wieder nach ihr, welchem Berlangen sie aber solange Widerftand entgegenscht, bis er ihr die Ehe dietet. Die Darkellung war nicht sonderlich gläcklich. Die Bantomime "Kierots lehtes Aben-teue" von Viktor Arnold, in der ein Sohn die Liebeleien seines Baters entlarut, wofacte aber biesmal, und bas giemlich feichte die Liebeleien feines Baters entlarut, mo-Grau erdroffelt, ergielte mit Recht auch wenig Erfolg. Albert Baffermann verdient mit feiner Beiftung als Bierot hervorgerufen gu

tt C

rec

aā

em mod

tre

Im Mufitleben ift vor allem eine icone Anffichtung ber "Johannispaffion" bervorzuheben, zu welchem Zwed ber Beip-aiger Thomas-Organift Karl Straube mit bem bortigen Bach-Berein berübergefommen Bu ermabnen mare noch, bag ber Stod. holmer Bartion Forfell in den übrigen Rollen feines Gaftfpiels im Opernhaus portrefflich gefiel, namentlich als Don Juan.

bes Baters nur ju oft im Galle bes Musbleibens | berftand ofortiger Dilfe ben Riebergann der ge-Bufunfteboffnungen bebeutet.

Dober Beinch. Es find neuerdings in Biesbaden jum Aurgebrauch eingetroffen: v. Eichftedt, Gräfin, Rothen-Clempenow (Kaiferhof) — v. Oardenberg, Graf. Ren-Harmann) — Febr. v. Marichall, Landrat, Montabaur (Biftvria-Hotel) — Febr. v. Stetteu, Darminod (Gr. Burgkraße 3) — Graf Barten bleben, Mittmeister a. D., Botddam (Rhein-Hotel) — Billert, geb. Gräfin von Koppn, Fr., Geb. Reg.-Rat m. Gefellichaf-Roppy. Br., (Beh. Reg.-Rat m. Gefellichafterin, Brestau (Roje).

Orbendverleihungen. Es wurde verlieben: dem Gebeimen Dofrat Martin Jordan in Wiesbaden, bilber im Auswärtigen Amt, der Ablerorden 3. Ki. mit der Schleife; dem Dauptmann a. D. dans Girich ner in Eltville der Rote Ablerorden 4. Klaffe.
Ernennungen. Anfielle des am 1. April d. 3. in den Rubestand tretenden Arcisartes Gebeimen

Rediginalrats Dr. Gleitemann ift ber Rreisgrat bes Landfreifes Biesbaden, Dr. Bilf. sum Areisarat für ben biefigen Stabifreis er-nannt worben. - Die infolge Ernennung bes Rreisarates Dr. Biff sum Kreisarat für ben Stadtfreis Biesbaben freigeworbene Rreisarst. ftelle bes Banbereifes Biesbaben ift vom 1. April 0. 3. ab bem feitberigen Leiter ber batterio-logiiden Untersuchungsanftalt in Gaarbriiden. Dr. Pringe, unter Ernennung gum Rreisarst übertragen morben.

Stedbrief murbe erlaffen gegen: Baderfebr Siedbrief wurde erialien gegen: Baartestling frans Georg Laner, geboren 30. Mai 1894 zu Biesbaden wegen ichweren Diebftabls, begangen in Biesbaden: — A. Eich born aus Biesbaden wegen Bergebens gegen § 184 St.C.B., begangen in Biesbaden: — Alt-bändler Abam Marfilius wegen Deblerei, begangen in Biesbaden; — Fofet Bimmer wegen Körperverlebung, begangen in Dödst a. M.

Aufenthaltbermittelungen werben angeftellt fiber Griedrich Deinrich Coladter, geboren am 29. Mars 1858 in Bicsbaben, - Thomas Theodor Deinrich Striftian Bienftabt, at-boren am 6. Mai 1880 in Blesbaben. — Deinrich Theodor Dieringer, geboren am 2. April 1880 in Biesdaden. — Frans Veter Deinrich Et-tingsbaden, — Frans Veter Deinrich Et-tingsbaden, — Jodann Carl Conrad Wilhelm Luft, geboren am 13. Märs 1860 in Wiesbaden, — Deinrich Wilhelm August Adam Miller. — Deinrich Wilhelm August Adam Miller. Garl Deinrich Anton Schönlar 1860 in Biesbaben.
Garl Deinrich Anton Schönberger, geboren am 7. Juni 1880 in Biesbaben, — Heinrich Beter Christian Bilbelm Thaler, geboren am 19. Februar 1880 in Biesbaden, Die Ermittelungen erfolgen megen Berlebung ber Wehrpflicht,

Ronfureverfahren. Das Ronfureverfahren über ben Rachlaft bes verftorbenen Raufmanns Ludwig Solfelb bier murbe aufgeboben. Das Kontursverfahren über das Bermbaen bes Möbelhandlers Bienmüller bier murde nach Abbaltung des Schlustermins aufgehoben. — In bem Konfursverfahren über bas Bermögen bes Bauunternebmers Abolf Dorm ann an Wies-baden ift Schlicktermin auf den 18, April 1912, vormittags 10 Ubr, vor dem Königlichen Amts-gerichte hierseldst, Zimmer 98, bestimmt. Ber-fügdar find 19 O21.97 M. Es sind neden den Ber-waltungskosten 488.00 M devorrechtigte und 305 957.88 M nichtbevorrechtigte Konkursfor-derungen zu derückfichtigen. — Das Konkursfor-derungen zu derückfichtigen. — Das Konkursverfabren über bas Bermogen bes Raufmanns Gugen Altier au Biesbaben murbe aufgehoben. — In dem Konfursverlabren fiber bas Bermogen ber Bitme bes Kaufmanns Bilbelm Gebr, Joder Bitwe des Kausmanns Bilbelm Kebr, Josephine geb. Deim. su Biesbaden, ist Schlübtermin auf den 13. April d. I. vormittags 10 Uhr. vor dem Könislichen Amtsgerichte bier deskimmt.— Ueber den Rachlat des Früglein Dentricte Lang, suieht wohndaft in Biesbaden, Rheingaverstraße Rr. 18. wurde das Konfursversfahren eröbinet. Der Kausmann C. Brodt zu Biesbaden wird sum Konfursverwalter ernannt. Konfursforderungen sind die dum 4. April 1912 bei dem Gericht anzumelden. bei bem Gericht anzumelben.

· Saterrechtsregifter. In das Guterrechts-regifter ift eingetragen worden, daß die Ebeleute Lehrer Josef Dapprich und Magdalena, geb. Kehler, durch Bertrag unter Ausichluß der Ber-waltung und Ausniehung des Ebemannes am eingebrachten But ber Chefrau Gütertren . nung vereinbart baben.

Raich tritt ber Tob ben Meniden an. Der Derderstraße 19 wohnhafte 77jährige Privatier Konrad Gerbard wollte gestern früh eine Reise nach außerhalb unternehmen und benutte vom Kaiser-Friedrickring bis sum Bahnbof die Elettrifde. 218 ber 2Bagen bort antam und ber Schaffner sum Mustteigen aufforderte, machte er die Babrnehmung, das der Fabrgaft rubig fiben blieb. Er trat an ibn beran und bemerkte, daß der Bassagier tot war. Gin Dereschlag batte seinem Leben ein Ende gemacht. Die Bolisei veranlatte bie Ueberführung ber Leiche nach bem Subfriebhof. Die übrigen in bem Bagen fich be-findlichen Leute batten von bem Boriall nichts mabrgenommen.

Der Gifenbahnverfehr nach Baris, Die Diöglichfeit dritter Rlaffe nach Baris au reifen, wird, wie icon berichtet, im Sommer-fabrplan etwas günftiger als bisber. Die Wagen bleiben in den Zügen von bezw. bis Baris. Das ift für die Reisenden iehr wichtig, den meist werden in Ranco die dentwichtig, den meist werden in Ranen die deutschen Wagen dritter Rlasse angehängt und man muß in die viel schlechteren französischen Wagen amteigen, auch bei Wagen aweiter Klasse tommt das vor. Selbst die Ausschriftstanksurt-Baris oder umgekehrt schitzt da die Reisenden nicht. Was die Schaffung der direkten Verbindung Bad-Nauheim-Domburg-Wies da den Varist betrifft, so ist da eine Berbesteung gegen den bisherigen Justand nicht au erwarten. Die direkten Barise Wagen geben nur nach bezw. von Ranen, was von allen Reisenden, die nach den Taunusbädern sabren ses kommen hanvisächlich die reichen Amerikaner in Bestracht sehr unangenehm empfunden wird und tradt) febr unangenehm empfunden wird und manchen bon ihnen abhalten foll, unfere Gegend aufgusuchen. Die preußisch-heifische fammlung beichlot einstemnig, den Antrag au konnten neue Erwerb unterftuben und dem Magikrat vorzulegen. werden, wodurch die Stadtat, diesen Bunich in Erfüllung geben au laffen, es icheitert aus er ein Anichluß datan noch über die neuen An-

der frangofifden Bahngefellichaft, bie erflärte, bag fie nur bonn burchgebende Bagen amiiden Baris und Bad-Nauheim laufen laffen werde, wenn amei folder Ba-gen nach Grantfurt wegfallen fonnten, Ginftweilen bat Grantfurt den meit ftarferen Berfehr, mit Baris und fo tonnte fich die preu-Bifch-heififche Gifenbahnverwaltung auf Die-ien Borichlag nicht einlaffen. Gir Bics-baben ift in Maing für guten Anfclug an bie Barifer Biige geforgt morben.

Das Marchen vom Mitualmord bat fich im Bolte fo feftgefent, bah es immer wieber gebanfenlos meiter folportiert wird. Gine Reibe ber-borrogenber Berionlidfeiten, barunter auch bebeutenbe Burger Biesbabens, erläht folgende Erflärung: "Am 12, Märs 1911 wurde der Knabe Andreiem Juftschinft in Riem ermorbet. Gein Morber murbe tros vieler Bemübungen bisher in smeifelsfreier Beife nicht entbedt. Schliehlich ift ein Jube als Zater verhaftet morben, und bie Unterfuchungsbaft geven ibn ichmeben. Ob biefer Jude der Mörder ift, darliber fonnen wir nicht urtellen. Es wäre unstattbaft, einem ichwebenden Rechtsverfahren vorzugreisen, noch dasu, wenn es in einem fremben Staate anbangig ift. Gine aber swingt uns in unferem Gemiffen, au tenen Borgangen in Riem Stellung bu nehmen. Die Agitation be: Strafe bat biefen Borfall gierig aufgegriffen und behauptet dreift, ber Anabe Juftichinft, fei von Juden abgeldlachtet, um ihm sein Alut abzusapsen, und um dieses Alut gemäß einem angeblichen ildbischen Religionsgesene für rituelle Zweke zu verwenden. Dieser gewisenlos in das Bolf getragene Wahn hat page Wittelalter an his in die veuelte Zein bat vom Mittelalter an bis in die menefte Beit immer wieder entfehliche Folgen bervorgeruren Er bat die ungebitbete Boltsmaffe gu graufamen Jubenmaficfere verführt, und irregeführte Cha-ren baben fich burch biefen Bahn mit bem un-iculbigen Blut ibrer Mitmenichen befudelt. Und bod ift niomale für die Berechtigung biefes Babnglaubens auch nur ber Schatten eines Beweifes erbracht worden. Die angefebenften drift-lichen Renner bes libifden Schrifttums baben einwandfrei nachgewiefen, daß au feiner Beit die einmandtrei nachgewielen, das au teiner Seit die Inden durch ihre Religion aum Morde ihrer Mitmenichen angestiftet wurden. Bir balten es für die Pflicht eines jeden, dem der fittliche Fortschritt der Menschen am derzen liegt, gegen solchen traurigen Aberwis die Stimme zu erdeben. Bir schließen und damit dem Barnruf ber angesebenften ruffifden Geden Barnruf der angeledennen rullichen Ge-ledrten, Schriftfeller und Künftler an in dem Be-wußtsein, daß iolde Warnung an leine Grens-vähle gedunden ilt. Sie muß Dersenß-lache der gesamten Kulturwelt sein." — Diesen Aufruf haben u. a. auch unter-seichnet: Dr. Johannes Kaem pf. Präsident bes Deutschen Reichstags, Staatsminister Eraf von Posadows in-Webner, Prinz Echonaiche Carolath. Geb. Justigraf Deinzich Dane Carolath, Geb. Juftigrat Beinrich Done, 2. Bigeprafibent bes Reichstags.

Generalversammlung im Aurverein. 3m Dotel "Dabn" tagte am vergangenen Camb-tag ber biefige Aurverein gwede Abhaltung feiner biesfahrigen General-Berfammlung Der Borfibenbe Geb. Sanitatorat Dr. Emil Bfeiffer eröffnete die Gipung und bief die Mitalieder willfommen. Bon einer Berlefung bes Jahresberichts murbe im allfeiti-aen Einverftanbnis ber Berfammlung Ab-ftand genommen. Die Mitgliedergabt beläuft fich gurgeit auf 434 gegen 458 im Borjabre bas Bereinsvermogen auf 4195 Mart . But das laufende Jahr murden als Beitrage bem Berichonerungsverein 300 . und dem Rhein-und Taunustinb 100 . bewilligt. Eine lan-gere Debatte entipann fich bei einem Antrag des Rennflubs, der auch für die biesjährigen Meetings um Bewilligung eines Buichuffes non 600 Mart für 2 Chrenpreife erfuchte. Inionderheit mar es bet ber Distuffion Berr Stadtverordneter G. Och, der den Antrag gang entichieden mit der Begrundung unterftubte, bag die Biedbadener Rennen einen wefentlichen Faltor in der hebung der Autintereffen bildeten. Stadtrat Raltbren. ner bantte im Ramen bes Borftanbes bes Renntlubs der Sibung für die Bewilligung des Betrages. Im weiteren Berlauf der Ber-lammlung verbreitete fich herr Babhansbe-fiber Balther über "Jugendipielpläte". Redner beionte, daß die dem Magifixat vorge-ichlagenen Diftrifte Aufamm, Klavental und Rabengrund als Sport- und Spielplate un-geeignet feien. Der Autamm befinde fich im pornehmften und rubigften Billenviertel der Stadt, in nöchter Rabe ber Auranlagen, die von den erholungsbedurftigen Fremden be-fucht werden. Er ift vollftandig ichattenlos und durch feine Unebenheit ungeeignet, Der und durch seine Unebenheit ungeeignet. Der Rabengrund ist die beliebteste Waldwiese, in der die Singvögel brüten und darf ebenfalls nicht für besagten Zweck Verwendung finden. Die Wiesen bei Aloster Alarental sind zu abgelegen und deshalb nicht empsehlenswert. Dagegen trat herr Waltber dafür ein, daß der Magistrat baldwöglichst einen Spielpslat hinter den Waltmühltal-Anlagen, zwischen Waltmühlt. Walded und dem Anzendam des Wönner-Turnvereins anleat. Sporiplat des Männer-Turnvereins anlegt. Der Plat habe den Borqug, daß er mit der eleftrischen Bahn bequem zu erreichen sei. Er ift an 3 Seiten von Bald umgeben, liegt im Nordwesten der Stadt und ist von den bevöl-Nordwesten der Stadt und ift von den bevölterften Teilen wie Besten, Altstadt und Rorben bequem au erreichen. Für die Bewohner
des Oftens wäre der Blat am Wartfurm
in der Nähe des Bismarcturmes das geeignete Feld und ift an bossen, daß der Magistrat
bort nicht wieder Anlagen, die nicht betreten
werden dirsen, soudern Spielplätze, anlegt.
Die Bewohner des südlichen Bierrels haben nicht weit gu dem fruberen Exergierplage an ber Schierfteinerftraße und gu dem Spielplat an der Ricolas- beziehungsweise Knifer-ftraße und durfte es dem Magifirat ein leich-tes sein, für diesen Zwed anderes Gelände mit dem Fistus auszutauschen, zumal der Staat selbft an der Jugendystege das größte Intereffe habe. Stadtverordneter Beder brachte au diefem 3wed noch den "Glasberg" an der Fasanerie in Borichtag. Die Bersamminng beschloß einstimmig, den Antrag au

lagen ber Schuben-Befellicaft an ber Gafanerie, die dann mit an den iconiten und iebensweriesten derartiger Einrichtungen in Deutschland gablen burften. Die Bahl der 25 Borftandsmitglieder für das Jahr 1912 ernab bie Biebermabl ber alten Mitglieber mit

gab die Wiederwahl der alten Mitglieder mit der Maßnahme, daß anstelle des Herrn Hotelbestigers S. Effelderger Derr Wilhelm Eron trat. Nach Erledigung einiger interner Bereinsangelegenheiten ichloß der Borwitzende furz nach id Ulfr die Situng.

Stand der Maul- und Alanenleuche. Im Regierungsbesirf Biesbaden waren am 20. März 72 Gehöfte von der Senche betroffen, die sich des säglich der Gemeinden auf die einzelnen Arcite wie folgt verteilt: im Areise drankfurt Sechadi (1): Areis Döckit die Gemeinden Gulsbach (2), Dattersbeim (1), Sossenbeim (1), Oofbeim (1), Münster (1): Obertaunuskreis die Gemeinden Bommersbeim (1), Stierstadt (1). Oberstedten (1): Lierstadt (1). Oberstedten (1): Landfreis Bies daden die Gemeinden Arobenstadt (1), Diedenbergen (1): Kreis Limburg die Gemeinden Lindenbeid. Sreis Limburg die Gemeinden Lindenbeig-bausen (6). Dorndorf (18), Riederzeisbeim (1). Oberbrechen (4), Limburg (2). Staffel (1), Cid-bofen (6), Riederbrechen (1): Oberlabn-freis die Gemeinden Bever (1), Enmerich (1). Dof Oberglabbach (Gemeinde Billmar), Mumenau (1): Rreis Beiterburg die Gemeinden Bin-nen (3), Möllingen (2), Sainicheid (1), Irmtrant (1), Sed (1): Dillfreis die Gemeinden Breit-icheid (1), Gusternbain (1), Madenmublen (4), Driedorf (1) und im Kreis Biebentopf die Gemeinbe Biebenfopf (2).

Aus dem Gerichtsfaal.

(Biesbabener Straffammer.) Gine Arebitichwindlerin,

fe. Die Rrantenpflegerin Bilbelmine Grabo erschwindelte sich im Mai v. 3. in mehreren bie-figen Geichäften auf den Ramen ihrer Dienst-berrichaft Kredit. Begen Betrugs erbielt sie drei Ronate Gefängnis.

Beftrafter Mefferbelb.

fc. Am 18. Desember v. 3. war in Kettenback Tangmufik. Der Bagnergelelle Ludwig Mill-ler geriet dabei mit dem Former Ludwig Diebls aus Kettenbach in Streit, in dellen Berlauf er dielem awei Stiche in den Arm und die linke Bruftieite verseste. Begen gefährlicher Körper-verlebung erkannte das Gericht auf 10 M o.n.a t.e. Gefän an is, außerdem muß Miller 224.50.K Bube an den Berlebten Diebls sablen.

Biesbabener Schöffengericht. Gemaltiatige Buriden.

fc. In der Racht vom 19. sum 20. August v. 3. gerieten ber Dasdiener Rarl Berste, ber Sanlöbner Jatob De ordt und ber Bausburiche Mug. Binnig mit bem Birt einer biefigen Ctebbierballe in Streit. Sie sertrummerten mehrere Scheiben, entfernten fich nicht aus bem Lotal, beleidigten und bebrobten den Birt. Berste und Mordt wurden an ie 2 Bochen Gefänanis, Binnig au 30 Mart Gelbftrafe verureilt.

Bedoreller.

fc. Am 20. Muguft v. 3. begingen ber bansdiener Carl Perste, die Laglöbner Max Karle, Morib Birk und die Englöbner Max Karle, Morib Birk und die Enkert in Son-nenberg Zechprellereien. Jeder erhielt bafür I Lage Gefänsnis.

Sanbelogerichtliche Gintragungen.

Ren-Gintragung. In bas Dunbelstegifter murbe bei n. Glach" unt bem Gip in Biebonben, folgenbes eingetragen: Die Brotura bes Raufmanns Rarl Benber ift erlofden. Dem Raufmann hermann 6 drober ju Bitebbaben ift Gingelprotura, ben Raufleuten heimich Co e u rer au Biesbaben und Mubolf Mpholte gu Dogheim tit Gefamtprofusa extett.

Wiesbabener Bereinstwefen.

Der Glotten-Berein (Ottfigruppe Biebiaben) beramaltet am tommenden Dienstag, ben 26. Mary cr., abends 834 Ubr im Seitfanle ber Turngefellicaft, Schwafbacher firahe 8 einen Bereinsabenb.

Theater, Aongerte und Bortrage.

Die Beschwifter Bigemenn find als eine Neuerscheinung auf dem Gebiete des Gofanges gur Daufe au begrüben. Mit ihren 3wiegefängen ernten fie überall großen Belfall. Die beiben aumutigen jumpen Damen find bon der Survertoaltung für Donnerstag biefer Boche gur Beran-Staltung eines Lieberabends eingelaben; fie werben ein höchigefchmadvoll sufammengeftelltes Programm in bunter Reihenfolge gum Bortoge bringen.

Zägliche Rengerte: Balballa.Reftaurant, Bitebbabener bof. - Griebrichsbof.

Das Naffauer Land.

Erschließung des westlichen Taunus.

Geftern tagte in Singbofen im Unter-labnfreis eine von eina 600 Bertretern aus faft 30 Gemeinben der Umgegend besuchte Berfammfung. Das Referat batte Derr Apotheter Dr. 2 in a ans Raftatten übernommen, Der Referent legte die Rotwendigfeit der Er-

ichliebung des weitlichen Taunus durch eine Staatsvolldabn in trefflichen Ausführungen eingebend dar und bebandelte in großeligiger Beife die Taunusgnerban Riedernbaufen-Sabnitein iber Laugenichmalbad-Raftätten-Ruffau. Er gab seiner Ansicht babin Ausdruck, das durch diefe Bahnlinie im westlichen Taunus ein grober Teil der dort befindlichen Ortichaften dem Berkebr erschloffen, und außerdem bei ser Absa ha verbältnisse für die Gegend geschaffen wür-den. Der tücktigen Landbevölkerung musse por allen Dingen Gelegenheit gegeben werden, glinftigeren Abias für ibre Probutte au finden, auch fonnten neue Ermerbemöglichfeiten geichaffen werben, woburch bie Gehbaftigleit der Arbeiters bevollerung erzielt und ber Lanbilucht ente

Gele

ftattgeb

ber Bi

Meichet

Bede neue

minifte Die zwifche

binben.

Gifenbo

einer &

linfen.

meg T

eriteren

A

ht.

neuen aus &

in ben

Bliebm

2 Beftebe

ber Ru

Rach eingebender Distuffion, in der besonders derr Bürgermeister Lange-Raftätten darauf binwies, das Jurch diese Berbindungsdahn Riedernbaufen Lahnstein die Rheinbahn außerderbentlich entlastet und dadurch der jo überaus allemateries und ballingen Archen ichwierine und toftspieline Ansbau ber rechten Rheinftrede auf lange Zeit hinausgelchoben merde, wurde folgende Resolution einstimmig an-

montag

"Die am 24. Mars b. 3. in Ginghofen verfammelien ca. 1000 Bertreter aus eima 30 Gepieffie füre mirtidaftliche Not, die fich burch ben Rangel genfigender Gifenbahnverbindung frandig fiebert und bei weiterbin andauernder Bernachtaffigung der Berfehrsverbaliniffe unbebingt aur Gurobiterung der an Bobenichaben fo Aberaud reichen Gegend führen muß. Die Ralfantfaen Rlembahnen tonnen unter Teinen Umltanben als ausreichenbe Berfebrebabnen angeleben merben. Die Berlamm'ung forbert bringenbit eine Aufichlie gung bes weftlichen Zaunus burch eine Staats vollbabn, bie ben netwendigen und ichmie rigen Musban ber rechten Albeinftrede unnotig

Die Berfammlung beichlob fernerbin einftimmig, im Interelle ber Grobglieigfeit ber mei-teren Arbeiten von ber Bilbung eines Conbernubidutles Abitand zu nehmen, bagegen Anidius su luchen an die beitebenden Komitees für die Onerbabn im mittleren und öftlichen Launus. Die Insiehung der Bertreter einer Ansahl Ge-meinden aus ber bieligen Gegend zu dem Ko-mitee foll noch angefrebt werden. Bon diesem follen die notigen Unterlagen fo seitig beichaift werden, bas fie bei ber Beratung des biebich-rigen Eifen babnetats bem Abgeorducten-

baufe bereits porliegen. *

S. Eliville, 25. Mars. Die Errichtung eines Sutenbergden I mals in Elfville ift beschollen worden. Rach neueren Untersuchungeniteht fest, das der Weister jeine leste Rubestätte im Eliville gefunden bat. Bisber erinnerte mur eine Gedenstafel an den Meister der Buchdruderstung. In der Jahre Lenden Stadtmergenbetenstannt eine Gedentiafel an den Reister der Buchdruder-kunft. — In der lebben Stadtverordnetensibung wurde die Bahl des Anistenten Färder zum Amtsanwalt odne Dedatte genehmigt, desgleichen die Anischung eines neuen Stadtsefretärs auf 5 Jahre. Die Begrähnisordnung und der Preis-tarif vom 16. November v. I. wurden von der Sibung anerkannt. Die Feissetung des Mini-maliabes der Kehrichtabsuhr auf 3. M vom 1. Anrif d. Rovender v. Anischen der Leiten. April' b. 3. murbe angenommen.

+ Geilenheim. 25. Mars. Die Radricht, bab ber Bau einer Gasanftalt der Bau einer Gagut beichloffene Sache fei, gobnnisberg und Bintel beschloffene Sache fei, wird pom Geifenbeimer Magiftrat für ver-trubt erklärt. Es haben erft die Gemeinden frubt ertfart. Es faben erft die Gemeinden Geifenbeim und Binfel aur Gade Stellung ge-

nommen.

8. Rubesteint, 25. Mara. Die Bieber-wahl bes Brivatiere Safob 3 ttel jum Bet-geordneien ber Giade Rubesheim auf meitere Babre ift von bem Regterungsprafibenten bestätigt worben.

Summar, 25. Mars. Swei bei ber bieligen Marmorichteilerei beichäftigte Arbeiter gerieten geffern beim Entfernen eines Daches an einem Borban unter bas Dad. wobei einer ber Lente einen Beinbrud. ber anbere leichte Berlenungen erlitt.

Game, 25. Mars. Die Strombauvermaltung allertrug die Camper Sabre Derrn Beinand von bier sum Breife von 770 M iabriid.

nnier dem Borits von Lambrat Berg-St. Goars-baufen einberufenen Berfammlung von Land-wirten aus dem Kreife St. Goarsbaufen behaudelte Domanenpäcter Schnelber. Det Alexberg feine Studienreite noch Danemart und Schweden. Reduct ichilderte den Aufschwung der banbiden Landwirtschaft feit den Wer Jahren, ermabnte ben boben allgemeinen Bilbungsauftanb der danitden Bauern und iprach fiber die bort bestebenben Bolfshodidulen, Der Bortrag murbe pon den Anweienben beifallig aufgenommen.

Manatien, 25. Mars. Diefer Tage bereiften ber Gilenbahnprofibent von ber Franffurter Direction, ber Director ber Baninfpeftion, fowie ein Regierungbrat die neugeplan te Bollbabnitrede Laugenidmalbad Remel-Rauroth-Born-Raftatten. Die Linie foll befanntlich in bie Sabubabu einmunben,

Rieberlahnftein, 25. Mars. Much bier murde in biefem Jahre ein Berfuch mit fone-nannten finbentiiden Arbeiterfurfen gemadit, ber fich eines guten Erfolges erfreute

if. Brauniele, 25. Mars. In ben Golgen einer Darmoveration ftarb bier der Amtigerichterat Guitap Ballis im Alter pon 57 Jahren.

Dies, 25. Mars. Begüglich ber Frage der Errichtung einer Ueberlandgen-trale für ben Unterlaftnereis haben bie Perhandlungen eine greifbare Geitalt nich angenommen. Zurzeit fieht das Anerbieten ber Elektrizitäts-Afrien-Gesellschaft vorm. W. Lahmever n. Co. in Frankfurt a. M. im Bordergrund. Die Berhandlungen mit dem Regierungsbezirf Coblent wegen Errichtung einer comeinschaftlichen Bentrale wurden absebrochen. Die Leitung der neuen gesebrochen. Die Leitung der neuen geschobenen Räddenichale wurde dem Direktor der Realschile Derrit Rauschenberger übertragen. Das Ministerium bat die Errichtung der tragen. Das Ministerium bat die Errichtung der Echule genedmigt und staatlicherleits einen Au-lich us von jädrlich 3000 M gewährt. Als wissen-schaftliche Lebrerinnen wurden gewährt. Als wissen-haftliche Lebrerinnen wurden gewählt: Erl. S. Früde Simburg, Elle Bovaed. Eisenach, wann gewählt.

Charlotte Gomibt-Riel und Johanna Baux.

Eltpille ff. Hus bem Rreife Limburg. 25. Mars. 31 2 im ben bolabaufen ergab bie Gemeinbe-pertretermabl folgenbes Refultat: 3. Rlaffe Gabeitreierwahl toigendes Beeintat: 3. Klasse Schafte Etichents is wischen Fabristämied Jasob Dornhoff und Landmann Voles Dernbach 4. 1. Klasse Jasob Rompel 2. — In Niederseundein wurden gewählt: 1. Klasse I. dorne und W. Autrenader, 2. Rlaffe Boief Glafer, 1. Rloffe Bilb, Burten-ader und Beter Bolef Stabler.

= Raffan, 25. Mary Durch die Bermitt-Maffan, 25. Marg. Durch die Bermitt-lungen des hiesigen Bürgermeisters Dalen-clever scheint nunmehr die Konfurs-Ange-legenbeit des Archivereins endgültig ihrer Abwickelung entgegenzugeben. Die nicht zah-tenden ehemaligen Mitalieder follen setst zur Zahlug ibres Anteils im Wege der Klage gezwungen werden. — Kommenden Sonntag sindet hier die diedjährige Generalversamm-lung des Labutalverbandes statt. lung bes Labntalverbandes fratt.

if. Rabeneinbogen, 25. Mars. Mis Gemeinde-vertreier wurden gewählt in ber 3. Rlaffe Band-wirt Dorner, 2. Rlaffe Raufmann Steup, 1. Rlaffe Dr. med. 23. 28 viff und Rentner

Moolf Brobmein. ff. Daufenau. 25. Mars. Die Gemeindemaflen ergaben folgenbes Reinitat: 3. Riafle Ludwig Diefenbad. 2. Rlaffe Aubreas Bfaff. iefenbad, 2, Rlaffe Aubreas Pfall, Rlaffe Bilb. Brudbaufer und Brieftrager 25. @1bert.

H. Renterebaulen. 25. Mars. Bei ben Bablen sur Gemeindevertretung wurden gewählt: britte Rlaffe Cor. Arnold und Chr. Oblu, 2. Rlaffe Bahmarbeiter Bafob Reuid und in der erften Rlaffe Landwirt Christian Rint.

ff. Staffel; 25. Mars. Die Bablen Gemeindevertretung ergaben folgendes Refultat: 3. Klaffe Landwirt Jatob Stod und Katafier-gebiffe Anguit Roll, 2.Klaffe Landwirt Kari-Delnrich Opel und 1. Klaffe Brauntweinbrenner Beorg Anton 29 olf.

X Sabamar, 25, Mars. Der biefige Doftund Garrenbanverein hielt Ende voriger Boche eine Berfammlung ab, in ber Kreisobstgärtner Deuber über Obstichablinge iprach. Der Bortrag fand allfeitigen Beifall.

Staffel, 25, Mars. Die vorgeitern bier flattoebabten Gemeinbeverordnetemwahlen ergaben folgendes Refultat: In ber erften Rlaffe murden Branntmeinbrenner Georg Anton Bolf mieber-, in ber ameiten Rlaffe Landwirt Rarl Beinrich Drel neu- und in ber britten Rlaffe Landwirt Jafob Gtod und Rataftergebiffe Muguit Roll wiebergewählt.

* Elbingen. 25. Mars. In ber biefer Tage r flattgehabten Berfammlung ber Binser pon bier und Riibesbeim murben die von ber Lobntommiffion aufgeftellten Forberungen einftimmis angenommen, Die Cobnfabe fanben folgende Geli-febung: Bei Dofgutarbeit, Ban pro Morgen 100 Mart: Taglobn im Commer pro Tag 8.50 M. im Binter 3 .# unter Cinbaltung ber feitgefehten Acheitszeit: Epriben und Schwefeln pro Lag 4 AK: Frauenarbeit pro Lag 2 .K. In der Be-gründung beibt es: Die enorm eingefeste Leuc-rung macht es den Winsern fast unmöglich, unter den feitherigen Lobinbedingungen gurcht gu fom-men und geben fich die Winger der hoffnung bin, daß die Arbeitgeber die maßigen Gorberungen ber Arbeiter bewilligen werben.

[.] Solabeim, 25, Marg. Der Hnter verbandstag der landwirtschaf lichen Genoffenschaften mit Anlehnung au den Raifieisenverbaib fand dieser Tage hier faat.
Oberdirestor Dr. Rolde-Frankfurt sprad
uber die reichen Erfolge des Berbandes. Bum Unterwerbandedireftor murde Anton Lang-ichied-Birlenbach, jum Stellvertreter Rari Langlich-Dolgheim gewählt. Berbandefefre, tar Eiermann erstattete den Geschäftebericht.

Doft nub Gartenbauverein für den Oberlahnfreis, der zurzeit rund 800 Mitalieder zählt, bielt geftern bier feine dies lährige Generalversammlung ab. Die Zogesordnung brachte n. a. auch Reuregelung der Fracht und Boltar'se für Obst. und Gemisse sowie einen Bortrag des Obstauslebres Germann in Geisenbeim über Obst. ban nd Obstverwertung. — Der seit mehreren Jahren in Bornhosen lebende Pfarrer a. D. Ebera int dieser Tage dort im Alter von 65 Jahren gestorben. Der Entschlasene hatte vom Jahre 1888 an nabean vier Jahre X Weilburg, 25. Mars. Der Rreis batte vom Jabre 1888 an nabeau vier Jabre an ber fatholifcen Pfarret Beilburg ge-

25. Mus dem Areife Biedentopf, 25. Mara Das Babr 1911 mar für bie Rreisviehtaffe eines ber perluftreichften. Muf 35 Gemeinben bes ber perluftreichften. Muf 35 Gemeinden bes Rreifes entfielen 52 613.72 . Entficiounnafumune. Doch bat bie Raffe noch einen Reingewinn von 3333,64 .M bei einem Gefamtverluft pon 91 100.62 M.

3h. Lirfelb. 25, Dars. Die Bolgpreife in den fistalliden Balbungen betrugen bei ber lesten dieblabrigen Berfteigerung: Budenfdeit 28 M. Budenfulippel 18 M. Budenwellen pro Dundert 8 bis 10 .M.

- Stedenroth, 25. Mars. Bei ber bier fattebabten Geneindevertreierwahl wurden in der 3. Alasie Ludwig Gerbard, in der 2. Alasie Judwig Gerbard, in der 2. Alasie Rarf Beinbard die b neu- und in der 1. Alasie Karf Pfubl 1. wiederzewählt. In der 1. Alasie wurde außerdem für die Dauer von 2 Jahren für das verstorbene Mitalied Adolf Kade ich besten Sohn Wilbelm Kade ich 2. als Ersah-

Dablheim. 25. Mars. Bei der diefer Tage betätigten Jasbvervachtung wurde der feitherige Bachtpreis von 250 M auf 750 M erboht. Der Buidlog murbe Derrn Dufeus aus Bopparb

if. Mus bem Rreife Ufingen, 25, Dars. 6emeindevertreter wurden gewählt in Eldsbach in der 3. Klasse Johann Wilhelm Beder 2., 2. Klasse D. B. Birth und Joh. Bilb. Auß 2.; und in der 1. Klasse Johann Wilhelm Beder 2.; in Bernborn: 3. Klasse Maurervoller In., 2. Klasse Maurervoller In., 2. Klasse Radermeister Anton Schmidt, in der ersten Classe Tahmiedemeister Inton Schmidt, in der ersten Classe Tahmiedemeister Inton Schmidt, in der erften Rlaffe Schmiedemeifter Joiel Rraus und Bandwirt Bb. Auton Bernard.

fc. Ufingen, 25. Märs. Bei den Aufnahme-priffungen der Praparandenanstalt bestanden 86 von 48 Prüflingen.

Idirein, 25. März. An der Königlichen Bangewersichule janden dieser Tage die Schlusprüfungen ftatt. Die mündliche Brüstung der Dochbaabteitung fand in Gegenwart von Realerungs und Gewerebeschultrat Brosessor Wolf. Jimmermeister Carchens Schlesbaden und Maurermeister Ferger-Kaltenstein statt. Bon 11 Brüflingen bestanden 10, und zwar einer mit "Ausselchnung", 2 mit "gut" und 7 mit "bestanden". Die Tiesbandei ihna erledigte in Gegenwart von Regierungsrat Boll-Wiesbaden, Baurat Scherer-Idstein und Bauunternehmer B. Wemer-Idstein ihre mündliche Brüstung, Alle 25 Kandidaten bestanden. fung. Mile 25 Ranbidaten bestanben,

(!) Camberg, 28. Marg. In ber letten biefer Tage ftattgebabten Sibung ber Stadtverordneten wurde die Rabredrechnung für 1910—11 auf 288 081,40 M Einnahmen und 279 430,50 M Ansgaben feingefest. Der Neber-ichus von 850,81 M wurde der Stadtfasse als Betriebsfonds überwicien. Der Rechnungs. poranicilag für 1912 murbe in Ginnahme und Ausgabe auf 186 765.88 .M festaefest. Die feitherigen Zuschläge von 140 Prozent Ein-fommenstener, 160 Proz. Realkenern und 90 Prozent Betriebssteuern wurden beibehalten

* Niederfelters, 25. Mors. Gur den fier geplanten Gelang wetiftreit find be-reits eima 1500 Mart an Gelbpreifen, somie 28 Ehrenpreife geftiftet morden. Weitere Ehrenpreife fichen noch in Auslicht.

8 Relfficim, 25. Dlarg. Die Raiferin überwies bem bieficen Somefternhaus Bauverein einen größeren Beitrag. fteht fomit an erwarten, daß mit dem Ban bes gur unumgänglichen Rotwendigfeit gewordenen Edmefternbaufes in Balde begon nen merben fann.

fc. Anspach i. 2., 25. Mars. Portbilbungs. Schulinivettor Rern - Biesbaden repidierte bie gewerbliche Koribifdungsichule. Da die Bahl der Schiller nabesu 40 betraat, loften von jest ab gwei Klaffen gebilder werben.

1- Bad Domburg, 25, Mars. Dier fand biefer Lage Die Jabredverfammlung bes Rinberhofpital Bereins" unter bem Borfit von Grau Landrat Don Rary fatt. 3m Allgemeinen Rranten-baus fonnten im verfloffenen 3abre 18 Rinber auf Rednung bes Bereins Aufnahme und Ber-pflegung finden. Die Andaaben beliefen fic ba-für auf 1309:50 .M. An Stelle der Fran Roebe, die aus bem Boritand ausichied, wurde Grau Aug. Model gewählt.

23. 2Bider, 25. Mara. vertretermabl hatte bier folgendes Refultat: In der 3. Rlaffe murbe gemählt Frang Dul-ler 3., in der 2. Rlaffe DR. Allendorff und 3. Allendorff 1., in der 1. Rlaffe DR. Reumann.

29. Florobeim, 25. Darg. Bei ber biefigen Gemeindevertreierwahl wurden in der 3. Klafie Jafot Schwärz- und Adam Kild, in der 2. Klafie Michae Mohr, in der 1. Kl. Dr. S. Nördlinger und S. Schmit gewählt. In der 2. Klafie findet außerdem Sichwahl zwischen M. Bertram und F. Brecheimer fiat. Jol. Robl 3. verfaufte ein in der Bahn-hofftraße belegenes Grundfilld an den Ban-internehmer 2. Richter zum Breife von 10 500 M. – Rach dem Berwaltungsbericht gaben mit 185 940 . ab. Der Umjan bes bic. figen Borichuvereine betrug 1 872 220 . M. Der Reingewinn beträgt 12 095,83 .M.

bt. Rieb a. D. 25. Mars. Bei guter Betei-ligung aus allen Teilen bes Babifreifes trat geftern unter bem Borfib von Dr. 3 ft el - Gries-beim bie Fortidrittliche Bolfspartei au ibrer diediabrigen Generalversammlung aufammen. Der Bahlfreis sählt iest 24 Lokalvereine. An Stelle der auslicheldenden Borthandsmitglieder wurden wieder- besw. neugewählt: Dr. Rothicild-Joden, Dr. Goedeckmener-Rödelbeim. Privat-Friedricksdorf, Düben und Euler-Döckt. Pfarrer Manrer- Deftrick, Flach-Eppfiein und E. Daximannsbeim- Anlvach i. Z. Auf Antraa des Bortlandes wurden die Parteiveteranen dahn Kronbera und Dien it bach döckt unter lebbaftem Beifall einstimmig au Ehrenmitgliedern des Bahfreisvereins ernaunt. Justisrat Dr. del fie Frantfurt fprach über die Kortschriebes Liberalismus im Raffauer Lande. Stadtverordneier Golf - Frankfurt (prach soden über "Die Ersladtverschneier Kreifen". Babifreis gabit jest 24 Lotalwereine. In Stelle

- Grantfurt a. M. 25. Mars. porgeliern im Mittelrbeinifchen Babrifantenberein pon Professor Dr. Rolbenhauer Roln ge-baltenen Bortrag über Die Berficherung genen Arbeitslofigfeit erflarte ber Berein die Grass noch nicht für forudreif; er halt das Genter Guften für ungeeignet, ebenfo eine allgemeine reichtgefes. liche Regelung wegen der bedemflichen vinchelo-gifden Birtung auf den Bollscharafter. Dagenen iprad die Rebrsahl fich für Befampfung ber Ar-beiteloligfeit durch Gorberung ber produftiven Rratte burd geeignete Arbeitsvermitthung, Mr. beitsverteilung. Nottendoarbeiten und in größten Rot durch bare Unterftusung aus.

Lette Drahtnachrichten.

Die Uneinigfeit in ber nationalliberaten Partei.

Berlin, 25. Mars. Der Zentral-Borft and der nationalliberalen Bartei versammelte fich gestern zu einer tanstimierenden Sihung, die, mie das "Berl. Lagebl." ichreibt, mit einer empfindlichen Riederlage des linten Glügels der Bartei endete, Bassermann wurde zwar zum Borfibenden wiedergegablt, ober bei der Abstimmung ben wiedergeahlt, aber bei der Abstimmung murden nicht weniger als 30 unbeidriebene Bettel abgegeben. Bei der Bahl gum gefdalisführenden Ausichus unterlag der Abgebordnete Erreiemann. Bon 112 abgegebenen Stimmen maren nur 39 für ibn.

Parteitage ber fortidrittlichen Bollopartei.

Duffelborf, 25. Mars. Der außerft fart befuchte theinifde Barteitag ber fortidrittlichen Bolfspartei mabite anfielle bes eine Biebermabl ablebnenden Brofeffors Schlofimann den Abgeordneten Dr. Bott. ben. Der Barteitag ftimmte bem Berbalten ber Bentralleitung bei ben Reichstagemaß. Icn au.

Münden. 25. Dars. Der Barteitag ber fortidrittlichen Bolfspartei in Banern ber Borteileitung und ber Graftian ber Bolfspariei im Reichstage vor allem 3u-frimmuna und Anerfennung für die flore und zielbemußte Tätigleit im Bablfamvi aum Reichstage aus.

Bur Ermordung bes Gurlten von Samos, Annftantinepel. 25. Mars. Der ermordete Kurk Kopailid von Samod ift allem Anischen nach das Ovier eines politischen Rache aftes geworden. Der Attentäter ift der Grieche Stavro Barides, er wurde verhaftet. Jum Rachfolger des ermordeten Kürften ernannte der ihrfische Miniterrat den bisberigen Gehilfen des Balt von Jauina, Begleri Effendi.



von der Wetterdienftftelle Beilburg.

Sociite Temp. nach C.: 10, niebrigite Temp 9. Barometer: geftera 755.9 mm, beute 764,8 mm Borausficitide Bitterung für 26. Dar: Bielfach noch trube und auch noch einzelne Rie-berichläge bei menig geanberter Temperatur.

Riederfalagebobe feit geftern:

diputed jelbberg Reufirch. . . . 13 Edwarzenborn . Marburg 7 Raffel 6 Waffer Rheinvegel Caub: geftern 206 beute 2.70 ftand: Labupegel Bellburg: geftern 2.30 heute 2.09

6. Mars connenautgang 5.51 Mondautgang 9.30

Schrift- und Geidaftsfeltung: Rourad Leobold. Berantwortlich für ben politifchen Zeil, bas Feuilleten, ine bem Canbolde und allgemeinen Zeil: Beser Thirt; für ben lofalen Teil: E. M. Nutur; für Raceichten aus Raffou, ben Rachbarlaubern, für Sport- und Gerlatenadridten; A. Gunter; für ben Inferatentell: Dans Buidmann. - Drud und Berlag: Mieddabenen General-Ungeiger Ronrab Levbolb, famtlich in Biebbaben.

Buidetiften an Berlog, Rebalten und Expedielen find nicht berfaulid gu abreffieren. Gur bie Mufbemahrung and Rudfenbung unverlangter Ginfenbungen nimmt bie Sebafrien feine Berantwertung. Auenbut Bufdrijten wandern in ben Bapierforb.

70 % Stromersparnis Grand Prix Brüssel 1916 Auergesellschaft, Berlin 0.17

-Konfekt

das wegen seines Wohlgeschmackes, seiner milden, sicheren Wirkung mit Recht beliebteste Mittel zur Regelung des Stuhlganges u. Verhütung von Verstapfung für Erwachsene u. Kinder soilte in keinem Haushalt fehlen. Von zahlreichen Aerzten warmstens empfohlen. Originalblechdosen mit 20 Fruchtkonfituren M. 1.-Man höte sich vor minderwertigen Nachehmungen und verlange aus drücklich LAXIN.

Die neue Rheinbrüche.

Montag

Gelegentlich ber Ende woriger Bode in Bingen ftatigebabten Sitzung ber Stadtwerordneten gab ber Birgermeifter von einem Schreiben Beichstagsabgeordneten des Areiles Bingen, Dr. Beder, Kenntnis, nach dem die Plane für die neue Rheinbrüde bereits im Eisenbahrministerium sertiggestellt worden leien.
Die neue Brüde soll die beiden Rheinuser zwischen Beisen heim und Gaulsheim ver-

swisten Gelen beim und Gaulspein verbinden. Die Brüde wird ausichiechlich als Eisendahnbrüde ausgeführt werden, doch foll an einer Seite, vielleicht auch an beiden, ein Fu be gan aerst ees angebracht werden, din Fu ben gerner soll die Brüde ausschließlich vom linken Abeinuser Anschluß an den Schienenweg rheinauf und rheinab erhalten. Danach wirde also wohl Abeinbesten mit dem Abeinam werdunden, jedoch nicht das leitere mit dem gau verbunden, jedoch nicht bas lettere mit bem

Aus den Nachbarlandern.
bt. Bad Raubeim. 25. Mars. Beim Bau bes neuen Badehotels ftürste der Beigbinder En gel aus Bilbel aus der Dobe des vierten Stadwerts in den Rellerranm ab, wo er mit serfchmetterten Bliedmaßen aufgefunden murbe

@ Rains. 25. Mars. Anidhlich des Solabrigen G. Bingen. 25. Mars. Der Reichstagsabge-Befiebens ber Rainser Bollsbant murben ordnete des Kreifes Bingen. Dr. Beder teilte in dem Schreiben dem Stadtverordnetenfollegium

5000 .M von bem Inftitut erbielt, noch weitere | mit, bas bie Musficten ber Stadt Bingen aur 15 000 Mart überwielen. Die 3infen follen au Aufmunterungspramien für besonders befähigte Schiler verwendet werden. - Bom Juhrwert eines Beingutsbesivers, deffen Pferde durchabangen waren, wurde am vergangenen vertlag auf ber Rebbader Steig bei Rierftein ber 28iabr. Anecht Beter Beifenftein aus Binterobeim überfahren. Er mar fofort to t.

C. Mus Rheinbellen, 25. Marg. Die Radfrage nach Spargel ift bereits eine febr lebbafte. Die Radirage beichränft fich meilt auf Dotelbefiger und Danbler großerer Stabte. Die Ronfervenfabriten haben ihren Bedarf bereits durch Abidliffe im vorigen Jahr gebedt.

E. Bom Mittelebein, 25, Mars. Die Grub labrearbeiten find bier laft beendet. And die Arbeiten in ben Reuanlagen fonnten bant ber berrichenden milben Bitterung meit geforbert merben. Der Stand ber Beinberge ift ein guter und ift man auch allgemein bamit febr sufrieben, Infolge ber ichmaden Nachtrage nach 1911er Bein baben fich bier eine gröbere Ansahl Beinbergsbefiger gufammengetan jund werben mm gemeinsam ibren Bein verfteigern. Besablt wurden in lebier Beit für bas Fuber 1911er 1000 bis 1100 Mart, für Weine der besieren und besten Langen 1100 bis 1200 Mart, In alteren Beinen ift der Dandel ftill.

Erbaltung einer Garnifon glinftige waren und er boffe in ben nöchften Zagen barüber er-icopfendere Ausfunft geben an tonnen. - In Odenbeim wurde mabrend ber Mittagegeit Die Bichrige Sochter des Glödners von einem Strolche angegriffen. Als auf die Dilferuse des Mäddens deren Bater binsweilte, ließ der Strolch vom Mädden ab und versuchte zu entweichen. Er wurde jedoch vom Bater des Mäddens feitgenommen und ber Polizei übergeben.

3. Areusnad. 25. Mars. Mit ihrem fleinen Bruder ent wich aus bem hieligen Baifenbaufe ein isiabriges Mabden. In Roblens murben beide, ba fie die Gabrt obne Fabrfarte unternommen batten, angehalten und bierber surudgebracht

X Reuwied, 25. Mars. Dier wurde diefer Tage ber Schubmachermeifter Sieborger auf offener Straße durch swei Schiffe getotet. Der Tater ift ber 21lahrige Schuhmacher 206r aus Beifenturm, ber friiber bei bem Getoteten in ber Bebre ftand. Bohr verilbte nach bem Mord burch einen Gouf in den Ropf Gelbftmord,

-1 Roln. 25. Mars. Bu bem Stande ber auf Erbobung ber Löbne. Berfürsung ber Rachtichi bi und Einfifbrung ber Sonntogerube gerichteten Bestrebungen bes Bersangle ber obers, mittels und nicherrheinischen Schiffighriegefellichaften wird and Schiffahrtefreifen befannt, bag man bort nicht abgeneigt ift, den Ediffoliibrern entgegengutommen. Dogegen merben bie Gorberungen ber Ratrofen

als libertrieben beseichnet. Die Babl ber in Be-tracht tommenden Schiffer beträgt eine 7000, -Die hiefige Regierung bat bie Einrichtung ber Stelle eines Spielpffegers für ben gangen Begirt unternommen. Der Turnfebrer Graf vom Progumnafium au Berg. Glabbach wurde mit

vom Progomnasium zu Berg. Gladbach wurde mit dieser Sielle auf Antrag der Regierung von der Zaabt der Litel Zurninfveftor veglieben.

— Der Berein der Justis-Unterbeamten der Oberlandesgarichtsbesitst Köln und Düsseldoof dielt im Justisgebäude eine Bersammlung ab, in der man sich mit der Stellung der Gerichtsdiener gegensiber den Gesängnis- und Strafanflaltsdeamten und Beamtinnen beschäftigte.
Die Bersammiung beschloß eine Eingabe an die maßgebenden Körperichaften au richten, worin bargefan wird, baß nomentlich ben Gerichts-dienern eine Befferftellung sufommt.

Sport.

o Der englifde Betal. Das &usballibief um ben englifden Bofal swifden Beebferb-Eith und Barmbleb. bas bereits gweimal ein unentschiebenes Refultat ergeben futte, murbe gum britten Male wieberbolt. Das Spiel einbete aum britten Male unenifchieben 0:0. Der Rambi wird minmehr nodmold flatifinden milfen.

oras Cechelagerennen in Bruffel ging borgeftern abend obne weitern Imidenfall mit bem Giege ber Amerifaner Root-Sill in Eribe. In bem Endlampf ichlug Root ben Belgier Birnberftutift am eine Bange. Den greiten Play behaupteten bie Belgier Sanbentwaert-Banbfuthft, den britten Blag bie Amerifaner Drobach-Collins.



in entzückenden flotten Fassons

reine Wolle mit neuer Kragengarnierung	:	 Mlc.	1975
Musseline-Kleid		MI	2000

4200 Voile-Kleid in neuen aparten Streifen und Tupfen . .

Hochelegante Gesellschaftskleider

- Marquisette. — Seide — Cachemire — OriginalModell-Kopien, aussergewöhnlich preiswert.

Zwei besonders vorteilhafte

Seiden-Kleider in entzückender Ausführung,

Kleid aus uni Taffet-Clacé Mk. 45.00 . Mk. 45.00 Kleid aus gestreifter Seide

Nach erfolgter Neuorganisation meines Ateliers werden sämtliche Annderungen mit größter - Sorgfalt u. unter Garantie ausgeführt. -

Durch aussergewöhnlich grosse und vorteilhafte Einkäufe der letzten Woche eröffne ich die

FRUHJAHRS-SAISON

mit einer wahren

Riesen-Auswahl!

Eine Besichtigung meines Lagers zur vorläufigen Orientierung, welche auch ohne Kaufabsichten gern gestattet, wird selbst die grössten Erwartungen het züglich Auswahl und Preise noch weit übertreffen.

Von der Mode besonders bevorzugt sind

Schon jetzt bringe ich hierin einige besonders vorteilhafte Gelegenheitsposten!

Jacken-Kostüme

aus Stoffen engl. Art, hell und dunkel gemustert, auf halbseid. Serge gearbeitet, schicke flotte Form · · · · · · · · Mk,

800

Jacken-Kostüme

aus Stoffen engl. Art, neue Unifarben, schicke flotte Jacke mit Brusttasche, Rock mit Knopfgarnierung, auf Halbselde gearbeitet, . Mk.

Jacken-Kostüme

aus engl. gemusterten Stoffen, Jacke und Halbseide, in der neuen Geishaform, mit einem Kopf und Fischu

3800

Grosse Spezial - Abteilung in Jacken-Kostümen für jugendliche Damen.

Paletots, Reise-Mäntel

Meine besondere Spezialität!

Wahl unter zirka 350 Stück.

Auch hierin habe ich schon jetzt besonders vorteilhafte Gelegenheitsposten, infolge grösserer Einkäuse erstanden.

Frühjahrs-Mäntel

in Stoffen engl. Art, 130 cm lang, mit aparter Knopf- 1375 1950 2600 3200 garnierung

Blaue Mäntel

Spezial-Abteilung für Backfisch-Mäntel-

Seiden- und Voile-Mäntel

von der Mode besonders bevorzugt.

Seiden-Mäntel

in feschen Formen und neuen Changeantfarben Mk. 2900 3500 4800 6500

Voile-Mäntel

in vornehmer Ausführung

4800 5800 2800 3600

Wiesbaden, Langgasse 1 - 3.

Modernes Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe.

Rene Wefterwaldbahnen.

Montag

Die Erichließung des Westerwaldes durch Rebenbahnen wird seitens der preußisch-bef. fifchen Staatseisenbahnverwaltung noch immer Prigesebt.

Die Strede Geifen-Bing ift bereits in Betrieb genommen und gegenwärtig ift eine Strede Dillenburg-Beidenan im Ban. Dieje nene Binie burchquert eine induftriereiche Wegend und ichafft eine neue Berbindung ens dem Dilltreis nach dem Siegerland, Die 1884 in Betrieb genommene Rebenbahn Siershabn-Engers ift seit längerer Zeit erheblich überlaftet. Sie in die bedeutendste Abfubrbahn vom Westerwald zum Rhein, und der Berkehr hat sich dort dant der immer weiteren Ausgestaltung des Besterwälder Bahnnebes in einer Beile entwidelt, daß diese eingeleifige Strede ju feiner Bewälfigung nicht mehr ausreicht.

Die Gifenbahnverwaltung batte baber gunachft die Abficht, diefe Strede ameige-leifig ansaubauen. Bei nabever Brufung ber Angelegenheit fam man jedoch au ber Ausicht, daß es richtiger sei, diese Bahn ein-geleifig au laffen und eine nene Reben-babn vom Besterwald aum Rhein, und awar von Selters nach Renwied au bauen. Das Projeft ist bereits ausgearbeitet und liegt gur Genehmigung im Minifterium.

Es handelt sich um eine sehr ichwierige Strede, die durch das Sanntal führt; zahlreiche Brüden, Einichnite usw. sind nötig, jodaß die Gesamtsüsen auf rund 15 Millionen Marf au veranschlagen sind. Während man zwiichen Seisen und Linz aum Teil Bahnradbetrieb hat, der eine volle Ausnuhung der Bahn für den Güterversehr faum aufakt, hosst man auf der neuen Strede ohne Zahnrad auszussommen.

3br Musbau bedentet fur Die Induftrien des Beftermaldes einen großen Borteil, gu-mal in Reuwied große Safenanlagen geplant find, die es ermonlichen, die mit ber Gifenbabn aufommenden Giter bireft auf bie Schiffe au verladen.

Reues aus aller Welt.

Gaserplofion. In ber Bohnung einer Ctudentifden Bereinigung in Berlin, Die gerade im Umsus begriffen war, batte fich bei bem Abfchrauben einer Gastampe in der Dede ein Berichluß des Gasrobrs gelodert, fodaß das Gas
ausftrömte. Als der Goulentdiener den Gasgeruch bemertte, beging er bie Unvorsichtigfeit, mit einem offenen Licht bas Zimmer zu betreten. Das ausgeströmte Gas erplobierte infolgebeffen. Der erzeugte Drud mar fo gewaltig, bas bie Dede pollftänbig in fich aufammenfturste. Der Couleurbiener erlitt ftarte Brandwunden an Geficht und Danden.

Schülerleibitmorbverluch. Der Gobn einer Sandlerin in Berlin fturste fich aus Furcht vor Schulftrafe aus dem Genfter ber mutterlichen Bohnung auf ben Dof. Er erlitt eine ichwere Gebirnerichütterung.

Sin Rechisanwalt als Defraudant, Auf dem Bollfteneramt in Köpenich bat ein Rechtsanwalt Defraudationen im Betrage von 6000 Mart perfihr

Ginftura eines Menbaues. In Engelsborf bei Leipsig ftilrate am Greitag ber Ermeiterungsban der Betriebemerfitatte der Gifenbabn ein, mobel acht Berfonen unter ben Trimmern begraben wurden. Die Rettungsmannicatt brachte brei Schwer- und vier Leichtverlebte ans Tageslicht, wahrend ein Rerichtteter nur als Leiche geborgen werben fonnte.

Der Grübling Grühlingsanfang in Paris. bat fich in Baris mit einem furchtbaren Giurm, perbunden mit Schneciall, Dagelichlag und Gewitter, eingeführt. In ber Rue Bolivar murbe ein Baugeriift vom Sturm umgeworfen, das einige Arbeiter unter fic begrub, die mehr ober weniger ichwer verlett wurden, Aebnliche Unfälle werben auch aus anderen frangofiiden Stabten gemelbet. Muf ber Maas bei Geban Städten gemeldet. Auf der Maak bei Sedan fenterte ein Dienstnachen, der drei Beschanbeamte trug. Zwei von ihnen konnten sich durch Schwimmen retten, der dritte ertrank,

ten Donnerstag sum Stavellauf auf feine Jact | begeben wollte, fiel er beim Befteigen ber Schiffebrifde ind Baller. Es gelang ibm, fich an einer Plante feftaubalten und wieder ans Uler au fom men, worauf er mit einer Berfpatung von 10 Di nuten beim Stapellauf eridien.

Gine Chetragobie, die in ihren Ginselbeiten noch der Aufflärung bedarf, bat fich fürslich bei Gubnev in Auftralien abgeipielt. Gin aus Rent in England frammenber Billiam Grederit Ball war im vergangenen Derbit mit feiner inngen Grau, die er im Musuft gebeiratet batte, nach Brisbane in ber auftraliiden Rolonie Queensland aussewandert. Bon dort fiedelte das Baar aber bald in die Rabe von Sudnen über, wo ed leit Mitte Januar allein in einem einsam gelesenen Landdaufe lebte, deffen Eigentümerin auf furze Zeit verreifte, Als die Fran zurücklehrte, fand fie die Ebeleute nicht mehr por. Gie er-ftattete Anseige bei ber Polisei, und diese ent-bedte in einiger Entfernung vom Daufe einen Aldenhaufen, der pon einem Riefenicheiterbaufen Man fand in ber Miche berguribren ichien. einige verloblte Anoden, die einen granfigen. Berdacht erwedten. Sorgialtig wurde die Aide nun gefiebt, und da tamen Stude von einem menichlichen Schödel, einselne Jahne und andere fleine Anochenrefte sum Boridein. Das Diefe Ueberrefte eines menichlichen Beiens einer Gran angeborten, ertannte man an dem Drabtgefiell eines Outes, an sabireichen Saarnabeln, Giderbeitenabeln und an den Stablitangen eines Rorfette. Der mutmablide Gattenmörber Ball tonnte an Borb eines Schiffes im Dafen von Sobnen verhaftet werben.

Luftidiffahrt.

" Gin Raifer-Chrenbreis für Johannisthal, Rach einem an ben Staatsfefretar des Innern ge-richteten Erlag bewilligte ber Raifer ben Borftonden des dentiden Luftfabrerverbandes, des faiferlichen Automobilfinbs, des faiferlichen Meroflubs, des Berliner Bereind für Luftfdiff-Schwimmen retten, der dritte ertrant.
Ein unfreiwifliges Bad. Als der Marine- einen Chen preis aur Forderung des deutschen tommandant Montecuccoli in Trieft fich am let. Inofworts und bestimmte ibn für denienigen

Glieger, der nach bem Ermeffen bes Breisgerichia mabrend ber Glugwoche in Jobannisthal Ende

* Das Lultidiff: "Coutte-Lang" erbalt gegen. martia neue Gasfillung umb burite in ber Oftermode flugbereit fein.

Ballonlandnun mit Binderniffen. Das IR te Tegeler Schiehplat nach Döberis aufgefriegen war, batte bei feiner Rückebr beim Enben Gemeirigerten. Die Paltetane waren bereits ausgeworfen und von den Rannicaften ergriffen werden als des Palteranes ansgeworfen und von den Rannicaften ergriffen werden als des Palteranes anschaften ergriffen worden, als der Luftkrenser von einer Bindboe erfaßt wurde. Bier Rann des Luftichifferbataillons wurden in die Dobe geriffen. Giner lieft tos und fturate von einer Dobe von 10 De tern berab. Gotieblich gelang die Landung.

" Unteroffitiere ale Blugführer. Rach ben neueiten Beitimmungen follen jest auch nach engneuellen Beitimmungen follen jeht auch nach eng-lischem und französischem Muster preußtiche Unteroffiziere als Attitärflieger ausgebildet werden. Zunächt wird nur eine be-ichränfte Zahl zugelassen und in Töberih ausge-bildet. Borbedingung für die Aufnahme ist eine gewisst techniche Borbildung. Die Unteroffiziere werden nicht nur mit der Führung der einselnen Plugseuge, soudern auch mit dem Beobachtungs-dienst vertraut gemacht. dienft vertraut gemacht.

" Gin großes Ballonwetifliegen wird am 31, Mars vom Niederrheinischen Berein für Auftichifiahrt vom Bonner Billplat aus verantialtet, an dem 15 Ballons teilnehmen. Der Sieger erbatt einen Preis im Berte von 2000 Francs, ben der Gesamtverein par einigen Jahren in Briffel errungen bat. Die Seltion, deren bret Ballons susammengerechnet die größte Strede gurudsegen, wird Gieger

" Ginen Bettbewerb für Bafferiluszenge wirb bas Reidsmarineamt ausidreiben. Die Gluggenge follen bei bewegter Gee obne frembe Dilfe landen und ebenfo auffteigen konnen. Der Apparat muß ferner swei Gibe aufweisen. Die Binditärke, die beim Fliegen zu überwinden fit, ift auf gehrt Meter angelebt. Der Apparat muß eine bestimmte Dobe vom Abilus aus in furzer Zeit erreichen.

handel und Induftrie.

Die Borfe vom Tage. Berlin, 23. Märs. Die Tendens der Borfe war anfangs unentidieden, Am Montanmarft nahmen die Realificrungen wegen der Tenerung des Ultimogeldes ihren Fortgang und führten durchweg zu Richangen, die aber 1 Prosent nicht überfitiegen. Die Aurse der Elestritätsastien bewegten sich in gleicher Richtung. Im Gegensab bierzu batten Bankenwerte vorwiegend tielne Bestennbett gustumeilen nach men in beiemannen gustumeilen nach men in beiemannen. batten Bankenweite vorwiegend liente Bellerungen aufzuweiten, was man in Dulammenbana brachte mit der bevorftebenden Dividendentrennung. Es ift eine alte Erfahrung, daß der Dividendengabidigs in der Regel bei wichtigeren Spefulationswerten bald wieder eingebolt wird. Amerikanische Bahnen schwichten sich im Anichlus an Rewvorf ab, die rufflische Anleibe wurde durch den geftrigen Riidsang in Baris nachteilig beem-flutt. Bur Otaviattien trat auf die Breisbefferung am Aupfermartie bei angiebenden Aursen gute Radirage bervor. Schiffabrisaftien gut gebalten, weil die Relbungen über die Berftändigungen awischen beite beiten Linien Auregung boten. Als bald nach Beginn aus London regung boten. Als bald nach Beginn aus London eine Befeltigung, namentlich böbere Bahnfurfe unter der Begründung gemeldet wurde, daß fich die Aussichten für eine baldige Beilesung des Bergarbeiterstreifs gebestert batten, wurde allgensein die Stimmung suversichtlicher. Auch dies es in Brioatdepelchen, daß die denticke Slottenvorlage in England feiner untreundlichen Beurteilung begegne. Die dessere Gestaltung der Lendens fam in ihrer Birtung vornehmlich auf dem Montanmartte sum Ansdruck. Einzelne Werte, wie Bomartte sum Ansbrud. Gingelne Berte, wie Bo-donner, bolten ibre anfanglide Ermabigung voll mieder ein, Laurabilite erlangten logar eine Apro-sentige Befferung fiber ben geftrigen Golukfura. Das Geichäft nahm aber nur vorübergebend leb-haftere Formen an; die Kaufluft erwies fic nicht nachbaltig genug. Die Spefulation giebt es por, die Ultimoliauidation vor dem Eingeben neuer Engagements absumarten. Ultimogeld bedang

67/8 Prosent, vereinzelt 7 Prosent. Tägliches Gelb war zu 41/2 bis 4 Prosent zu baben. Die Befferung von Bochumer machte späterbin weitere

Die Borie ichlot recht feit au ben bochiten Tageskurien. Monianwerte erlangten aniebriliche Bellerungen. Industrietwerte des Kaliamarktes obne besondere Lebhaltigseit, aber überwiegend seit. Privat-Distout 41/4 Propent. Frankfurt a. M. 23. Mars. Kurle von 1% bis

2 Uhr. Rreditaftien 204 .- Distonto Romm. -- Staatsbabn 1541/s. Lombarden 173/s. Baltiшоте

Gelfentirdener 1991/g.

Die Borie bes Auslandes.

Bien, 20, Mars, 11 Uhr 20 Min. Rreditaftien Bien, 28, Mars. 11 Ubr 20 Min. Kreditaftien 650.75. Staatsbahn 730.50. Lombarden 106.— Marknoten 117.90. Bapierrente 12.95. Ungar. Kronenrente 89.50. Alpine 933.25. Dolsverkob-lungsindulkrie — Stoda 730.— Rudia. Rudiand. 23. Märs. 10 Ubr 50 Min. Spros. Nente 18.40. Mittelmeer 411.— Meridianal 599.— Banca d'Alafia 1458.— Banca Commer-ciale 818.— Bechfel auf Baris 191.07.— Bechfel auf Berlin 124.76. Paris. 23. Märs. Die Börse perfehrte möhrend.

Paris. 28. Mars. Die Borfe vertebrte mabrenb bes gangen Berlaufes in fefter Daltung. Das-gebend bierfur maren bie Ermartungen einer balbigen Beilegung bes englifden Roblenarbeiter-ausftandes und ber frangofiich tvanifden Berbandlungen. Außerdem veripricht man lich von ber Reife des dentichen Kaifers einen gimitigen Einfluß binfictlich der Beendigung bes türflichitalienischen Arieges, Rio Lints waren lebr feit auf die anbaltende Sauffe am Rupfermartte. Obwohl das Geschäft wäter filler wurde und die fiblicen Bochenichluftreglifationen erfolgten, er-

bielt sich die felte Grundstimmung des Marties doch dis gum Schluß.

Paris, 28. Mars. Beciel auf beutiche Pläte 77 MR. 1 Waris, 23. Mars (H. B.) 4pros. Serben 87.50.

Auftrich: Ochfen 65, Bullen 12, Rube u. Farjen 97, Ralber 457,

IE	(Ser)	Staten	Sqlogs st
Rinber	en. Odifent a) bollfleisdige, ansgemätiete, höchlen Schlachtwertes: 1. im Aller bon 4—7 Johren 2. die noch nicht aesogen haben (ungejocht) 6) junge, sleifdige, nicht ausgemätiete und ältere ausgemätiete 2) undbig gemährte junge, aus genährte älbere 19. Bullen: a) bollfleisdige, ausgewansene, hochlen Schlachtwertes 6) bellfleisdige, ilungere c) mäßig genährte junge und gut genährte ältere	52-55 50-58 46-49 00-00 45-49 42-44 00-00	92-96 91-96 83-90 00-00 75-84 70-73 00-00
186	(3. Färfen und Kühe: a) vollsteischige ausgemästete Kübe höckten Schlachtwertes b) vollsteisch, ausgemästete Kübe böckten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren c) 1. reenig gut entwidelte Färfen 2. ältere ausgemästete Kübe und venig zur extvidelte jüngere Kübe b) mäßig genährte Kübe und Färfen e) gering genährte Kübe und Färfen	48—53 39—42 40—45 36—39 30—85 00—00	85—94 71—76 77—86 66—72 60—70 00—00
Ralber	D. Gering genahrtes Imagvieb (Freiler): a) Koppellember, teinite Woft b) feinste Waft und beste Cangfalber c) mittlere Mast und gute Cangfalber d) geringer Anti- und gute Cangfalber e) geringe Cangfalber	00-00 62-64 56-61 58-57 46-50	00-00 103-103 98-103 88-96 77-84
Edmeine Echafe	A. Beidemakischer a) Mafilanuner und Mafibammel b) gerimere Maschammel und Schafe (Merzichale) 8. möhig genährte dammel und Schafe (Merzichale) a) bollleischige Schweine von 80—100 Kg. (180—200 Hd.) Ledendgewickt b) bollleischige Schweine under 80 Kg. (180 Sd.) Ledendgewickt c) donlleischige bon 100—120 kg. (200—240 Ad.) Ledendgewickt b) bollleischige bon 120—150 Kg. (240—300 Ad.) Ledendgewickt e) Gerffaweine über 150 Kg. (3 Beniner) Ledendgewickt f) amreine Sauen und geschwicktes Eder Marffwerlauf: Allgemein ledhaites Gdeschaft, geräumt.	40 00-00 59%-81 593/,-61 604,-62 58-593/, 57 /,	84 00-00 76-78 76-78 76-77 73-75 72

Bon den Schweinen wurden am 18. Mar; 1912 verfauft: jum Preife aon 78 MR, 142 Stud. 77 MR. 10 Stud, 76 Mt. 77 Stud, 75 Mt. 5 Stud, 74 Mt. 26 Stud, 78 Mt. 9 Stud, 72 Mt. Die Breisnotierunge-Rommiffion Biesbaden.

9 9 MES NOT 1612 HD SS mco

Berlin. Bankdiskont 5, Lombardzinsfuß 6, Privatdiskont 47/8 %.

Berliner Horse,	ZJ. WHERE LUL		Obligationen mit * nind bepothekar, nichnegestellt. Nocher, verb.
Ottoh. Fds. u. Stants-Pag. Photop. Pr. Obl. 32 08 908		to 8 Vill. to 29 000 18teins, 115707 4 2 99.40001 Indutifie-44000	DLUobers. El. 0.110 377.56531 Wagdob Stree 32 \$13.560 West Stablert 0 \$2.008 Stablert 0 \$13.250 Stable 10 Stabl
AND AN IN CASE A PARTY OF THE P	# 36. 30 89.360 (do. Stantar, 97) 35; 77.786 (franc)	H.S. All a Decision of the Control of the Bookby, I to 1818 White	Stark Graphics Sen Design agreement Selt 2 Section Western Leder 1 172,7566 do. Not 1 Months 427,000 Mark Portl Com 5 117,000 West Anadam 5 118,756 do. Not 1 Months 427,000 Mark Portl Com 5 117,000 West Anadam 5 100,000
do. 1. 1. 124 4 100.00s.G Schi.31st.Frs.1. 4 50.50G	5chis. all 31 Sale Sta 1001 41 do. 2	1 58. 10 A 20 75xcl # und Rockr 3 4 1 99 40G Schaneb. Schi. 11 227 43G	Disseld. fices 8 965.506 NihmfenhCo. 11 195.251-6 Withelmshifts 6 109.000
D 3 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	CHE SERBUTTE SE BROOF FIRMSON SE T A LANGEST OF	Table de Caracia de Ca	de, Waggen 12 2052 000 News bod. 4. 5 16 128 2566 Witten. Gernel. 5 100 000 Dynami Irwil. 30 1344 505 Nederl. Abblew 11 205.0066 do. Statirate, 6 205.006 Center Saire. 13 199 756 Seried. Wellem 10 144 505 Zeitze March. 16 205.006
DE STATE DE GE. GO. 33 SO ACROS CO. II II IV 33 20 253	Wertfland 4 se sors Eisenbahn - Stamm-Attinn de	As all tal 06 750 Built Mallon	Eintrant Brat. 27 452 Mad Deschi, Lith & Turis Laungantinir eran 8 156 756
G S al Calero Gel 4 99 75ici l'allou Anicho 4 99 July	Westy rm 312 91 280 braunsche Lt. 6 60.	do. 1 30 82.300 Barg. Bard. Sep. 90179.750 do. Unico-Sr 220 406.050	1
点 c 型 D co. do. 4 101 2010 Berliner (71.45) 34 90.	do sene 32 29 00G Enna-Libert. 31 70,00G Maria	IV a. 20 4 99,500 Brain, St. I. Dr. 10 170,7560 Dermania Orton 9 142,500	Engl. Wolfrat 0 69 000 Depoin.com, W 5 155.700 1 157.000 170.500
0. Staller 4 85 106 de 1827/98 31 05 20 10 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00	G Angel. Iff-Lord fre Toback Buchen Sty184 40h Main	ag. VIII 4 98.800 Sensenache be 55118.750 Kreier Schleneb 8 136.500	Econner Steint, No. 170,000 Stincour Elson 5 92,000 5 Breck Et.B. 01,176,250
O . I Harry M. Anna T. I I Manual Co. P. L. Co.	U Tireachu 207 L fre 1198 105 de. da. 5 108 500 00.	TV a 19701 4 99 BULG Comm. tt Dick St & 1152.06 Lindenber, Vons 5 71.501	Freund March 4
	G Numb-50Tic-L I Merrib Wern LS 212 75.75G do.	# 1912 30 00.000 Deptite Bank 121,261.400 Louise Brance 7 129 00	Geleenk Bergu 10 199 0340 Shair Stabland 2 185.606 - Inno Feet 9 1402.008
50. 95 at end Charlet 95.95 In 91.60	GOOLSON ACTI -1 3 (129.00) Standardson 1 4 4 00.	Graffer Mil 4 Br. 2010 Sec. 1772 Sec. 1000 9 Sechafferhal Sr. 9 88 63	da Verr. A. fi 116.100 Rabest, Not. 1012 137.0000 March Str. 9 182.200
1 0 00 4 M M St. 111 0. 17 20 98 000 Cais St. A v 50 35 21,10	Austandische Fonds Print Henri . 61/167/406 Print	ta Scir. IV 43114.25G Orendrar Bank 81155.25-0 Wickell Lapper F 138.35	Ger f afty Tat. 9 180 186 Mesnj. Strant. 5 120 200 1 West Lived 5 104 290
A - N 20 A 100 4 100 200 10 20 10 10 10 10 10	- In ton 4000M 41 Flysehahn - Print - Chilgat 00	XE 25 BRISO A TOCKER Green, 9 1478 TES ALTER ATTER TO GILL	Charles First 18 less stocktains Salmer 7 111 250
60 5 0 4 9 fambg St. R. 07 4 99 750 Feldger St. A. 07 4	Lin Can R. S. S. A. 485.256 Dur-Prago Std. 3 75,405 do. 4	99 01 03 4 SZ. Zon. Hannes, Base Zigres and Alpenter London	Sollinger Carnel 5 65 600 Schimisch Caml 8 161 500 Dig Plait Carl 4 123 500
C C C C C C C C C C C C C C C C C C C	- Colle Gold-Add 45 46, 565, 00 6 85,256 do.	10 at 20 4 93.100 Geter Sant . 7 118.0000 Angio-Contin. 7 110.00	Belletanger, March 10, 279 2500 do. Zinihatta 17 285 500 Carrage Schit 2"4 100 000
00 4 100 100 do. 04/17/ 4 99.5	3G dn. v. 1896 5 100.30b do. irganrgan. 3 77.000 do.	(04 of: 13) 316 28.400 [Leipt, KredA. 9 [162:2500]Anter Notice 7 1238 75	G Hark Bristianh 8"-121 2548 Schucker Hett Thit83 703 Derahitte 4 95 900
G 2 0 1 - L Megal It A 03 32 do. 63/46 32 91.75	56 do. Tientum P 5 88 25b Sudart Como 3 2.0 54 100 do.	(96 ok 16 3) 29.000 Ragdet sank) 6 100.40 Beginn 8 socken 16 238 25	466 marpenar Brgh. 8 193.60% Siemenbilas-1.14 282.58% Siemabilot br 5 4 97 790
1 1 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00	00 do. Geldrante 1.3 47.0046 hanger, Sonth 40 28.565 do.	No. 45 21, 27.0004 Med Myr. W. 15 256.000 Sarrper Walry 12 214.50 2.04 rk. 10 4 56.000 Med Myr. W. 15 256.000 Sarrper Walry 12 214.50 2.04 rk. 10 4 56.000 Med Myr. Myr. 84 107.750 Bargs. Links 17 157.10 2.07 rk. 17 4 58.000 Windd Medw. 55 102.000 Serg Mark. 184 0 73.00 2.07 rk. 17 4 58.000 Windd Medw. 55 102.000 Serg Mark. 184 0 12 102.70	Dufftupper Escond 10 178 255 Spinn, Rannel 6 118 500 Wechsel-Euras
1 20 0 0 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	5B Jap. H. 10 1.7 4% 85 200 Challengars 947 4 88.708 do.	# 55 st. 14 98.206 Minnel Befor 55 success Ser Hatt W 12 199274 - 107 st. 17 4 98.206 Minnel Befor 55 success Ser Hatt W 12 199274 - Hag. Yerz. 4 98.708 do. Aradithath 55 118 00st de. Marcht 135/232 8	
2 3 1 2 3 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Mar. Ani. 4080M 5 Mar. SiewWor 4 87.705 de.	Pich S. Alli 4 M. 1056 gs. Franchank 7 123 68th Sightful Stack 20 462 3	De Dichat Farbu 77 570 00-0 Chedea & Co 12 236 0000 Coperig. S T 5 112.103
교급선 으 # de. 3일 #9.505 Wieshad. 1901 3일 85.8	No de. Papierti 4.5 - Mesco-Sianan 4 82.75b de. de. Scherrt 4.5 - Sphinak gar 4 87.75b de.	XXV 1914 4 98 1000 Nationals, 1. 0t. 7 121.505 Soctional Sec. 5 137.505	Ob Karnowitz Segn 14 D47 0006 Thate (innabit) 10 278 80ac Newyork hista - 11 00b
1 50 day 21 88.60G do. do. 401005		IXVIII 1917 4 98.5006 de. Kreditanti 7 119.50% Bengardawirw I 2 100.00	Co. Aubimare Sirk. 20 338 000 Recot. Tietra G. S. 120,000 Wen . D.L. 5 84,000 mg Value Mat. 1, 15 265 708 Ever at 56 Zeite S 148 000 Wen . D.L. 5 84,000
- 10 g sh. West! 4 100 500 - 00. 04. 3 601	100 Ruman. 1903 5 100 9616 Apart Linb. Obl. 45 57 603 do.	III XXXI 4 99.76% Onthible Jim 7 125.26% Printshapped 2 229.5	to Karbudert, [12] 10 140 Mb do Mille Haller 1 162 25G Ital Plate 0 5
4 31 80.78G T CALLERON 31 80.	NAS do. 1850 4 95.25ec mir. National 4 on soci At	Aven Alle 32 88 188 199 00 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19	Sociations & State 12 214 758 de Jyp & West 10 176 CON Seld, Silver, Bankholm
ME IN AN	900 Russ Ad. 1902 4 89 8030 Deutsche HypothPlandh. 06	do. VI 17 4 100 00kcrpts Placebr Sk. 8 158.258 Careine b. Off 30 \$23.6	Mac Lage, Tiefbote: 0 22,558 Vorwarts Siertil 0 54,580 120-France
de 15 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00	75G de. Goldrente 5 Berl, Way -usaw 31 MB-Bolic de		Mb Larrabette . 4 178.60% Verwebi Pril.C 15 241.2500 K Suns Cold s 1000 210.00%
100 Aradomb Fr. 4, 33, 100,000 a outgreath and 100 and	500 fac Paris GA. 5 ds. 60 W st. 11 4 50 50 50 50	00. K 21 4 100 750 de - Wall Rocks 75, 167 250 de Gan Liett 4 67, 67 250 de Gan Liett 4 67, 67, 77, 77, 77, 77, 77, 77, 77, 77,	000 Leopal Orcho 1 5184 000 Wenterm ph 5 110 000 Enigacha Acca. 00.00 1060 Leopal Orcho 1 1522 254 Wenterm ph 5 110 000 Enigacha Acca. 00.00 inglachain 1 100 000 Feb. 100 000 Englachain 1 100 000 Wentercritic 10 192 000 Englachain 1 100 000 Inglachain 1 100 000 Feb. 100 000 Feb
G EN Ostar Fra 31 80 3040 de de 50 3 28	20% Set am AL 95 4 84 860 de VII VIII v. 121 4 95.00% de 800 Terk. 51.4. 03 4 de Luk. 1916 35 82.000 de	Serm Oh! 35 89.290 Jelian Sanky 71/153.500 Conneligation 19 355.	Orei I Sheert Musch. 7 117 250 Westlatia Com. 5 151 508 Frant Banco 1001: 31
Parist Per. Ant 4 100 250 60. 60. 3	80 de 1000 4 21 3000 Er dans 4 11 31 26 250 de	20. J 2 15 4 20.254 world Section 73.447,500 Deleasth time 14 154	10-4 Sheart Match 7 117.256 Nextiain Com 5 151.306 Frant Auto-Color 107.256 Nextiain Com 5 151.306 Frant Auto-Color 125.256 Nextiain 1152.256 Heliant, Suncortain Section 125.256 Heliant, Suncortain Section 125.256 Nextiain 125.256 Nextiai
Des 27 100 00 2] 77.000 (00 100 00	one I to: rece - farinavine I as: we eved a Langues to		

(17. 8 "Ba; Rutter "Bei men mo perfolgt Gaß. g liebtes meine ! Jutt ttefe 201

gen. G Fran nen B das wa rief er und ber Raveno beine Iaffen." Jut

fammer tan?" mild. fic un be berechn bet, gel betörer abgemi

A Anit 3 is. 1 Dols 1 Gar 4 is. 1 188ase 2 Def

1 a. S 1 Schi 2 igol 3 Zav 3 Zun Steltan Gafete 10 Ga Robe.

Röche.

Gärting Bilde Berger Bilde Berger Ber

Herengold.

Roman von S. Courths . Mabler. (Rachbrud verboien.) (17. Fortjehung.)

Barum bat man mir gefagt, daß meine Rutter tot fei?" fragte fie voll Bitterfeit. "Beil man bich für immer von mir trenverfolgte mich bein Großvater mit feinem Bag. Bore nun noch das Lebte, mein ge-liebtes Kind, febe dich au mir, fomme in meine Arme." men wollte. Roch über feinen Tod binaus

Jutta ichmiegte fich ftill neben fie. Eine tiefe Abipannung lag auf ihren reinen 300 Sie mar faum noch imftande, über das

gen. Sie war tallm noor intiander, noer dus Wiederieben Freude au empfinden. Frau von Sterned ergählte weiter. Daß ich mich wieder verheiratet und nun Frau pon Sterned bieß, wußte bier niemand. Meisnen Bornamen wandelte ich in Dolly um. So fonnte ich unerfannt au dir fommen, und das war notig. Als dein Großvater merkte, daß es mit ihm bald an Ende geben würde, wied er dich beim. Porber aber batte er Göt rief er bich beim. Borber aber batte er Got pon Gerlachaufen deine Sand veriprochen, und der Breis, den dieser für die Erbin von Ravenan zahlte, war das Beriprechen, nie deine Mutter in deine Räbe gelangen zu

Jutta gudte wie unter einem Schlag gufammen: leichenblaß, mit großen Augen farrte fie die Mutter an. "Bob Gerlachbaufen! Das hatte er ge-tan?" ftieß fie bervor und ihr Bers ichlug

Ba, mein Rind. Diefer Biedermann, der fich unter ber Maste eines guten Freundes in dein Bertrauen schlich, it ein ichlauer, berechnender Menich. Da sein Besit verschul-det, gelüstete ihn nach dem Reichtum der Na-venaus. Ein unerfahrenes Mädchenberz an betoren, erschien ihm nicht schwer. Alles betoren, ericien ibm nicht ichmer. Alles niffen. Geit vorgenern mar fo viel auf fie mar ichon awiichen ibm und bem Grofvoter eingentirmt, daß fie nicht mehr flar gu denfen abgemacht, che bu nach Ravenau famit. Be-

finne dich nur, wie bein Grofvater in beiner | Gegenwart Got lobte, wie er ihm wieder Gelegenheit gab, mit bir allein au fein. Eure gemeinsamen Ritte waren Mittel gum Bwed, und bu wirft ja felbft am beften miffen, wie er verfuchte, fich bei bir in Gunft gu feben - nud alles bas, trobbem er eine an-

bere flebte." Butta fpraug auf und ftredte abwehrend

die Sande and.

Montag

"Rein — nein — das ift nicht mahr das fann nicht wahr fein," rief fie gequält. Es ift mahr, glande es mir! Frage ibn felbft, ob er nicht diesen Bakt mit beinem Ströfpater geschlossen. Enterben konnte dich dein Großpater nicht, ober er gönnte seine Gütter lieber einem Fremden als dir. Dieser unstie daber deine Berion mit in Kauf neh-men. Ob du ihn liebten oder nicht, wäre gar nicht in Frage gekommen. Auch gegen deinen Billen hätte man dich zu dieser Heiren awungen. Roch auf feinem Sterbebett wollte bich Graf Ravenan biefem Gog austiefern. aber Gott batte es anders beichloffen. Das Mabden, das Got liebte, war ibm an arm, ohne Bedenten mandte er fich der reichen Erbin au. Auch feine Mutter ift mit im Bunde. Gierig warten fie auf ben Ablauf bes Trauerjahres, um bas Ret über bich au werfen, Er batte bich icon ju umgarnen gewußt, mare ich nicht ju beiner Silfe berbeigeeilt. Er icheint feiner Cache ficher ju fein, benn er ipielt fich ja beinen Beamten gegenüber icon als herr auf."

Juttas Geficht war wie verfteinert in Groff und Herzeleid. Auf der Stirn zeigte fich die Tropfalte, ihre Augen lyrübten und die Hände ballten fich. Dief gedemütigt, ichwer beleidigt fam fie fich vor. Hatte fie wirflich ihr Derz einem Unwürdigen geschenkt? Die Borte der Mutter flangen io überzeugend, frimmten io sein zu ihren eigenen Erlebnissen. Seit vorgenern war so viel auf fie eingestürzut, das jie nicht mehr flar zu denfen

ihre Geele gefangen. Man bat frevelhaft mit ibr geipielt, unperdient fie gefrantt - fie wollte Bergeltung üben

PloBlich richtete fie fich beftig auf. "Berzeibe — ich muß allein fein — muß das alles erft in mir durcharbeiten," rief fie baftig und war aus dem Zimmer entichwunden, ehe ibre Mutter etwas ermidern ober fie aurnichalten fonnte.

Mit guiammengegogenen Brauen faß biefe ibr nad. Der fabe Aufbruch pafte nicht in ibre Pfanc. Gie batte Jutta troften und ibre

ihre Plane. Sie date Anta froffen und ihre Gedanken auf derberist trene, uneigennühige Liebe leufen wollen. Finster grübelte sie vor sich hin, Sollte Juttad underechendater Charafter zuledt alles verderben?

Ebe sie darüber ichlussig geworden, hörte sie im Schloshof Pierdehuse aufschaaft und biidere binaus. Da satte Jutta auf der "Bunschmaid" über den Schloshof. Ohne Besteitung verschwand sie hinter dem Süllengleitung veridmand fie binter bem Caulen-

Wleich darauf trat Berbert mit verftortem Geficht au feiner Tante ins Zimmer. "28as ift geicheben?"

Stwas Unerwartetes. Jutta ift. nachdem ich ibr die Eröffnung über Gerlachhaufen gemacht, finnlos davongeftfirmt."

"Barit du ungeichiat?" "3d babe die größte Borficht malten laffen, aber ihre Liebe au Gerlachbaufen icheint tiefer, als wir glanbien."

"Bas nun?" Gie faben fich beibe ftarr an, Enblich rich tete fich Dolln auf.

"Abmarten — noch ift nichts verloren." "Und wenn fie nach Gerlachhaufen reitet? Benn fie ibn fragt?"

"Er fann im Grunbe nichts ableugnen, Bedenfalls muffen wir and barauf gefaft fein. Rebre einftweifen rubig in bein 3immer juriid."

Er lachte gereigt. "Rubig?" Sie braufte auf.

"Glaubit du, ich bin in bebaglicher Stimmung? Geh - ich muß nachbenten, wie wir und aus der Schlinge gieben."

Jutta mar, nachdem fie von ihrer Mutter gegangen, in ihr Zimmer geeilt. Saftis lieb fie fich von Johanne, die eben ihre Sachen gur Abreife padte, das Reitfleid überwerfen. Eine beforgte Frage des Maddens fiber ihr bleiches Andieben beantwortete fie nur mit einem frummen Ropfichlitteln.

Mis fie bann ibr Pferd bestiegen und eilig davonritt. braunte ein dufteres Gener in ihren Augen. Anf der Stirn trat die carafteriftliche Trobfalte icarfer als je hernor. Bobin fie reiten murbe, mußte fie nicht. Rur hinaus wollte fie, nut affein fein mit dem furchtbaren Schmerg, der ihre Seele erfüllte nur austoben laffen, mas ihre Bruft wie mit eifernen Alammern einpreßte.

mit eisernen Alammern einpreßte.

Planlos lagte fle durch den Bald. Ihr Atem ging ichwer, ihr Daar, das für den wilden Ritt nicht seit genug geslochten. lockerte sich. Pierd und Reitsted waren mit Schaum bedeckt. Sie sab und börte nichts, dachte nur immer an das Eine: Er hat dich betrogen mit seinen herzlichen Borten, mit seinen werdenden Plicken, er liebt eine andere. — du solltest ihm nur Mittel zum Zwech, das überfississe Anhängsel an Ravenau und Schönrobe sein. Sein ganzes Besen war Lüge. — Lüge!

Sie wußte nicht, wo sie sich besand.

"Bunschmaid" batte seine Jührung mehr, und ihre flüchtigen Duse berührten faum den

und ihre flüchtigen bufe berührten faum ben Boben Bloblid, an einem Krengmeg, ichente fie und iprang leicht gur Geite. Jutta blidte

Keine hohe Besteuerung

ift es, wenn Gie Ihren Teint mit ber berühmten Murrholinleife pflegen, benn trot ihrer berpor-ragenden tosmetifden Gigenfchaften toftet Murrbolinfeife unr 50 Big, bas Stiid,

Jean Martin

=== Langgaffe 41. ====

Fertige Herren-Anzüge empfiehlt Fertige Jünglings-Anzüge Fertige Knaben-Anzüge

größter Auswahl in allen Preislagen.

Stellen=Anzeiger des Wiesbadener General=Anzeigers. Griftens oder Rebenerwerb. Strebt. Derren, auch Damen, famen im Danie viel Geld verstienen, dast obne Kapital. Gratis-Auskunft Dr. S. Beisdred u. Co. Berlin 58A20. O. 115 Berlin 58A20. O. 115 Berlin 58A20. O. 115 Bobe Bron. obne Risito, m. ger. Risibe i. jederm. d. Bertr. m. erkft. Spes. Reubeiten u. Patentartifel. Berlangen Sie sof. Gratis-Auskunft v. Karte. D. Pötters, Düffeldorf St.

34403

rbeitsamt Wiesbaden.

Geldaftsitunden von 8-1 u. 3-6 Ubr. Zel.-Ro. 578/574.

Mannl, Berional: Anftreicher. ja. Buchbinder Boladreber.

1 Gartner. 4 ia. Riifer a. Bois- u. Refler-arbeit. 1Boogniadierer.

Bagenladierer,
Octorationsmaler,
in. Sattler a. Bagen,
o. Gattler u. Tavesierer,
a. Banichiofler,
a. Rasichinenichiofler,
Schweiser (Melfer),
ia. Svenaler u. Initallateure,
iadi, dabriftaglöhner.
Lapesierer u. Politerer,
Lüncher,

Glafibausperfonal:

Reihaur.-Reilner für Bavrenib und Maint. Calefelner für Billardsaal. 10 Saalfeliner. Röce. Chefs, für Salfon nach Bavrenth. Röce. Rides für Salfon nach Baventh. Servierburichen,

Dansburiden für Restaurant hier und auswärts. Zapfburiden nach Gießen. 1 Lidenliftier. Tellerwalder für Sailon nach

Relaien. Privatperional:

18 a. Alleinmädden.
2 a. Haleinmädden.
2 alt. Linderfrantein.
2 alt. Linderfrantein.
9 itina. Rödinnen.
1 Stipe nach auswärts, evans.
1 Gefellicaft, u. Pflea. 28 bis
40 Jahre.

Gaithanoverlonal:

4 Beifodinnen, auswarts für 4 Buffetfraulein fofort und für

Saifon. 5 Cofefodinnen für Saifon, 10 Sausmadden, fofort und für

Salfelmer für Billardiaal.
10 Saalfelmer.
Rode. Ebeis, für Salfon nach Rode. Ebeis, für Salfon nach Rode. Albes für Saifon nach Banrenco.
Servierburiden.
Setvierburiden.
Selvien und für dier, Selvien mach Belaien und für dier, Salfon nach Belaien.
Belaien.

Simmermädden für Saifon.

Rade Mamiell. fofort.

Raufm. Geidafte: 16 ffir Bied-

Raidinenichloffer: 2 Bener: Remanifer: 1 für Biesbaden.

Beifgeunnaberinnen: 8 f. 2Bies-

Brifenfen: 1 für Biesbaben: Bertauferinnen: 9 für Bies-

Rode: 6 für Biesbaden: Raufm. Beichafte: 1 f. Bics-baden, 5 Oberladnfiein, 1 Langenidswalbach:

Rangeniswaldad: Biesbaden: Reliner: 1 für Biesbaden: Paufiungen: 10 für Biesbaden: Echneiderinnen: 9 für Biesbaden: Bubmacherinnen: 1 für Biesbaden:

Daden: Kaulm. Büro: 4 f. Biesbaden: Kindermädden: 9 f. Biesbaden: Iur Eriernung des dandbalis: 18 für Biesbaden. 3 Ort

Rachfragen über Stellenbeschungen und Anmelbungen von Stellenangeboten find ju richten an bas Prebeissamt im Baterre bes Rathanies; Gingang vom Marfiplay aus-

Welbliche.

für Jadentleider und Dantel fofort gefucht

J. Hertz, Langgasse 20.

Berfelte Taillens und Rod. Arbeiterinnen bei bob. Lohn v. 10f. gci. 8017 J. Bacharach.

Viel Geld verdienen

fann jedermann im Daufe. Gans neue Bege. Gaft ob Kapital Kein Yager nötig. Gratis-Ausfunft. Dr G. Weisbrod & Co., Berlin 58/321.

Berbienen Sie tägl. we-niger als 20 Bt., fo idreib. Sie lof., Verb. im Saul. 1—3 Stund. tägl. Keine Rei-fetätigtelt. Gratis-Aust. Dr. G. Beisbrod & Co., Berlin 58/321. 3, 116

Grifenrichrling, brav. Junge

fand vom Landel wird gelucht Daebler, Schillerplat 2. 2000

Daner = Wasche

Reifende und Sandler gefucht.

Ginf, Madden v. Bande gef. Albrechtftr. 27. pt. 7916

Stickerill Vietor.

Ganberes Laufmädchen größeres Geschw. Meyer, Langnalle 5.

Stadtfundige

uvertäffig und fautionsfähig als Beitungeträgerinnen gefucht. Rur gut empfoblene Leute wollen fich pormerten laffen. Mauritiusfir. 12, &th. pt.

Reinlich, auft. Madchen tags-über gelucht. Benfion Linten-bach, Mufeumitr. 5. 34470

Mleinmädch, in berrich, Daush, aum 1. April gel. Boranst, aw. 9 u. 11 u. 3 u. 4 libr Adolis-allee 47, 3.

Ginige Hafdenspüleringen

Aronenbrauerei.

Ein ichnlentl, Madden filr 3 Lag gelicht 2013 Dobbeimerer, 114 2.

Dicht. Meinmädden f. Küchen. Dausarb. gel. Bagensteder. ftrafe 1. Bobl. 8012

Tapezier .= Lehrling

unt, gunft Bedingungen gefucht 3. Lintenbad. Mufeumitr, 5,771

Ginfaces dränlein, ober beif.

Alleinmädchen
er 1. April gefucht. 34486 per 1. April gefucht. 3448 Bartmeg 2.

Tüchtiges Sausmadchen fofort oder 1. April gegen guten Lohn gel. Derderftr. 6, part. 34485

Derricaitstöchin. Reit.-Röch. Alleinun. w. f. foun.. Ruchenm. n. M. für Riche u. Dausarb. acl. dr. Elil. Mener. gewerbom. Stelleuvermitti.. Ratbandir, 43 Biebrich a. Rb.

Madhen vom Lande für geidäftliche Arbeiten gefucht Dellmunbitt. 41, Laben. 7969

Lehrmädden gefucht. Gründliche Ausbildung im Kaben und Zuschneiben. 34442 Fran Abild-Deibemann, Beihzeugnäherin, Sedanftr. 1, 1.

Zwei burchaus reinl. Mädch. als Nöchin u. Zimmermädchen mit gut. Buchzensn. i. d. 1. Apr. gefucht. S. borsustellen Killa Martinstraße 9.

Stellen suchen.

Weibliche.

Beri, Rochtrau empf, fich aur Legistmat u. Rommun. Effen Abelbeidftr. 54. Gth. 1. r. 2020

(Abteilung Lehrstellenvermittlung) Behrlinge werden gefucht:

Säeiner: 2 für Wiesbaden.

1 Derborn:
Widdhauer: 1 für Wiesbaden;
Anplerichmied. Gürtler: 2 für Wiesbaden,
Toeboun:
Golden, 1 Derborn;
Golden, 2 Derborn;
Golden, 2 Dierarbeiter: 1 für Wiesbaden;
Vergolder: 1 für Wiesbaden, 1
Viedentoof, 1 Franentiem,
1 döhr. 1 Derborn, 2 Domoura v. d. d., 1 Giersbaden;
Mefferichmiede: 1 f. Biesbaden;
Thelieffemiede: 1 f. Biesbaden;
Chloser: 10 für Wiesbaden;
Teengler n. Infiasiateur: 2 für Wiesbaden;

Spengler n. Anstallateur: 2 für Biesbaden:
Metallbreher: 1 ?, Biesbaden:
Metallbreher: 2 f. Biesbaden:
dellenhauer: 1 für Ems:
Ulbrungder: 1 für Biesbaden:
därber: 2 für Biesbaden:
därber: 2 für Biesbaden:
därber: 2 für Biesbaden:
darierer n. Teforateure: 10
für Hiesbaden. 1 Dosbeim
1 L. 1 Niederwallus:
satiler n. Vollterer: 2 für
Biesbaden, 1 Kabenelnbogen.
1 Montadant:
satiler n. Tapezierer: 1 Könighein i Z.:
Chreibendag. 1 Gachenburg.
1 Hiebendag. 1 Oachenburg.
1 Hiebendag. 1 Oachenburg.
1 Hiebendag. 1 Oachenburg.
1 Oolaleim d. Dien. 1 Schabed a. K. 1 Boibach:
Saaner. Küter: 1 für Biesbaden.
Laner. Küter: 1 für Biesdaden, 1 Arobindamien i. Dillfreis. 1 Binfel a. Ab.:

Drecholer: 1 für Biesbaben: Bader: 50 für Biesbaben, 1 Biebentopi, 1 Domburg v. b. Oöbe. 2 Königstein, 1 Kron-berg, 1 Montabant, 1 Rieber-labustein, 1 Ufingen, 1 Bider: Ronditor: 1 Domburg v. d. D .:

Meisaer: 6 für Blesbaden, 2 Ansbach, 1 Camberg, 1 Cant). 1 Dillenburg, 1 Eliville, 1 Ariebrichsbori, 1 Aranflurt-Röbelbeim, 2 Griesbeim, 2 Domburg v. d. D., 2 Timburg, 1 Mensfelden, 1 Mied, 1 Beatrieim, 1 Bellmünfter, 1 Birraes:

Birges; 1 für Bjesbaden, 1 Bogel, 1 Braubach a. Rh., 1 Dillenburg, 1 Ems., 1 Kal-fenktein, 1 Limburg;

kenkein, 1 Limburg:
Brifeure: 5 für Biesbaden, 1
Camberg, 1 Canb:
Tünder, Maler, Anstreicher:
20 für Biesbaden, 1 Daiger,
1 Flörsbeim:
Brichner: 2 für Biesbaden:
Immerer: 2 für Biesbaden:
Immerer: 2 für Biesbaden:
Inderer: 1 für Biesbaden:
Dachberter: 1 für Biesbaden:
Dachberter: 1 für Biesbaden:
Chamberg, 1 Sansbach:
Blaier: 8 für Biesbaden, 1
Camberg, 1 Domburg v, d, d.;
Kunkalaler, Glasmaler: 6 für
Biesbaden:

Biesbaden: Buddruder: 1 für Branbach a. Rhein: Photographen: 2 f. Biebbaben:

Röche: 1 für Gifenach; Rellner: 4 für Wiesbaben; Geiderinnen: 4 für Biesbaben;

Bebritellen Ecloffer: 1 Sachenburg, 2 Langenichwalbach, 26 Cber-

Cleftrotemnifer: 1 für Bies-

baben. 1 Alopvenbeim. 2 Oberlahnftein; Raufm. Buro: S f. Biedbaben. 2 Cherlahnftein; Bantiach: 1 für Biesbaben:

Genicherte

Existenz

und dauerndes nachweist. Gin-

Mf. 10-15000

bietet die Uebernahme b. alleinig. Gabrifation unferer patentiert.

Uniongipsdielen

melche in über 300 Besirten bereits mit großem Eriolge durchgesibrt ill. Brancketenntn. nicht erforderlich, dauernde tatträftige Unterstätigung d. Stammbaufes. Beste Gelegenheit zur Selbständigmachung, Keine maschinelle Anlage erforderlich, and als Rebenbetrieb geeignet. Ernftliche Messetanten, welche über Mt. 2000–2000 verfügen, erfahren Räderes durch Union. Bestdentsche Bauindustrie. Disselbentsche Bauindustrie. Disselbentsche Bauindustrie. Disselbentsche Bauindustrie. 3. 88

Buchhalter

ober Buchhalterin

flott u. ficer in Buchführung u. Korrespondenz für eine Eier- u. Butter-Großbandlung gelucht, vorläufig zur Aushilfe, ipätered festes Engagement nicht ausge-ichtoffen. Diferten unter At. 208 an die Erved. ds. Bl. 7968

Aelt. Hausburiche welcher auch Dampfbeigung gu bedienen verftebt, fof. get. 33871

Dotiter: 1 für Biesbaden: Edneider: 2 für Biesbaden: Oruster: 1 für Biesbaden: Buroldreiber: 4 für Bies-baden, 1 Klouvenbeim. 2

Rodlebrmabden: 1 für Bieswerden gefucht:

l Laufmadden: 3 ffir Biedbaben.

Wir fuchen ftrebiame Leute, aleidwiel weldenten, auch Richttauffeute, Stellen finden-Männliche.

die fic durch Hebernahme unf. die fic durch fledernabme unt. bortige Bostversanditelle sichere Existena begründen wollen, auch als Redenerwerd sehr lohnend, sein Laden, teine Miete, sein personlicher Berkebr mit der Kundickatt, da nur Kostversand gegen Rachmadme. Täglich Geldeingang. Fachstentnisse nicht notwendig. Barmittel sind einige dundert Mark erforderlich.

Josef Heller, dem. Fabrit. Leipzig-Mö. 20.

Gesucht aum 1. April brav. bie Gärtneret erternen will. S. Jimmermann, 7982 - Platterftraße 166.

1 Edmiebelehrling gelucht 34276 1 Schlofferlebrling

Schlofferlebrling geg. Bergut gei. Rleiftir. 8, pt. 1. Gin Schmiedelebrling gesucht 3. Grohmann. Biebrich. Armenrubitr. 22. 8001.

gel. Comalbaderitr. 3, p. [34148

Stewards (Schiffs.)
Sobes Einfommen erzielen in Bente aller Bernfoffaff., w. als solche i. Ger fabren w. Berd. 350—3000 M. p. Reife (4 Mt 14 La 16 fr. Stat. Aust. u. Nat ert. Ford. Kossel, Hannover, Seemänn, Aust. Bur. P. 99

- ver ihr ericien Wob Gerlachbaufen. ber eben ihren Weg freugen wollie.

Montag

Jutta riß bas Pferd gurud. Jornig, mit schmerzverzogenem Geficht fab fie ihn an. Er grüßte sie ersichtlich erfreut. Aber ein Blid in ihre büster flammenden Augen, auf ihre finftere Stirn machte ihn betroffen. So hatte er Jutta von Ravenan noch nie gesehen.

Sie nahm fich sufammen. 3br Stola baumte fich auf. 3bn nur nicht merten laffen, wie fie litt bet bem Bewußtfein, nicht von ibm geliebt gu merben.

Sie bier, Romteffe Jutta - und gang al lein?" fragte er beiprat.

Sie warf ben Ropf gurud. Gin bodmit tiger Bug lag um ihren gufammengepreften

"Ich fonnte allerdings nicht boffen. Sie bier ju treffen, Berr von Geriachbanien. Da es jedoch geichehen, trifft es fich gunftig, ba ich einige Fragen an Sie an richten babe."
Er ritt naber an fie heran "Bas munichen Sie an wiffen, Romieffe?" fragte er be-

Gie fab ihn icharf an und antwortete brust; "Buften Gie, bag meine Mutter noch lebi?" Er fuhr erbieichend gurud.

"Romteffe - wer - wie fommen Gie au biefer Frage?"

"Gleichviel. Bufiten Gie darum?" Er richtete fich boch ani, ihr Zon beleidigte

Gie lachte nervöß auf. "Tropbem Gie mir das Gegenteil versicherten! Aber noch eine Frage: It es wahr, daß Graf Ravenan Sie zu meinen Gatten bestimmte, ehe ich nach Ravenan zurücksehrte? Daben Sie ibm dafür veriprechen müßen, mich um jeden Preis von meiner Wetter in trennen? ich mußte es."

meiner Mutter au trennen?"
(Höß ichaute bleich und ernft, aber ruftig, in ihr gudendes Antlib. "3a - es ift mabr. Boren Gie mich an,

faufen. "Bitte — sparen wir und Auseinanderjehungen. Ich will Ihnen nur sagen, daß ich mir ersaubte, selbst über meine Sand zu verfügen, denn ich habe mich mit Gerrn von Sonsfeld verlobt. — Und meine Mutter ist in Ravenau. Guten Worgen, Herr von Gerlachbausen. Sine Empfehlung an Ihre Frau Mutter." Sie warf ihr Pferd berum und jedte danon, ohne noch einen Blick auf und jagte davon, ohne noch einen Blid auf fein verftortes Gesicht au richten Gob frarrte ihr wie versteinert nach. Bar das wirflich Jutta Ravenau, die io zu ihm gesprochen, die dort in solcher Bildbeit auf dem bereits erschöften Blerde Schlingelten Bereits ericopften Pferbe dabinrafte? Berlobt? Mit Derbert Sonsfeld? Und ihre Mutter in Ravenau? — Woher wußte fie von dem unfeligen Plan des Grafen Ravenau, wer hatte ibn ibr binterbracht - gewiß in entftellter

Bie Blei lag es in feinen Gliebern. Bon all' den Gedanken, die auf ihn einftürmten, löfte sich immer flarer der eine heraus: Sie ift dir verloren — ift die Brant Sonsfelds.
Billenlos ließ er das Pjerd laufen und erwachte erft aus feinem Brüten, als es vor dem Tor feines Daufes hielt.

Intia war endlich nach Saule gurudge-febrt. Ohne bas Reitfleid abgulegen, trat fie in ben Galon und ließ Berrn von Consfeld au fich bitten.

Diefer folgte ibrem Ruf febr ichnell und warf bei feinem Eintritt einen prufenden Blid auf die reglos am Genfter nebende Mäddengeftalt.

"Gnadige Romteffe haben befohlen," fagte mit elegifder Diene.

Jutta mandte fich ihm au. Erft jett warf fie Out und Reiweitiche auf den Tifch und gerrie nervos die Dandichube von ihren Fin-gern. Ihr Daar, sonft so forgialtig geord-

Sie ließ die Reitpeitiche durch die Luft net, bing wirr um ihren Kopi. Sie war iehr tien. Dieich. Tiefe Ringe umichatteten ihre Hugen und hochmutiger Trot lag noch immer auf ibrem Geficht.

Dine Consfeld angubliden, fagte fie ha-nig, als habe fie Gile, die Borte loszumer-

"herr von Sonsfeld, Gie fagten mir vor wenigen Stunden, daß Gie mich lieben, ohne mich um meine band au bitten. 3ch ermarte,

daß Sie das Berfaumte nachboten."
Er trat in freudiger Bestürzung auf sie au, und diesmal war der Ausdruck seines Gesichtes echt, ebenio der erlösende Seufger,

der feiner Bruft entftleg. Romtefie treiben boch nicht Spott mit bem bergen

eines Mannes, das nur für Sie ichlägt?"
"Rein, es ift mein Ernft. Ich will Ihnen
auch mein seltsames Berhalten erflären. Biffen Sie; baß Fran von Sterned meine Mutter ift?"

Mutter ik?"
"Ja, Komtesse, ich war in den letzen Jahren der einzige Bertraute der Acrmsten und Zeuge ihre schmerzvollen Sehnsucht nach ihrem Kinde. Als ich noch ein Knabe, fam Ihre Mutter zu meinen Eltern. Mein Oheim brachte uns die Unglückliche. Ihre Schönheit, ihr Leid machte einen tiefen Eindruck auf mich. Ich hatte sie lieb vom ersten Tage an. Bis zum beutigen Tage weiß ich alles, was mit Ihnen ausammenhängt, von ihr."
Inten tützte sich auf den Tisch und preste ihre siebertrockenen Lippen auseinander. Dann sagte sie leise:

Dann fagte fie leife:

"Co wiffen Gie auch, daß mein Grofiva-mich an Got Gerlachhaufen verhandeln

Er blidte wie erichttiert an Boden. "3ch glaubte, baß Derr von Gerlachhaufen bereits ein Recht an Gie batte, Romtelie. Um fo hoffnungsvoller ericien mir meine Liebe."

(Bortfegung folgt.)

Am Spieltisch.

Muffolung su Rr. 66. Sarienverieilung:

V. aA, K, 9; b10; c10, K, D, 9, 8, 7, M, a, b, c, dB, a10, D, 8; bA; cA; dK, H, a7; bK, D, 9, 8, 7; dA, 10, D, 9, Sfat: d8, 7,

1. V. c10, cA, a7. (-21). 2. H. da, b10, dK (-25), d8 und 7 liegen im Sfat: und M hat bA, 3. V. bK, AA. bA (-26).

Richtige Lolung ichidten ein: Grans Carle. Biesbaden, — Robert-Kaulmann, Biesbaden, — Frid Renter-Biesbaden, — Albert Ritter-Biesbaden, — Albert Ritter-Biesbaden, — Friedel Darmitatt-Biebrich, — Eberbard Suchoto-Dachbeim, — Paul Krengel-Elwille, — Ph. Bodenbach Schlangenbab. - Robert Rufter-Rubesbeim,

Stataufgabe.

Rachbem M e-Banbipiel und bann b-Banbipiel geboten jagt V, ber Borhandipieler, auf folgenbe Rarte a-Danbipiel an

nA, 10, K, D, 9, 7; dA, 10, K, D,









Spielt V a9 an und and meiterbin forrett gewinnt er bas Spiel. Spielt er a7 an, perliert er-

Frühjahrs-Paletots, Ulsters und Anzüge und Kommunikanten-Anzüge

sind in enormer Auswahl in allen Farben u. Preislagen eingetroffen.

Elegante Mass-Anfertigung

unter Leitung erstklassiger Zuschneider.

Bruno Wandt

Kirchgasse 56.

Telefon 2093.

Konfirmanden-

schwarz und blau, ein- und zweireihig, in Cheviot, Kammgarn und Drapé, in allen Preislagen, von Mk. 8 .- , 15 .- , 25 .- bis Mk. 50 .-

Anfertigung nach Mass. Bruno Wandt

Kirchgasse 56.

Telefon 2093.



Das Urteil Sch

bis zu den feinsten, in allen Preislagen, kauft man von jeher in guter n. gediegener Sattlerware zu den äusserst billigen Preisen bei

10 Faulbrunnenstr. 10.

Spez : Rindlederranzen "Ungefüttert, Unzerreissbar". — Hunderte zur Auswahl. :::



Zu vermieten.

Wohnungen.

3 Zimmer.

Ellenboarnaaffe 9, id, 3-3-38, 28, 2, St., fur 550 .A. April 2218 Rorighte 17, 3-3, 29, fot od, fpat, an verm. Nab, dafelbit. 34448 Schierfteinertanbitr, 8 a. b. Rai., 2 3. 38. i. 856. m. ob. obne Berfit b. a. v. R. daf. 2187 2 Zimmer.

Stanentalerftr. 5. 2 Bim. u. R.

Schiersteinerlandstr, 8 a, b, Kaf, 2-Rim,-28, im Seitenbau bill. 4. verm. Rab, daf, 2186 Schwatbacherstr. 41, 2 Zimmer-wohnung i. Mittelb. 311 verm. 184172

drennbl. 2 Zimmerwohnung f. 15 Mt. an ord. fl. Arbeiteri fof. od. ip. au perm. w. etwas Sausreinig, übern, wird. Off. u. Rf. 265 an b. Erved. 7950 1 Zimmer.

Rauenthalerite. 5. 1 Bim. u. 9

Gebanfir. 5. Oth. Manf. u. Rüche auf al ob. fpat a verm. 33195

Leere Zimmer.

Moriskr. 17, 2 leere Sim. fof. od. foat. su verm. Rah. daf. 84448 Cranienftr. 35. e. beiab. MI. 3 p. 1. Mpr. s. perm. 7088 Möberitt, 3. 2. L fep. 35ms 34436

Möbl. Zimmer

Dellmundstr. 49, 1. St. 1. ich. möbl 2. m. i. Ging a. Derrn 3. om. Rab. Emierstr. Dalteftelle d. Straffenb. 2182 Karlitt 6. Oth 1. erb. Mabch. ob Frau ich, möbl. Simmer bei finderl. Bitwe. 2189 Ludwigftr. 8, Schlafft. a. verm. Manergaffe 10. 3. t., einfach

Römerbera 14, 1., fein mbl. 3. bei beff. finderl. Ebepaar p. folort an perm.

Mobl. Bimmer, 1 ob. 2 Bett. u. mit Bafferleitung im Zimmer ober Flur gesucht. Df. m. Breis u. Rt. 217 an d. Exp. d. Bl. 8023

Zu verkaufen. Immobilien.

Dillenbauplage

in beliebiger Grobe, baufertig au vert. Brachtvolle Musicht, an verk. Practivolle Auslicht, Söhenlage an der Biebricher Straße, Reitalleefeite. 32555 Rab. Wiesbaden, Rengaffe 5, v.

bei Dorf Benerbach, Station Camberg au verlaufen, Raberes in ber Erped, b. Bi. 2221

Diverse.

Griftenz!
Sutgebende Schubmacherei, in best. Lage der Stadt, ist wegangsbalber preiswert zu verfaufen. Offerten unter A. A. postlagernd

Schöne Aussicht.

Neu erschlossenes Villenviertel, schöne Villenbauplätze in jeder Grö se an fertiger Strusse abzugeben, Nüheres bei

F. M. Fabry, Architekt Rheinstrasse 64, part.

*Forterrier, Rüde u. Aquarium nt. Mafrapoden b. 3. vf. 34484 Adlerftr. 37. 1. 1. Bunt Laufer (Schweine) so10

Blatteritr. 110. Gur Blumenten. u. Greunde lelienes exempl r Kakieen au verfanien. Anfr. u. Rs. 216 a. b. Exped. b. Bl.

Roben fpottb. (35) au verfaufen Derberftr. 13. 1 St. 1. 2220

2 Rüchenbretter mit Gemitra-tonnen fofort billig an verfaut. Geerobenitraße 16, 1. L. 7978

2Bett.35, Kleiberichr.15, Baicht. 14 M., Küchenichr. Jahnitr. 20, p. 7968

Sofa, oval, Ausziebtifch, An-richte, Regulator zu verf. [8021 Berderftr. 10, 1. L.

Gine Rinderbettfrelle Woritstr. 47, Mtb. 2. r.

3 einf. eif. Betten, 2 Kleiber-ichrante, 2 ar. Gesaloden seeig. 1. Gart., Reftaur. etc. bill. a. pf. Launusftr. 15. Bollft. Bett su vert. Dellmunbitr. 10. Oth. 1.

34278

Ein 25chlaf, Bett mit Matr. 2 etf. Bettfiellen billig au vert. 2Bortbitr. 18. pt.

1 Wurtigneidmafgine

(mie nen) su verfaufen Rathgeber, Schierft. Str. 6 (Filiale). Reberrolle mit Batentachfen billig abangeben 222

Belenenfir. 18, 1. r. 2 gebrauchte Feberroffen, 20 u. 35-40 Etr. Tragfrait, Preis 200 und 330 Mt. ju vertaufen. Eitvifferftraße 12. 34478

Rinberman m. Gummir. 1. p. Bagenbach. Röberftr. 3. 8009

Mle poraliglich befannte Waldmajdinen

megen Ranmung ber Bagere Striftftr. 17. Laben. Rene Sedielmaldine i. 28 DR.

Rau, Blilderitrage 5. Ren, Blüderftraße 5. 7963

3fl. Gasberd u. fl. Firmen-ichild bill. m verf. 5000 Dafnergalle 17, 1, r. Gebr. Girmenicild & ff. gei Off, u. Rr. 215 a. b. Grp. d. Bl

Kapitalien.

Wer bar Geld 5-6 Prosent auf Schildlein, idreibe fof. Bis 5 Jahre riidsablbar. Reell, bistret. 3ablr. Danffdreib. 3. Stufde, Berlin 121, Dennemiblit. 32, 285

Gefanden. Rimono - lleberblufe gefunden 1999 Molerfir. 25, part.

er leibt einer in Rot ge-ratenen Dame M. 200. Auc-sabla. n. Uebereint. Sicherheit genugend vorhanden. Off. unter At. 200 an die Exp. d. Bl. 7980

Verschiedenes.

20 Steck Strehmotrehen neue. Ellenbogengaffe 9.

Tod liegt Baids brube ba, wenn ichlechte Baichmittel . permandt find, mabrend bei Unmenbung von Gioth's Ceifens pulper fich ein ichmer bichter Geffenicaum auf ber Brube zeigt, womit fich leicht waichen lafet. Gioth's Ceifengulner Breis per 7, Bfund-Badet 15 %f. Fabrifanten Banauer Cei-fenfabrif 3. Gioth, G. 5. 62 m. b. D-

HUTTER

GESCHÄFTSBOCHER Rivobedarf jeder Art Post- und Schreibenauchbe Grössies Lager.

Umgüge m. febr aut gebeffer freberrolle übernimmt 6. Geich pater. Bierftabt.



Wie ich eine chicke Frau wurde?

Dadurch, dass ich meine überall bewundert. Kleider nur nach d. entnückenden Pavorit-Moden-Album, Preis nur 60 Pf., wählte u. nach den vorzügl. Faverit-schnittenleicht u. preiswert zelbet schneiderte. Favorit-Mstr. sind sinzig. Hunderttausende benute. nur diese. Die Verbraucher erh. 1912 wertv. Jub.-Gaben. Präm.-Liste gratis d. alle Agent.

Farner empfohlen: Jugend - Moden - Album 60 Pf. Favorit-Handarheits-Album 60 Pf. Verlag: Internat. Schnitt-manufaktur Dresden-N. 8.

Hier erhältlich bei Ch. Hemmer.

Bei ber Berlofung 1%, jest 1883 von Buchita 641 911 Buchlto 194 257 548 577 879 880 1

Buchlio 161 519 480 519 827 842 1044 1131 Budito 151 164 Diefe : safilung a felben nie Die R baber bei Bantbaufe der Billial m Granti Mus fr Eintöfung

Biesb Bei be Berloinng 4%, lebt mern gest Buchit

\$. 16

H. 100 5

findet vo felben mie

bet ber Bant su tere 3000 Miidit micht por Bicab

784 806 Budi 119 165 Diele tablung findet p feiben n noch Wo bier, ob Brantin Richt po Bicg

Der firafie ! baues ! sum ni für den

54400, p

28ie

nr.

mit.

Herri

im Si

wir t

Lang

FI

Extr

Fab

Verkauf

durch

Pinkatke

Bandidrift und Charakter.

Montag

Erforderlich: Benigftens swansig mit Tinte geidriebene Beilen. Abonnementsausweis und mindeftens 40 Big, für die Armen, Erwünlcht: Augabe des Alters, Geschlechts und Berufs, – Ausführliche ichriftliche Urteile, auf Bunsch mit Zeichenerflärung, werben gegen ein Sonorar von 3.50 Mart abgegeben. Abreffe: Re-baltion bes Biesbabener General-Anzeigers, Abteilung für Danbidriftenbenrteilung,

D. R. Arofa. Ihre Dandidrift last auf Bildung und einen regfamen Beift ichließen. Sie interefferen fich fur Mles, find vielfeitig, gemanbt und regiam, eine Ratur, bie fich weniger fpesialifiert und ein befrimmtes Bach burchaus bearbeitet als vielmehr Berichiebenes beginnt, ifberall verfucht, experimentiert. Sie arbeiten nicht rubig und stetig, sondern find nervoll. Ihre Dandlungen richten sich nach Impulien, anweilen werben Gie ploblich von einer Begeifterung für eine Sache erfatt und bann find Gie vielfach leiber verftanbigen Borftellungen unaugunglich, Gie feben eigenfinnig Ibre Ibeen burch, au fpat einiebend, daß Sie im Unrecht waren. Bigi der andern Seite pact Sie nicht felten die Mutlofia-feit. Ihre Energie läßt nach. Sie find nicht gum Schaffen aufgelegt, surfickaltend, mürrich, bos-willig. Ans dem Gefagten refultiert also, daß Sie mit Laumen su tampfen baben und beshalb ift ber perfonliche Umgang mit Ihnen nicht immer in Formen aufrechtsuerhalten, wird durch Deftigseiten u. Uniachlichseiten verfedt und das macht auch Ibr nachberiges Bestreben. liebenswürdig zu sein, nicht wieder aut. Gie follten fich mehr in ber Gewalt baben, 3bren Stols surlidbrungen, befonnener, auch beideibe-

3. U. Benn Gie und nicht misgeteilt batten, bas die Saubichrift von einem Deren, noch basu von einem folden berritbrt, ber in feinem Bernfe Mut und Entichloffenbeit notwendig bat, murben wir eber geneigt gewesen fein, ansnnehmen, bas es fich um eine Damen handelt, fo bunn und tfein find bie Buge. Bir baben es alfo bier mit einer fein angelegten Ratur su tun, bie nicht muchtig. und plumb in ibrer Lebenbart ift, wenn auch Stols und eine gemiffe Bornehmbeit vor-

natürliche Gemandtheit, leichtes Antnüpfen, Bartfinn. Bierlichfeit, ein tiefes Gemut, Ginn für Dauslichteit und Annehmlichteit, babei finden mir bei ihm boch feine Engbersigleit ober Einfeitig-feit und Bedanterie. Der Betreffenbe ift allerdings auch ein ichlauer fruchs, der ichari beodachtet und aus den anheren Babrnehmungen
peldickt feine Schliffe zu siehen versteht, er nimmt nicht alles undefeden bin fritisiert, widerinscht, jedoch stets in diplomatischer Form, er icheut fich jedom tiets in diplomatricer gorm, et loden not juviel au fagen und nur in der Erreguna entschlüpft ihm wohl ein undedactes Wort. Er ist logisch im Denlen, ein beller Kopf, makvoll, eder geneigt sich zu sehr als an wenig in acht au nehmen, auch auverlössig und pflichtreu. Bas ihm sehrt ist Großsügiafeit und eigentlich männliche Charaftereigenlichen, aber das ichliekt nicht aus, das er durch seine Klugbeit dieselben Erfolge erstell wie ein anderen auch einer der die eine Klugbeit dieselben Erfolge erstell wie ein anderen auch eine Ausgeliche sielt wie ein anderer burch Gnergie und rudlichtslofes Borgeben.

Briefhaften.

Brieffaften-Rinfragen muffen auf bem Anbert ben Bermert "Brieftaften" tragen. Mufragen ohne Rameniunteridrift und genque Abreffe, ferner folde, beneu bie Abonnementbeutitung für ben lenten Monat nicht belliegt, Meiben unbeautwortet! Schriftliche Mubtfinfte werben nicht ertellt; Beichaftoftemen ober fontige Abreifen faunen im Brieffoften nicht angegeben werben. Gur bie im Brieftaften ertellten Unotunfte übernimmt ber Bertag nur bie prefegefenliche Bernntwortung.

IR. 1878. Unter "bauernden Laften" merben bezuglich berechtigter Abauge bei der Gintommenfiener Buwendungen, Die fonfenbe find, an eine bestimmte Berion verftanben So A. B. tonn ein Bater, ber feiner verheirateten Tochter einen jahrlichen Buidung (Radelgelb) gewährt, Diejen Betrag in 21b

gug bringen. Eine folde Abmachung muß jedoch gerichtlich oder notariell erfolgt sein.
Post Diez. Das Mindestalter zur Annahme als Telephonistin muß 18 Jahre betragen. Die Ausbildung nimmt etwa 1/4 Jahr Aniprud. Bahrend biefer Beit wird ein Wehalt nicht bezahlt. Das ipatere Gehalt ichwantt zwifchen 80-100 Mart. Das Gejuch

bamben ift. Der Schreiber seichnet fich aus burch | tann an bie Boftftelle bes Deimatsortes ober ; auch direft an die Bofibirefiton in Biebbaben gerichtet werben. Bei erfterem Gall erfolgt die Bettergabe an die betreffende hobere

3. D. Rambad Birfemfaft wird in ben Drogerien verwendet; auch bei der Berftel-lung von Saarwuchsmitteln fpielt er eine

Gr. B. Luzemburgftraße. Die gefeiliche Brift muß eingehalten werben. Gine eventl. Dispens ift beim Amtsgericht gu beantragen Das Aufgebot erfolgt bier und in Maing. E. B.-Weorgenborn, Der Austritt fann jedergeit erfolgen, bat jedoch ben Eintritt bei

ber Bflichtfeuermehr gur Bedingung. - Gur Berlangerung der Boligeiftunde ift ortspoligeiliche Genehmigung eingubolen.

Brieffaften nicht empfohlen. Gie gelten als die Erbin; fichern Gie fich aber burch ein Tefta-

Gerichtsvollzieher B. Diefer Minifterial-erlaß bat fur die Beamten feine Befreiung

B. 120. Die Grift läuft am 2. April abende . - Gur bie neuaufgiebenben Dieter muß ein Bimmer frei gemacht werben gur Unterftellung ber Möbel.

Beamtenlaufbahn. Die Sprachenkennt-niffe merben Ihnen febr au ftatten fommen. Alles fibrige erfahren Sie auf ber Polisei-

36. Der Gemeinderat ift befugt, in diefer Mugelegenheit einen Beidlug au faffen.

Galiche Mange. Die nach Art ber preubifden Darbeisflage pon ladunfundigen Glaggen-fabritanten tomponierte Blagge: Beibes Glaggentuch, oben ein schwarzer Bordireisen, unten ein roter Bordireisen, in der Mitte der Reichsädler oder gar der preußische Adler, ift absolut salich und desdalb nicht su führen. Die Reichsdienstsstoge, die im ganzen äbnlich, aber im wesentlichen doch anders ist, darf von Brivatperionen licherhount nicht gestillte werden. überhaupt nicht geführt werben.

Defterreicher, Gin öfterreichifcher Staatsan- teils burch ! geboriger, der in Deutschland lebt, gebort nach afgumenben.

§ 21 bes ölberreichischen Bürgerl. Gesethuches in ben Minderjahrigen, jolange er bas 24. Lebens, jahr nicht vollendet bat. Dies muß besonders berücksichtigt werden bei familienrechtlichen und erbrechtlichen Rechtsgeichaften fowie bei 36 burd bie über ein auslandifches Grundftild verfligt merben foll.

Orben. Das "Kreus des Allgemeinen Corengeichens" und bas "Allgemeine Chrenseichen" 3bres verftorbenen Baters miffen Gie an bie Ronigliche Generalordensfommiffion au Berlin surudliefern. 3m Balle nachgewiclener Beburt. tigfeit tann die Bitwe für die Rlidlieferung eine Entichädigung beanspruchen, die für das "Alge-meine Chrenzeichen" 9 "A., für das "Areus des Allgemeinen Chrenzeichens" etwas mehr beträgt.

Schlechte Beiten. Der Umftand, baß Sie fich perrechnet baben und 3hr Gefchaft taum bie Diete abwirft, berechtigt Gie nicht, vom Birt die porscitige Entbindung vom Mietvertrage au verlangen. Der Birt tann vielmebr von Ihnen die Erfüllung des Bertrages bis su beffen Ablant perlangen, und Sie haben mur die Moalichfeit bem Birt einen amberen Mieter au ftellen, folla das nach Ihrem Bertrage nicht ausgeschloffen ift.

Beleibigung. Die Strafbarfeit einer Beleibi. gung verjährt, wenn nicht binnen brei Monaten feit dem Zage, wo der Beleibigte bavon erfahrt, bie Rlage bei Bericht eingereicht ift,

Gartenrecht. Der Grundftudeigentumer fann bie oon einem Rachbargrundftud berüber-ragenben 3meige abichneiden und behalten, wenn er ben Befiger des Rachbargrundftude eine angemeffene Grift sur Befeitigung beitimmt bat und Die Befeitigung nicht innerhalb ber Grift erfolgt ift. Dieles Recht frebt ibm nicht gu, wenn bie 3meige bie Benutung bes Grunbftude nicht be einträchtigen.

Rechtsanwalt. Benn der mit Babrnebmung 3brer Rechte beauftragte Rechtsanwalt ben Berbandlungstermin perfaumt bat, fo bas ein Berfarmniburteil gegen Gie ergangen ift, fo tonnen Sie ibn nicht nur mogen der badurch entftebenben Roften, fondern auch wegen Ihres meiteren permogensrechtlichen Schabens baitbar machen, falls er es unterlaffen follte, die Rechtstraft bes Urteils burd Ginlegung ber guluffigen Rechtsmittel

Amtliche Fremden-Liste der Stadt Wiesbaden.

Amsink, Fr., Hamburg, Nassauer Hof. Ariowitsch, Pr., Leipzig, Pension Prinz Arndts, Fr. Hauptm., Saarbrücken, Burgstr. 14. Arntz, Millingen, Nassauer Hof.
— Arntzen, Oberleut., Berlin, Wilhelmsheilanstalt. — Astewoth, Kohlenz, Hansa-Hotel.

Pachem, Hr. m. Fr., Königswinter, Rose, Bachem, dir. m. Fr., Konignwinter, Rose,
Bachmann, Bielefeld, Wiesbadener Hof. __ Baiker, Berlin, Königl, Sehloss, __ Bakker, Scheveningen, Viktoria-Hotel __ Balhorn, Hamburg, Beigischer Hof. __ Becker, Frl., Neuwied,
Römerbad. __ v. Beckerath, Fr., Rheinbach,
Rose. __ Beheim-Schwarzbach, Hauptm. a. D.,
m. Fam., Dreden, Taunus-Hotel. __ Bergn.ann,
m. Fr., Berlin, Vier Jahreszeiten. __ Berlin,
Sinttgart, Nassauer Hof. __ Beutler, Hannover. Stuttgart, Nassauer Hof. — Beutler, Hannover Westfallischer Hof. — Bierbach, Dr. med. Heidelberg, Stiftstr. 12 II. _ Birkemeier, Nimburg, Reichspost. __ Birmann, Riga, Schwarzer Bock, Blase, Berlin, Pariser Hof. Bochat, Ing., Schwelm, Prinz Nikolas. Boelke, lisuptm. Treptow, Hotel Adler Badhaus. v. Bolewski, Fr. Dr. med. Kiew, Quisiana. Botzon, Köln Grüner Wald. __ Brandt, Hanau, Grüner Wald. Brüll, Fr. Direktor, Nürnberg, Englischer Hof. Bublitz, Stettin, Nonnenhof. — Bucky, m. Fr., Hamburg, Schutzenhof. — Bunderfuss, Aachen, Zur Stadt Biebrich. — Burmeester, Fr., Oporto, Hohenzollern. — Buscher, Münster, Cen-

Captain, Bombay, Pagenstechers Augenkli-... Cohn, Gelsenkirchen, Prinz Nikolas. Cohn, Fr. m. Sohn, Berlin, Royale. __ Cudr Hr. m. Fam., Melbourne, Viktoria-Hotel, _ Cudmore.

Denton, Berlin, Borussia. - Dittus, Stuttgart, Zum neuen Adler. — Dösken, Herdeke, Wiesbadener Hof. — Dürbeck m. Fr., Lauter-bach (Hess.), Zum Spiegel. —

Ehrlich, Breslau, Hotel Ries. _ Ehrlich, Fr. Konsul, Breslau, Hotel Ries. — v. Eichatedt, Fr. Gräfin m. Jungfer. Rothen-Clempenow, Kaiserhof. — Emanuel, Fr., Frankfurt, Palast-Hotel. — Erdmann-Jessaitzer, Frl., Bremen,

Past, Hamburg, Metropole u. Monopol, Fristmann, Fr., Fürth, Nassauer Hof. - Finkelstein, Antwerpen, Schwarzer Boek. — Finney, Oxford, Rose. — Fohs, Fr. m. Kindern, Ransbach, Wieshadener Hof.

Gesell, Dr. ing., Nürnberg, Reichspost. — Ginsburg, Berlin, Schwarzer Bock, — Goering,

Fr., Keln, Zum Baren. — Goldschmidt, Dr. med. m. Fr., Berlin, Kronprinz. — Gossler, Fr. Dr., Hamburg, Nassauer Hof. — Gottschalk, Köln, Hansa-Hotel. — Gräubach, Frl., Kopenhagen, Christl. Hespiz II. __ Graffmeier, Würzburg, Nonnenhof. _ Granxze, Fr., Stettin, Park-Hotel. Nonnenhof. — Granxze, Fr., Stettin, Fars Totel.

— v. Grimm, Geheimrat, Berlin, Wiesbadener
Hof. — Grossmann, Breslau, Englischer Hof. —
Gruber, Köla, Grüner Wald. — Günzel, Dr. med.
m. Fr., Soden i. T., Villa Grandpair. — Guggenheim-Loria, St. Gallen, Rose. — Gutherz, Breslau, Sendig-Eden-Hotel — Gutmann, Fr., Berlin, Pension Wenker-Paxmann.

Hahn, Köln, Central-Hotel. ___ Kassel, Central-Hotel Hansen m. Fr., Hannover, Erbprinz. v. Hardenberg, Graf u. Standesberr, Neu-Hardenberg, Pension Wenker-Paxmann. Hardy, Belfast, Pagenstechers Augenklinik. - Harmens m. Fr., Harlingen, Viktoria-Hotel. — Hartwig, Fr., Riga, Continental. Helfft, Geheimrat, Berlin, Rose. — Hermann, Berlin, Englischer Hof. — Herz m. Fr., Giessen, Römerbad. __ Herzberg, Essen, Nassauer Hof. __ Herzog m. Fr., Berlin, Nassauer Hof. __ Herog, Dresden, Zum Landsberg, — Heymann, m. Fam., Schöneberg, Kronprinz, — Hinkel Manz, Union. — Hölpen, Remscheid, Zur Stadt Biebrich. — Homuth, Berlin, Earopäischer Hot. — Hülsebusch, Eisenbahnobersekretär, Köln, Claristl. Hospiz II. — Huyzen, Rotterdam, Wiesbadener Hof. - Hughes, Frl., London, Rose.

Jacobi, Frankfurt, Schützenhof. ... Jecklin, Venedig, Grüner Wald. — John, Geh. Rat Prof. Dr., Marburg, Aegir.

Mattchee, Oberst m. Fr., Wilna, Pension Beyer Katzenstein m. Fr., Berlin, Nassauer Hof Kaufmann m. Fr., Berlin, Palasthotel Kautzki, Wien, Hotel Fuhr Kirberg, Fr., Düsseldorf, Astoria-Hotel Kirchhoff, Fr., Düsseldorf, Astoria-Hotel _ Kirchhoff, Fr., Halle, Palast-Hotel _ Klein m. Fr., Petersburg Alleesaal Krawehl m. Fr., Essen, Nassauer Hof Kreidl, Fr., Dresden, Zwei Bücke Kuhn, Frl., Kiel, Palast-Hotel Kunz m. Fr. Kupffender, Adana, Hotel Adler Badhaus Kupffender, Porz, Hamburger Hof ... Kuyke, Fr., Berlin Kaiserbad.

Landaberg, Berlin, Hotel Berg - Lang, Po-Meiningen, Europäischer Hof Lau r. V adern Hansa-Hotel Lenz, Köln, Schwarzer Poes Lerche, Fr. m. Sohn, Marienbad, Grüner Wald Petsdam,

Fr., Russland, Kronprinz — Lorenz, Oberleut.
m. Fr., Juterbog, Kaiserbad — Lourie, Dr.,
Wien, Hansa-Hotel — Lückenhaus m. Fr., Barmen. Haus Oranienburg.

Frhr. v. Marschall, Landrat m. Freifrau, Montahaur, Viktoria-Hotel __ Marschutz, Fr., Montahaur, Viktoria-Hotel Marschutz, Fr.,
Riga, Continental Maus m. Nichte, Zwei
Böcke Meier, Fr. Dr., Rüstringen, Europüischer Hof V. Meinecke, Stralsund, Union
Meiss, Fr., Niederselters, Einhorn Meyer,
Kassel, Schützenhof Meyer-Cohn, Fr., Berlin, Nassauer Hof Moonen, Düren, Nationat
Müller, Kundert, Zur Stadt Biebrich
Müller, Trier, Wiesbadener Hof.

Nagel, Frankfurt. Reichspost - Noak, Berlin, Grüner Wald.

v. Octinger, Leut., Hannover, Viktoria-Ho-Ohnike, Leut., Berlin, Wilhelmsheilanstalt Oppenheimer, Warschau, Zum Spiegel — Oppenheimer, Hamburg, Metropole u. Monopol — Oppenheimer, Berlin, Palast-Hotel.

Palst, Oberleut., Berlin, Gr. Burgstrasse 17

Parsewald, Dr., Zehlendorf, Kaiserhof

Partridge, Fr. u. 2 Frl., London, Haus Dambachtal — Peters, Alexandrows, Union — Petersen, Major, Strassburg, Kuranstalt Dietenmühle Pfeiffer m. Fr., Heidelberg, Metropole u. Monopol — Philipp m. Fr., Breslau, Schwar-zer Bock — Pigur, Leipzig, Zur Stadt Biebrica — Pohl, Oberstleut., Stettin, Taunus-Hotel — Poleck, Dr., Apia (Samoa), Borussia — Präve, Schöneberg, Zum Landsberg — Prigge, Offizier, Potsdam, Villa Medici.

Quesse, Kiel, Sonnenbergerstr. 0.

Pecker, Rielefeld, Royale — Reindel, Nürnberg, Nonnenhof — Richert, Fr., Berlin, Moritzstrasse & Ritter m. Fam., Paris, Rose — v. Rössing, Stemmen, Rose — Rosenberg m. Fr., Berlin, Wilhelms — Rübel, Fr. m. Tocht., Elberfeld, aus Oranienburg — Rübling, Hauptm., v. Rössing, Stemmen, Rose — Rosenberg m. Fr.,
Berlin, Wilhelms — Rübel, Fr. m. Tocht., Ellerfeld, aus Oranienburg — Rüthling, Hauptm.,
Köln, Luisenstr. 24 — Ruppel, Frankfurt, Zum
Poethorn. Posthorn.

Salewsky, Frl., Dresden, Christl. Hospiz II

Samargy, Fr., Moekau, Royale — Sarau, Ziehen, Fr. m. 3 Kind., Christl. Hospiz I —
tsdam, Kaiserhof — v. Schack, Frl., Goslar, Zwanziger, Dr., Neuenhain, Central-Hotel.

Levy, Hamburg, Englischer Hof _ Lieckfeld, Hannover, Central-Hotel _ Lind, Dr. med m. Fr., Schweden, Evang. Hospiz — Lifschütz, Fr., Wilna, Hotel Adler Badhaus — Lövisohn m. Schlemann, Petersburg, Borussia, _ Schirmer, Frl., Gera-Reuns, Weisses Ross _ Schnell, Weissen Ross _ Schnell, Weissen _ Sch Frl., Gera-Reins, Weisses Ross Schnell, Weiter, Taunus-Hotel Schoenfeider, Breslau,
Pension Engel Schrettenbach m. Fr., Wier,
Erbprinz v. Schuckmann, Fr., Rohrbeck, Vier
Jahreszeiten Schultze, Pr. u. Frl., Bremer, Haus Oranienburg — Schulz, Fr., Hamburg, Hansa-Hotel — van Schuylenburch, Hsag, Viet Hansa-Hotel — van Schuylenburch, Hasg, Vist
Jahreszeiten — Schwartz, Barfelden, CentralHotel — Servaes m. Fr., Düsseldorf, ViktoriaHotel — Simen, Frl., Hamburg, Ev. Hospin —
de Soldau, Fr., Vichoire, Englischer Hof
— Sommer, Univ. Prof. Dr. phil. m. Fr., Rostock,
Hainerweg 1 — Speyer, Bielefeld, Nassauer Hof
— Stash, Barmen, Hotel Weins — Stash, Laudenbach, Schützenhof — Stahl, Schützenhof
— Standfeld Hamburg, Zum neiten Adler, Stah. Stapelfeld, Hamburg, Zum neuen Adler land, Bamburg, Zum neuen Adler - Sternau, Köln, Metropole u. Monopol — Frhr. v. Stetten, Offizier, Darmstadt, Gr. Burgstr. 3 — Stillmann. Straube m. Fr., Durm Frl., Newyork, Rose .. stadt, Zur Stadt Biebrich,

Taylor, Newyork, Rose — Thompson, Fri. Sevenoaks (Engl. Hof), Freseniusstr. 29 Timermann m. 2 Tocht., Gelsenkirchen, Alleesaal Tittler, Hermsdorf, Pension Therapia - Topozoglon, Adana, Hotel Adler Badhaus -Treiter, Fr., Moskau, Royale,

Walling , Frl., London, Rose _ Velhages, Heidelberg, Zum Posthorn — Voetsch m. Fr., Pasen, Pariser Hof _ Volger, Oldendorf, Grüner

Waldeck, Fr., Diedenhofen, Union _ burg, Geh. Kommerzienrat m. Fam., Altona, Rose — Ward m. Fr., London, Rose — Graf Wartensleben, Potsdam, Rhein-Hotel — Weber, Fr., Furth i. B., Prinz Nikolas — Wegener, Fr., Goslar, Villa Olanda — Wehler m. Fr., Mains, Hotel Berg — Weigand, Mainbernheim, Schützenhof - Wienel, Fr., Neuwied, Villa Helene -

Grosse Versteigerung.

Montag, den 25. März cr.

und folgende Tage, jeweils vormittags 91/2 und nachmittags 21/2 Uhr anfangend, lässt die Firma Elvers & Pieper in meinen Versteigerungssälen 3 Markiplatz 3, die durch Inventur zurückgesetzten Waren und Restbestände

Teppiche in allen Grössen u. Qualitäten, darunter einige Orientteppide. Diwandecken, kompl. Dekorationen, Bettdecken und Rouleaus

Stoffe verschiedener Art für Mübel u. Deknrationen. Bettvorlagen und Läufer, Tisch- und | Gardinen, Stores u. Halbstores Ausführungen.

meistbietend gegen Barzahlung versteigern. Mache besonders darauf aufmerksam, dass sämtliche Waren nur Ia Qualität sind und sich gunstige Gelegenheit für Hofels u. Pensionen bietet.

Bernhard Roseman, Auktionator und Taxator

Telephon 6584.

3 Markiplatz 3.

Trauerhüte.

Trauerschleier stets in grösster Aus-

wahl am Lager.

Bina Baer

Langgasse 44.

Schuhklinik Göbenstr.8.

Bedjenung fofort.

Enthaarungs-

Bulver Dr. Aubn bat alle gu-ten Eigenschaften tausendsach bewährt. 3.50, 2.50, 1.50 von Fronz Aubn. Aronen-Parfilm., Fabrik, Nürnberg. Dier: rund Back, Taunusfr 5 und Avoth, Drog. und Parfilm. 38151

reinigfeiten und Sautausichlage,

Saiden mit ber echten Steckenpf. Teerlow fel-Srife

v. Bergmann & Co., Nadebeul a St. 50 Sf. in d. Sof-Apothete; bei Ctto Lilie: Gerd. Alexi: Bilb. Machenheimer: Bruno Bade; D. Roos Rachl. 3:148

Du. Quein

Wilhelmstrasse S.

Augenarzt D 11

Telephon 927, 33611



Herz-

Schuhwaren

Langgasse 18 - Wilhelmstrasse 18.

Unserer werten Kundschaft teilen wir hierdurch ergebenst mit, dass nach dem Ableben unseres leider so früh verstorbenen Herrn Moritz Goldschmidt die beiden Geschäfte,

Montag

Langgasse 18 und Wilhelmstrasse 18

im Sinne des Verstorbenen in seitheriger Weise fortgeführt werden.

Des uns seither in so reichem Masse bewiesenen Vertrauens werden wir uns auch fernerhin würdig zeigen,

> Berta Goldschmidt. Henriette Goldschmidt.

Konfirmations-Geschenke

Osterbücher

in reichhaltiger und gediegenster Auswahl.

Jurany & Hensel's Nachf.

Langgasse 21

Oster-Eier

denkbar grösste

Auswahl,

Nach langjähriger ärztlicher Tätigkeit und Leitung der Physikalisch-Orthopädischen Heilanstalt in Dessau, habe ich in

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 34, L

ein Institut für

Radium-, Röntgen-, Elektro-Therapie und Heilgymnastik

eröfinet.

Dr. med. Pordom.

Tapeten.

Oster-Hasen) billigste Preise.

Oster-Körbchen garniert,

Oster-Artikel etc.

Nachdem erfahrungsgemits der Andrang in den letzten Tagen vor Ostern sehr bedautend ist, bitte ich meine werte Kundschaft um möglichat früh-zeitige Deckung des Osterbedarfa 34482

8 Langgasse 8.

Filialen: Bahnhofstr. 4 und Wellritzstr. 24.

Extra billiger Gelegenheitskauf durch Uebernahme eines

Fabrik-Teil-Lagers, so lange Vorrat. Georg Diez, Luisenplatz 4.



Varicuntsstellen durch diesas Plakat kenntlich.

al o-



Fabrikant Aug. Jacobi Darmstadt.

Verpackungen



von Einzel-Sendungen Porzellan, Glas, Hausrat,

ettenmayer - Wiesbaden -

Blider, Spiegel, Figuren, Lüsters, Kunstsachen, Klaviere, Instrumente, Fahrräder, leb. Tiere etc. :: Versendung :: Versicherung Leihkisten für Pianos, Flügel, Hunde etc.

Bureau: Nikolasatr. 5

Naturreine Roydeaux-Weine

Dolaca	CO.M.				
St. Estèphe		per	FL.	Mk.	1.00
Médoc				**	1.10
St. Emilion	1. 1. 1.				1.30
Chât. Laprade, St. N			**		1.50
Chât, St Julien			*	"	1.80
Chât. Monton d'Arm. Chât. Larose-Sarget			2		3
Dulima (Dunamadas)		-	-		1.60

Wilhelm Hirsch

Spezialgeschäft für Wein u. Spirituosen Bleichstr. 17. Gegründet 1878. Telephon 868

Bei Schlaflosigkeit und körperi. Übernatten gung, Arger, Dervösen Zuständen, wirken 1-2 Lecithenevin-Fastiden (Wortschutz) über Faschend berubligend u. norvenkräftigend. Neues, gänzlich unschädliches Nervinum, garantiert frei von Morphium, Opium u. dorgt. Giften. Bestandt.: Leciam i (Baspitostassit. 4. Nervenscht.) Bronnite 20 in 20 Fastillen. Erhältlich zit Gebrauchsanweisung im Gläsern i A 3.00 Depots im Wie sbauden: Lowenapoth., Taunusapoth.

sirts in a'len Grö son, Breises u. Preislagen sowie Mait old vorrikir.

Speziolität: Fugenlose Kugelfassonringe (sus elsem Stück regossen), Marke "Obusos", pateniamil, gese fitzt, berechus shue PreisGrav eren umson"t, werant gewartet werden kann. 33:19

Juwelier Herm. Otto Bernstein, nur 51 Kirchgasse 54, Ecke Kl. Schwalbacher Str.

Verlobungen

Allen Brautpaaren die ihre Verlobung bekannt geben wollen, empfehlen wir unseren : :

Wiesbadener General-Anzeiger

als bestgeeignet zur Veröffentlichung. Als Amtsblatt der Stadt Wiesbaden und vieler umliegender Gemeinden kann der Wiesbadener General - Anzeiger seinen Lesern in erster Linie die standesamtlichen Nachrichten bringen und erlangt dadurch für Familienanzeigen erhöhte Bedeutung. - Auf Wunsch versenden wir an zehn uns bei der Bestellung der Anzeige mitgeteilte Adressen von Verwandten und Freunden den Wiesbadener General-Anzeiger mit der angestrichenen Familien-Anzeige völlig kos enfrei

zu Ostern.

Danffagung.

Bur bie vielen Beweife berglicher Zeilnahme bei bem plouliden unerwarteten Binfdeiben unferer unvergeftlichen Mutter

Frau Chriftiane Reufer Wme.

fagen wir allen, befonders herrn Pfarrer Diebl für feine troftreichen Borte am Grabe, fomte für die iconen Rrangs fpenden unferen berglichften Dant.

Biesbaden, ben 25. Mary 1912. Die tranernden Sinterbliebenen.

Trauer-Kleider

für Damen und Mädchen in grosser Auswahl. Aenderungen sofort. Massanfertigung in 12 Std. Schwarze Blusen und Röcke sehr preiswert.

Fern- (Nr. 365 sprecher | u.6470.

Langgasse 20

Um 21. Murg sem Gartner Bifd. Riftmeher e. Z. Lotte Berra.

affen 20. Blars bem Gifenbabn-foaffner fart Barth e. 2. Gno

Um 16. Mary bem Monteur Rarl Schneiber e. T. Antonie Marie.

Em 18. Mary bem Gepadfrager Jafob Rarl Gerlad e. G. Wilbelm

Nat 19. Mers bem Tagl. Georg Binbel e. 3. Goorg.

Un 16. Mars bem Prafchfenbef. Abeil Gemmerich e. G. Swoll Blatter.

Budibolter Georg Atttel bier mit Rigegereie Balbach bier. Anutmann Gusten Mitten in Lings-

burg mit Unne Jink bof. Regger Ung, Albert Dellich in Connenderg mit Juliane Gifder bier.

Coreiner Jehann Motwarth in Rollerlautern mit Margarete Mul-

Schioffer Bbil. Schifer in Mains, Raftel mit Morgerete Mehl in Ric

Beteilen Ludwig Bed hier mit Karoline Enberd in Goldback. Göriner Wilhelm hier mit Katho-tine Frank hier.

Gelbouter Muguft Santammer in Schierliein mit Bittee Inbenne Fruftel, geb. Aura, bof.

Als vorzügliches und billiges Familiengetränk empfehle die beim Sieben der besseren Tees sich ergebenden Teespitzen

Feine Qual. p. Pfd. 1.40. Hochf. Qual. p. Pfd. 1.80.

Kirchgasse 20. Nassovia-Drogerie Fernsprecher 717. Chr. Tauber Nachfl., Inh. R. Petermann,

Deranderungen im Samilienftand. Wiesbaden.

Bubbola.

tim 16. März dem Echripmann Leo Rolling e. T. Cactite Clifadeth. Um 16. März dem Zimmermann Georg Lohnes e. T. Murgacete. Im 14. März dem Gader Karl Kublmann e. Z. Heitrig Maria. Im 16. März dem Bolizelfefreihr Albert Satvierucha e. E. Ellfateth

Mm 16. Mang bem Gartner Beint. Schliepbate e. G. Deinrich Bilbelm. Um 16. Marg bem Schloffer Ernft Deufing e. G. Ernft Chriftian Rorl, Mim 17. Marg bem Bader Alfred

Kladner e. T. Lim 18, Mirs bem Schloffer Mug. Hant e. T. Erma Luife. Eim 18. März bem Schried Bilb. Gelger e. G. hermann.

Mm 17. Marg bem Burffenmader Georg Debpunbeimer e. I. Wil-

Diener Johann Beine, Defret in Brantfutt a. SR. mit Gufanne Edert

Glafdenbierbanbler Beine. Smafer bier mit Maria Schmitt in Consberg. Obermaier Sviebr, Anipp bier mit Ratharine Umflatter in Coerwalluf. Laglobner Johann Georg Melden-Sad hier mit Minna Chenbebach in Welfdneuborf.

Deter-Moler Johann bung in Wehlar mit Ralbarine Geme bier. Raufmann Johann Maber bier mit Emma Stein bier,

Upothetenbeither Gugen Ereicher in Schonu mit Gla Gifcher ber. Bautednifer Rarl henrich in Mennerob mit Ling Berg bier.

Berrhellicht: Eim 21. Mara Raufmann Sogo Meininger in Gottingen mit Grieba Des bier.

mit Margarete Gerborn bier. ergeant Bill). Glede bier mit Gergeant Bill.

SR. mit ber Bitte Mama Lang,

Woldinenschloffet Johann Karl Mann in Mains mit Elifabethe Ridder hier. Gefterben:

Magdalene Roth hier. Am 23. Mars Effenbabmelograpbift

La.Cibner Briebr. Seibolb bier mit Uma Rolb bier. Sanbier Der mit Biarrbn Rubgel bier.

Banichlotier Bifbeim Tuticulte bier mit Unna Betrif bier, Schloffer Baul Reinfc bier mit Bedwig Bund bier. Santmann Bobann Subert Ber-barb Brod in Blaing mit Giffabere

Dattemer bier. Schloffer Beimid Trog bier mit Berto 20br bier,

Eim 21. Mars Biertner a. D. Lub. | Gans, C. b. Gariners Martin mig Rofting, 67 3.

Blebrich. Geboren:

mm 10. Marg ein umebel. C. mm 14. Marg dem Lagi. Georg teller Johann Nieb e. S. Sm 15. Märg dem Kaufmann Beller Johann Nieb e. S. Im 18. Wärg dem Lagi. Peter Rari Corn e. T.

Um 15. Worg bem Kaufmenn Rari Horn e. T. Em 13. Warz bem Straßenbahn-ichaftner Guftab Otto e. S. Em 18. Warz bem Kottenführer Bernbard Benber e. S. Um 17. Warz bem Reliot Herm. Wichnelis e. T.

Gergeant Johann Millamer in Blateburg und Karbarina Dilbelmine Roderd hier. Schubmader Beier Gottimalf und

Um 16. Marg bem Rangleigebillen Jobaumes Bornifauer e. G. Anigeboten: Sergeant Bilbelm Stripte bier und Martha Marin Godhand in Jobennisthat. Gergeant Auf Wolf hermann in

helming e. G. am Schneiber Burt Riebhauer e. I.

21m 22. Mary bem Tagl. Johann Georg Jung v. T.

Schubmader Beler Gottfmall und Gergeant Korl Abel Dermann in Ratherina Schillinger, beibe in Maine und Gerkusbe Kränzer in Spenhain.

2m 16. Mars Botthote Blifbeim Cidentider in Grantfurt a. IR. und Racoline Ragine Luife Leichfluß bier.

fim 16. Mars Bilbeimine Marie 1 Mm 19. Mars Deinrich Griebrich Birlimbach, 7 3. Mm 19. Mars Bofef Benber 1 X.

him 20, Mars Gelmirt Griebeich Dermann Charft, 46 B. füm 21. Mirg Gefene Gemeietz Schmidt, geb. Gangen, 72 3.

3 e li geift biefe bem

1 De

forei

Bablt.

und i

gefüg

durch den l

ben :

boron

290

mein! tenb

benbe

Des fr

ater,

Gingu

manı

Des 20

geritte

Ba

Phiert

an be

Marol

Mit

tunger

ber lei

berrich

Musqa für bi

Corf 2 201

Inng mit bi ber 29

tagt

Long.

u

Tá

Ba

93

Mittwoch Ziehung

Lose à 2 Mk. noch zu haben bei

(33161)

der Augusta Victoria - Haus - Geldlotterie Haupt- 50,000 Mark. Carl Cassel, Kirchgasse 54, Marktstr. 10,

Königliche Schauspiele. Montag, 25, Mers abends 7 Ubr: Ethonnement A.

abends 7 Ubr:
Thomsement A.

Die
Untsührung aus dem Serail.
(Belmonte und Contianze.
Komische Over in 3 Afren nach
Breibner irei dearbeitet von
Stevdante d. A.

Muster ivei dearbeitet von
Stevdante d. A.

Muster Brille von B. A. Klosart.
Bassa Seiten Derr Bollin
Contianze. Gelichte des Belsmonte
Monte Brille viedfeldt
Blondden. Dienerin der Contianze Fran Danz-Josephiet
Belmonte Derr Tr. Covonn
Bedrillo, Diener des Belmonte
und Aufseher über die Gartend Ausselle Gerr de Genten
Dömin. Aufseher über die Gartend
Dömin. Aufseher über de Gerr Macket
Gin Bürdenträger Or. Macket
Gin Bürdenträger Or. Macket
Gin Edissen. Gelaven. Gelavingen.
Ort der Dandlung: Aandaut
des Baha, Keit: Mitte des 16.
Habronderts.
Ende 97 Ubr.

Dienstag, 7 Ubr. Ab. D.: "Der

Dienstag, 7 llbr. Ab. D.: "Der Molenfavalier". Altinvoch. 7 llbr. Ab. A.: "Dufarenfieber". Donnerstag. 7 llbr. Ab. C.: "Der iliegende Dolländer". Freitag. 7 llbr: Ab. B.: Der Schmud der Maddonna". Gamstag. 7 llbr: Ab. D.: Glaube und Deimat". Conntag. 65 llbr. Ab. B.: "Cobenarin".

Residenz-Theater.

Residenz-Theater.
Direktion: Dr. phil. D. Rauch.
Monton. D. Mil. D. Rauch.
Monton. D. Mil. D. Rauch.
Monton. D. Mil. D. Rauch.
Monton. D. River

Schwarf in I Aften von Krit.
Kriedmann - Frederich. Spielleitung: Ernit Vertram.
Iacaused Mever Ernit Vertram
Nofalte. geb. Mever. feine
Krau Molel van Born
Gerda Margot Riichoff
Krit The Monton Monton
Gerda Margot Riichoff
Krith The Mich. Mittner-Schönau
Bilbelm Treiemann. Gutsbeitzer. Theo Tachaner
Sophie Charlotte, geh. irreitn
von der Rüche Sofie Schenk
Edith. deiber Tachter
Krauseleit, Gutsbeführt M. Haste
Balli. beider Tochter
Momber. Gutsbeführt M. Aste
Balli. beider Tochter
Momber. Gutsbeführt Modlinger
Momber. Gutsbeführt Modlinger
Momber. Gutsbeführt Modlinger
Momber. Gutsbeführt Modlinger
Momber. Geraf Kant Reller-Rebri
Chevalier Colar de la Roche
Geora Riider
Gevalier Ernelte de la Roche
Geora Riider
Cepalier Ernelte de la Roche
Geora Riider
Murve. seine Fran

Anrore, seine Frau
Theodora Porst
Theodora Porst
Ottomar deld Ludw, Kepper
Vola Menotti
Ellen Erska v. Beauval
Vaul, Diener dei Jacoues
Mener Ludwin Kepper
Deinrich, bei Stresemann
Carl Graed
Ort der Dandlung: Im 1. Aft
Verlin, dei Jacoues Mever, im
2. und 3. Aft dei Stresemann
auf einem Gat in Clipvenken.
Ende 9 Uhr.

Dienstag 7 Uhr: "Die fünf Kranffurter"
Mittwoch. 7 Uhr: "Der Brobestandibat". Donnerstag 7 Uhr: "Die fünl Kranffurter".
Areitag 7 Uhr: "Lottchens Gesburtstag". "Hofchiedsjonwer". 1. Laffe."
Camstag. 7 Uhr: "Leubeit!
"Miles um Geld".

Walhalla=Operetten-Cheater. Direttion: Max 3. Deller und Paul Beltermeier. Montag, 18. Mars

Abends 8 Uhr: Die luftige Bitme. Preife der Pläte:
Profeeniums-Loge . Mt. 4.10
Fremdenloge . Mt. 3.10
Ocheteriefiel . Mt. 3.10
Seitenbalton . Mt. 2.60
1. Harbett . Mt. 2.60
Promenoir . Mt. 2.10
2. Parfett . Mt. 1.00
Bartert . Mt. 1.00
Bartert . Mt. 1.00

Barterre ... Mf. 1.—
einichliehlich Programm
Dubende u. Gunfundswangigerfarten ermäßigt. 130584 Dienstag, 8 Uhr: "Die luitige

Blive": Unbeltimmt. Donnerstag. 8 libr: "Die luftige Bliwe" Arcitag. 8 libr: "Die Journaan. 8 Ubr: "Die Mufter-Sonntag, nachm.: "Die luftige Conniaa, 8 Uhr: "Der Ober-

Volks-Cheater. (Bürgerliches Schaufpielhaus.) Direttion: Bilbelmu. Rontag. 25., Mars abends 8.15 Uhr:

Qebends 8.15 tibr: Urauffibrungen. Die Angli. Lebensbild in 1 Aufaug von Ersbeth Berich. Berfonen: Dermann Pingen. Fabrikbefiber Fris Grobmann

Marianne, seine Frau Magdalena Stoff Evi, beider Tochter Frl. Tetsenbauer Margarete Benbling, Marian-nens Freundin Clotilde Sutten Christine, Wädden bei Lingen Ortilie Brunert Ein Gärtner C. Bergschwenger Ort der Dandlung: Das dans Lingen in einer kien. rheinischen Stadt. Beit: Gegenwart.

Montag

Stadt. Zeit: Gegenwart.

Dierauf:
Alt Bien.
Singiviel in 2 Aufsügen
von Irma Strafolch.
Personen:
Kaller Franz FrisGraumann
fürst Kaunis Ottomar Blok
Baron dandl. Präsident der
Keuscheits-Kommission
Max Ludwig
Baronin Bera Minzberg
Krieba Selchow
Leutnant Leopold von Fanta
Nichard Vaner
Diana di Vompili, Primadonna
der ital. Oper Marg. Damm
Kran Stegmann Lina Töldte
Marie, ibre Tocht. Ella Bilbelmy
Ort der Handlung: Bien.
Beit: 1758.
Ende 10.30 Uhr.

Dienstaa. 8.15 Uhr: "Drei Lase and dem Leben eines Evielers" Mittwoch. 8.15 Uhr: "Die Angit". — "Alt-Wien". Donnerstaa, 8.15 Uhr: "Echibenlis"! Freitag, 8.15 Uhr: "Die Angit". — "Alt-Wien". Zamsbaa. 8.15 Uhr: "Reif-Reiflingen".

Huswärtige Theater. Mainger Stabttheater.

Montag, 7 Uhr: Martha"
Dienstag, 7 Uhr: Gaftsviel Kanes Sorma: "Either-Coprienne".
Mittmoch. 8 Uhr: Condervorftellung für den Mainzer
Männergelangperein: "Fra
Diapolo". "Schwert des Damolles".

molles".
Donnerstag. 7 Uhr: Galtsviel-Tournee d. Berliner Thalia-Theaters — War Walden-Gulemble: "Bolnische Birt-ichaft".
Freitag. 7 Uhr: Gastspiel-Tournee d. Berliner Thalia-Theaters — Max Balden-Gulemble: "Bolnische Birt-lchaft".
Sambigag: Rum gesten Walet.

ichaft". Samdia: Bum ersten Male!
"Tamen des Regiments".
Schwank in 3 Aften pon Arlius Korst u. A. Liposchis.
Sonntag. 3 Ubr: "Glaube und Deimat".

Albert Schumann-Theater Dir. Jul, Secth. Frantfurt a.M. Babnhofsplat. Bis 31. Märs 1912: Otto Reutter und 9 weitere Attractionen.

Frantfurter Schauspielbaus Montag, 7 libr: Im Ab. Gew. Pr., Francois Billon".
Dienstag, 7 libr: Im Ab. Gew. Pr., Mnatol-Collus".
Wittwoch, 7 libr: Im Ab. Gew. Pr., Der Lartiff bierauf: Die lustige Berion".
Donnerstag, 7.30 libr: Bork. G. ermäß. Pr. Auß. Ab., Ivbigenie auf Tauris".
Freifeg, 7 libr: Bork. G. ermäß. Breife Außer Ab., Göß von Berlichingen".
Samstag, 7 libr: Im Ab. Gew. Pr., Raria Magdalena".

Grobb. Dof- u. Rational-Theater Mannheim.

3m Boftbeater. Montag. 7 Ubr: "Gnbrun". Dienstag. 7 Ubr: "Der Grei-fchile. 7 Ubr: "Der Baffen-fcmied. 7 Ubr: "Der Baffen-Donnerstag. 7 Uhr: "Alles um Breitag, 7 Ubr: "Die fünf Frant-furter" Samstag, 7 Uhr: "Brüblingluft". Sonntag, 7 Uhr: "Carmen". Im Reuen Theater.

Sonntag, 31. Marg, 8 Ubr: "Glaube und Beimat".

Kurhaus zu Wiesbaden. Dienstag, 26. März: Nachm. 4 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Herm. Irmer, atädt. Kurkspellmeister.

1. Ouverture zur Oper "Das
"Das Giöckchen d Eremiren" 2. Traumpantomime a. . Hänsel und Gretel* E. Humperdinck
3. Ballsirenen, Walzer aus der
Operette "Die lust. Witwe"
F. Lehar

4. Le calme Méditation 5. Ouverture 1812

P. Tschnikowsky 6. Dankgebet, altniederländisch. Volkslied A. Valerius 7. Hymne und Triumpfmarech aus der Oper "Aïda"

G. Verdi Nachm. 5 Uhr: Tec-Konzert im Weinsaale.

Zutritt nur geg. Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Herm. Irmer, städt, Kurkspellmeister.

Ouverture zur Oper "Stra-della" F. v. Flotow
 Introduction und Gebet aus

der Oper "Rienzi" R. Wagner 3. Le réveil du lion, Caprice A. Kontsky

4. Mondnacht auf der Alster, Walzer
5. Sphärenmusik A. Rubinstein
6. Ouverture zu Dichter und
Rauer*
F. v. Suppé
Faus*

7. V. Finale a. d. Op. Faust Ch, Gounod, Stadt. Kurverwaltune.

Bringe

meine Ameritanifde Dampf-Beitfebern - Reinigung in em-pfehlende Erinnerung. 34186 g. Leimer, Schachtfir. 22. part.

Was jeder Erfinder willen muß, enthält die koltenfrei zu

beziehende Broichüre "Patentwillen-Ichaft". Sachliche, gediegene Auf-klärung. Patent- und techn. Büro Conrad I. Schling. Mitglied des Verhandes deutscher Gutachter-kammern (Sitz Berlin), Mitglied des deutschen Schutzverbandes für gelltiges Eigentum. Mainz, Bahnhofstr. 3. Telephon 2754. (3330

Der Wiesbadener General-Anzeiger ist Amtsblatt der Stadt Wiesbaden und verschiedener anderer Behörden.

Der Wiesbadener General-Anzeiger hat einzig und allein die Berechtigung, die amtlichen Bekanntmachungen der städtischen Behörden zu veröffentlichen; die in anderen Blättern erscheinenden Bekanntmachungen dieser Behörden sind unberechtigte Nachdrucke aus dem städtischen Amtsblatt,

Der Wiesbadener General-Anzeiger hat einzig und allein die Berechtigung zur Veröffentlichung des städtischen Arbeitsnachweises in dem Stellenanzeiger des Wiesbadener General-Anzeigers.

Der Wiesbadener General-Anzeiger zählt zu seinen Lesern die besseren und besten Kreise, daher auch das kaufkräftigste Publikum hier sowohl als auswärts und sichert deshalb Anzeigen aller Art den denkbar günstigsten Erfolg.

Der Wiesbadener General-Anzeiger wird insbesondere auch durch die billigen Anzeigenpreise, sowie seine Gutscheine für Wohnungsverund -ermietungen, für Stellen-Angebote und -Gesuche, sowie andere "Kleine Anzeigen" wegen der erzielten schnellen und günstigen Resultate in ausgedehnter Weise benutzt.

Porschuß-Perein zu Wiesbaden.

Gingetragene Genoffenicaft mit beidranfter Saftpflicht. Friedrichftrage 20.

Die in ber geftrigen Generalversammlung auf fünf Brogent feftgefehte Dividende filr 1911 fommt auf Die mit Mf: 500 .- vollgezahlten Geichaftsanteile bom 21. Marg b. 36. an in ben Raffenftunden und nachmittage von 3-5 Uhr (Camstag nachmittag ausgeichloffen) vom I. April an nue vormittags an unferem Schalter 18

gegen Borlage der Abrednungebucher jur Auszahlung. Gleichzeitig bitten wir, biejenigen Abrechnungsblicher, in welchen ein vollgabliges Geichafteguthaben noch nicht eingetragen ift, gur Gintragung bes Stanbes Ende 1911 einsureichen und nach vier Wochen wieder abzuholen. Bicobaden, den 20. Mary 1912.

Norfding-Verein ju Wiesbaden.

Gingetragene Benoffenichaft mit befdprantter Daftpflicht. Hehner. Hirsch.



Vereinsabend

in dem Fests-ale der Turngesellschaft, Schwalbacherstr. 8, am Dienstag, den 26. März 1912, abends 81/2 Uhr.

Programm:

Ansprache des Vorsitienden.

3. Festrede des Herrn Grafen von Gersdorff, Rittmeister a. D. "Die deutsche Flotte ein Luxus,

die englische Flotte eine Notwendigkeit." Gemeins. Gesang: Deutsches Flaggenlied. Xylophon-Vortrag des Herrn Heberling: Konzert v. Seemann.

Geris. 8. Gemeins. Gesang: Deutschland sei wach . . . Zerlett, 9. Musik. Vortrag des Herrn Einicka: Der Pauker in tausend Aengsten* . . . Schreiner-

10. Männerriege des Turnvereins Wiesbaden. 11. Franz Aht-Quartett: | Mein Himmel auf Erden Pfeil. | Musik, Schnurrpfeifereien Peuschel. 12 Potpourrie: Halloh! die grosse Revue . Lincke. Eintritt frei, auch für Nichtmitglieder. Reservierter Platz Mk. 2. - bei Herrn Hofmusikalien-

händler H. Wolff, Wilhelmstr, 16 und an der Kasse.

Blauweißer Gartenkies

frei Hans Wiesbaden in Karren (von M. 8,- an) in Körben (von M. -.80 an) 3:180
frei Waggon Wiesbaden 1/2 Waggon (100 Ztr. von M. 30 -- an), 1/1 Waggon 200 Ztr. v. M. 57. -- an) L. Rettenmayer, Hofspediteur, Nikolasstr, 5 Tolophon 2376.

Elegante Wohnungs-Einrichtungen

olne Speises. Schlaf- und Herrenzimmer, Kinbsessel liefert in gediegenster Ausführung unter strengster Diskretion leistungsfähige Ber-liner Möbel-Firma an zahlungsfähige Käufer zu uns, Katalogpreisen gegen 5 %, Verzinsung auf bequeme

Teilzahlung. Kataloge werden nicht versandt. Prompte Lieferung innerhalb ganz Deutschland. Erbitten geff. Mittellung, wann der nuver-bindliche Besuch eines unserer Vertreter, welche ständig ganz Deutschland bereisen, behufs Vorlegung unserer Zeichnungen und Entwürfe erwünscht ist, unter "S. 190" Annoncen-expedition Adalbert Müller, Berlin, Rosenthalerstrasse 36.

Von und nach der Bahn befordert Ihr

> Reisegepäck schnell, billig u. zuverlässig

Eilboten-

Telephon 2575 u. 4300. Blitz.

> Bureau: 3 Coulinstrasse 3.

Die Gepäckbeförderung geschieht von 7 Uhr morgens bis 10 Uhr abends.

Gepäck-Aufgabe und Billett-Besorgung nach Wunsch.

Spottbillige Tapeten?

Durch Ankauf eines grossen Tapeten-Lagers
offeriere, solange Vorrat, moderne erstkiassige
Tapeten zu unübertroffen niedrigem Preise.
Lincrusta, enorm billig. 34422

Aug. Scharhag, Wiesbaden, Rheinstrasse 66. Telefon 2914.

Gegen Mundgeruch Derniftet alle Ridalniserreget alle Blankerreget and Blan

Jahne blendend well, odne d. Schneit zu icoden, herrlich errich, ihmed. Jahne blendend well, odne d. Schneit zu icoden, herrlich errich, ihmed. Jahne Grwach. u. Kind., 4—4 Woch anoreid., 1-8, Brobetube 10-2. In d. Indient. Hunterlich in der Schneit der Schne Haut-Bleichcreme

"(Chloro" bleigt Gengt und hande in furzer Zeit zein weit. Bornigl. erprobtes umichdeliches Bistel gegen unisidose haustarde, Commerciocolica, Bederslede, galle Plede, haustunteinigfeiten. Egt. "Chlorocremae" Tube 1.4. Wirliam unter führt durch Chloroselfse 80 d vom Laboratorium "Loo", Oteoden 3. Erhällich

in Mpotheton, Trogerien und Parfilmerien. Bowenapothete, Langgaffe 87. Schüsenhofapothefe, Langa 15., Launusapothefe, Tannusfir. 20. Biltoriaapothefe, Mbeinitr. 41. Orog. Bade & Estland Launusfi. 5 Orog. Brecher, Reugafie 14. Orogerie Erah, Langaffe 23.

Depote in edicobasent Billu Grafe, Bebergaffe 30, M. Saffentump, Mauritiusfir.! Dito Lilie, Morinfir. 12, B. Machenbeimer, Bism-Ma. 1 it. S. Müller, Bismardring 31 E. Vorsehl, Abeinfir. 67, Ebr. Tauber, Lirchgasse. (B.191

Befanntmadune.

Mittwoch, den 27. und Sambiag, den 30. de. Mis., nachn.
8 Ubr. werden im Ratbaus (Erdgeichah), verichiedene Robilien offentlich awangsweife gegen Bargablung verfteigert.
8025
28iesbaden, den 25. Märs 1912.
Sehramm, Bollzichungsbeamter.

Befanntmachung.

Dienstag, ben 26. Mars 1912, mittags 12 Ubr versteigere ich im Daufe Gelenenstrafte 24, folgende Gegenftande:

1 Schreibmaichine, 2 Schreibriiche. 2 Sofa, 1 Biiderichrant,
1 Silberichrant, 1 Kommode, Rabmaichine, 1 Trummeaux. öffentlich meistbietend swangsweise gegen Barsablung. Bersteigerung bestimmt. Muscheid. D.G.. Bollzieher, Scharnborkstraße 2, 3.

Befonnimadung.

Dienstag, ben 26. SNars 1912, mittags 12 Ubr, verftelgere Dienstag, den 28. Mars 1912, mittags 12 flot, verficigere ich im Pfandlufale, Delenenstraße 6:

1 Piantive, 1 Sofo. 1 Vertifte, 1 Spiegelichrank, 1 Kassenforank, 1 Eisfcrank, 1 Baichrummode, 1 Labenichrank, 1 Eck.

1 Lisch, 1 Schreidunk, 1 Baichrummode, 1 Labenichrank, 1 Eck.

1 Edaufelstunk, 1 Musikwert, 3 Pierde, 2 Transportroßen, 1 dalbverdeck, 15 Hintwert, 4 Hierde, 2 Transportroßen, 1 dalbverdeck, 15 Hintwert, 4 Hintwert, 2 Bierde, 2 Transportroßen, 2 Bierden, den 28. Mars 1912.

Bierde, Gerichtspollischer, Knier Briede, Ming 10 B.

Eifert, Gerichtsvollzieher, Raifer Friedr. Ring 10 p.

ben, t land. Ballif bereit. mall auer

> Par den Mi Bran and guave bie an Der G

geitien